

Eifel-Mosel M Zeitung

EMZ – Zeitung in den Landkreisen BERKASTEL-WITTLICH und VULKANEIFEL



Für Wahrheit und Recht



JONATHAN AGNEESSENS IMMOBILIEN
Wir suchen Häuser für unsere niederländischen, belgischen und deutschen Kunden.
Ihr Makler in der Eifel! • Sarresdorfer Str. 51 • 54568 Gerolstein
Tel.: 0 65 91 / 984 14 15 • info@ja-immo-eifel.de • www.ja-immo-eifel.de

Für Sie vor Ort, seit über 20 Jahren
PC-Profi GmbH
Für mehr Sicherheit im Unternehmen Fragen Sie uns!
0 65 32/ 95 14 80
54538 Kinderbeuern we make IT fit

3 - MONATS - GARANTIE!
Wir verkaufen Ihre Immobilie innerhalb von 3 Monaten zum bestmöglichen Ergebnis. Andernfalls können Sie den Vertrag kostenlos kündigen!
In Gerolstein und Daun!
www.frankjanssen.immo
06591-9849900

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ Landtag Rheinland-Pfalz feiert 77. Geburtstag seiner Verfassung

Mainz. Der Landtag Rheinland-Pfalz hat den 77. Geburtstag seiner Verfassung am 18. Mai mit einem Festakt im Mainzer Deutschhaus, dem Sitz des Landesparlaments, gefeiert. Landtagspräsident Hendrik Hering hob in seiner Rede den Wert von Demokratie und Verfassung hervor. Zugleich ging er auch auf die gegenwärtigen Bedrohungen ein. Festredner in diesem Jahr war Basil Kerski, Direktor des European Solidarity Centre im polnischen Danzig.

Demokratieverachtung, die sich nicht nur an den Rändern der Gesellschaft offenbare. Hendrik Hering sagte, dass das Strafrecht nicht verschärft, sondern konsequent an-

mittelbar von der Mitte der Gesellschaft ab. „Wenn sie schweigt, hat die Demokratie keine Chance“, sagte Hendrik Hering. Der Blick nach Polen bezüglich der Niederlage der

tische Parteien und autoritäre Regime seien Verfassungsgerichte ein Dorn im Auge, weil diese verteidigten, was Extremisten ablehnten: die universellen Freiheits- und Gleich-

Demokraten müssten heute mehr denn je über Landesgrenzen hinweg zusammenhalten.

Dreyer: Demokraten haben immense Stärke

Ministerpräsidentin Malu Dreyer sagte anlässlich des Verfassungstages: „Unsere Demokratie steht stark unter Druck – von innen und auch von außen. Zudem haben wir große Aufgaben zu meistern: die Transformation der Wirtschafts- und Arbeitswelt und den Erhalt unseres Planeten. Aber es gibt Grund zur Zuversicht: Wir können die Zukunft zum Guten wenden. Als Demokraten und Demokratinnen haben wir eine immense Stärke: Wir haben die Kraft der Mehrheit, die Kraft der Vernunft und die Kraft des Kompromisses“, so Malu Dreyer. „Bei allem, was viele Engagierte mit Sorgen erfüllt, finde ich es bestärkend zu sehen, wie sich Menschen gemeinsam auf den Weg machen, um unsere Demokratie zu verteidigen und zu leben. In unserem rheinland-pfälzischen Bündnis „Demokratie gewinnt“ haben wir mittlerweile über 120 starke Partner und Partnerinnen. Außerdem habe ich anlässlich von 75 Jahre Grundgesetz und 77 Jahre rheinland-pfälzische Landesverfassung das neue Förderprogramm ‚100 mal 500 für die Demokratie‘ ins Leben gerufen, mit dem wir kleine Initiativen unterstützen. Lassen Sie uns alle zusammen die Demokratie und ihr Freiheitsversprechen leben und hochleben: Heute in Mainz und in einer Woche in Berlin feiern wir gemeinsam: Liebes Grundgesetz und liebe Landesverfassung, Happy Birthday“, so die Ministerpräsidentin.

EMZ-WochenendWETTER			
Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
24.05.	25.05.	26.05.	27.05.
15°C	13°C	19°C	17°C
Schauer	Schauer	leicht bewölkt	meist sonnig



Landtagspräsident Hendrik Hering hob in seiner Rede den Wert von Demokratie und Verfassung hervor. Zugleich ging er auch auf die gegenwärtigen Bedrohungen ein. Foto: Landtag Rheinland-Pfalz

Rückblick: Am 18. Mai 1947 stimmten die Bürgerinnen und Bürger von Rheinland-Pfalz über ihre Verfassung ab und wählten den ersten Landtag. Traditionell begeht der Landtag diesen Tag mit einem Festakt und öffnet anschließend seine Tore für die Öffentlichkeit, um die Demokratie zu feiern.

Hering mahnt Verrohung der politischen Debatte an

Landtagspräsident Hendrik Hering ging zu Beginn seiner Rede auf die zunehmenden Angriffe auf Amts- und Mandatsträger im aktuellen Kommunal- und Europawahlkampf ein. „Wer Menschen beim Aufhängen von Wahlplakaten attackiert oder nach Wahlveranstaltungen auf lauert, bewegt sich außerhalb unserer demokratischen Gesellschaft. Wer das tut, will eine Atmosphäre der Angst und Gewalt schaffen, um die Bürgerinnen und Bürger von ihrer demokratischen Beteiligung abzuhalten. Das weckt Erinnerungen an die dunkelsten Zeiten unserer Geschichte“, sagte Hendrik Hering. Was man täglich erlebe, sei eine Verrohung der politischen Debatte, eine beispiellose Hetze in den sozialen Medien und eine Staats- und

gewendet werden müsse. Auch die Mittel für politische Bildung und Medienkompetenz müssten erhöht werden. Der Landtag hat hierfür mehr als eine Verdopplung seiner Mittel für Demokratieförderung für die Jahre 2025/26 beantragt.

Aufruf zu Zivilcourage

Zugleich rief Hendrik Hering zu Zivilcourage und Mut auf. Denn wenn der Mut verloren gehe, ernieten die Antidemokraten was sie säen würden. „Jede Demokratiebewegung war im Kern eine zivilgesellschaftliche Bewegung. Das gilt für Deutschland wie für Polen“, so der Landtagspräsident. Im Umkehrschluss aber folge daraus: Ob eine Demokratie errungen, verteidigt oder verloren werde, hänge un-

rechtspopulistischen PiS-Partei bei den Parlamentswahlen im Herbst 2023 könne hier helfen. „Polens Rückeroberung der Demokratie ist mehr als nur ein Hoffnungsschimmer in düsteren Zeiten. Sie ist ein helles Licht der Stärke, der Kraft und des Mutes der Menschen. Denn es waren mutige Politiker, Juristinnen und Journalisten, vor allem aber waren es die Polinnen und Polen selbst, die für einen so klaren, prototypischen Richtungswechsel gesorgt haben“. Hendrik Hering rief dazu auf, aktiv gegen die Gefährdung unserer Demokratie und unserer Verfassung vorzugehen. Gleich mit dem ersten Satz sei der Ton der Verfassung gesetzt worden: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Gerade für rechtspopulis-

heitsrechte, wie sie im Grundgesetz verbürgt seien. Es verwundere daher nicht, dass Verfassungsgerichte oft als erste beschädigt würden.

„Europas Demokraten müssen zusammenhalten“

Der Landtagspräsident lenkte den Blick auch auf die gemeinsame europäische Geschichte und die gemeinsamen Werte. Es sei notwendig, sich daran zu erinnern, dass die EU nicht nur ein Wirtschaftsprojekt sei, sondern mindestens ebenso für Frieden, Versöhnung, Demokratie und Menschenrechte stehe. „Gemeinsam müssen wir in Europa die Herausforderungen der Zukunft stemmen – einer Zukunft, die gerade von der Ukraine verteidigt wird“, so Hendrik Hering.

– INTERVIEW –

„Nach wie vor befinden wir uns in der Interimswirtschaft“ Friedhelm Marder, Stadtbürgermeister Daun, im Gespräch mit der Eifel-Mosel-Zeitung



Kommunen in Rheinland-Pfalz im Allgemeinen. Die Eifel-Mosel-Zeitung hat einmal nachgehakt, ob es seitdem neue Entwicklungen gibt.

Eifel-Mosel-Zeitung: Herr Marder, Ende April haben Sie einen offenen Brief an Ministerpräsidentin Malu Dreyer geschickt. In dem Brief haben Sie die prekäre finanzielle Lage der Stadt Daun, aber auch auf die der Kommunen in Rheinland-Pfalz allgemein hingewiesen. Hat sich Frau Dreyer auf Ihr Schreiben gemeldet?

Friedhelm Marder: Leider nein, weder telefonisch noch per Mail oder per Brief.

EMZ: Welche Reaktion hat der Brief bei der Bevölkerung hervorgerufen? Haben Sie hier Rückmeldungen erhalten?

Friedhelm Marder: Ich bin von vielen Menschen angesprochen worden, die Rückmeldungen bestätigen überaus positiv mein Ansin-

nen, welches mit dem Brief auch in die Bevölkerung getragen wurde.

EMZ: Der Landkreis Vulkaneifel hat unlängst über das Programm „Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz“ (PEK-RP) knapp zehn Millionen Euro seiner Schulden vom Land erlassen bekommen. Die Stadt Daun hat auf der Stadtratssitzung im März ebenfalls beschlossen, an dem Entschuldungsprogramm teilzunehmen. Wie ist hier der Stand der Dinge?

Friedhelm Marder: Das konnte ich gleichfalls in der Presse zur Kenntnis nehmen. Die vom Innenminister Ebling schon bei der Bauerndemo in Daun auf dem Marktplatz getätigte Aussage einer Überweisung von über 6 Millionen Euro aus dem Entschuldungsfonds an die Stadt Daun ist bis heute nicht angekommen.

EMZ: Die Stadt Daun hat aufgrund der finanziellen Lage bis

heute keinen verabschiedeten Haushalt. Was sind mögliche Konsequenzen, wenn sich hieran nicht bald etwas ändert?

Friedhelm Marder: Nach wie vor befinden wir uns in der Interimswirtschaft, bisher müssen wir für Ersatzbeschaffungen, wie z.B. einen defekten Akkuschauber am Bauhof, eine Einzelkreditgenehmigung erbitten. Getränke zu Gremiensitzungen stelle ich privat zur Verfügung. Die Blumenbepflanzung zur vorgesehenen Saisonöffnung am Gemündener Maar ebenso mit meinem Kollegen Manfred Krag, Erster Beigeordneter der Stadt Daun. Für den Kulturfahrplan in Daun wird es im Moment sehr haarig, wir stehen in diversen Abklärungen. Ich bin sehr gespannt. Mehr möchte ich zu dem Thema nicht mehr ausführen.

EMZ: Herr Marder, vielen Dank für das Gespräch. Ω

Ein bisschen können wir die Zeit anhalten, indem wir nicht ständig auf die Uhr schauen. ERNST REINHARDT

Inhalt dieser Ausgabe

- Gesetzesänderung: TV-Empfang ist jetzt Mietersache – Satellitenfernsehen als Alternative zu teuren Abos Seite 6
- Kurparkeröffnung und 50 Jahre Median Kliniken 31.05. bis 02.06.2024 in Bernkastel-Kues Seite 7
- Apotheken-Notdienstplan Seite 8
- Sportfest des SV Klausen 30.05. bis 02.06.2024 Seite 9
- TechniSat und TPS sind Teil der Initiative #Zusammenland, die ein Zeichen für Vielfalt setzt Seite 10
- Stellenmarkt Seite 11
- Im Altital kauf ich ein! Seite 12
- Terrassenüberdachung: Komfort und Individualität Seite 13
- Immobilien / Kleinanzeigen Seite 14
- PV-Anlagen – mit guter Vorplanung zu mehr Effizienz Seite 15

Noch viel mehr Themen aus der **Region**
finden Sie in unserem **REGIONAL-E-Paper**
www.eifelmoselzeitung.de

Lesen Sie nur online:
HSG Wittlich baut vier weitere Talente in den Seniorenbereich ein

Anzeige

CDU KREISVERBAND VULKANEIFEL

Nutzen Sie Ihr Stimmrecht!

Ihre Stimme für die CDU Vulkaneifel!

Besser für den Landkreis Vulkaneifel

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten

Für unseren KREISTAG

www.cdu-vulkaneifel.de

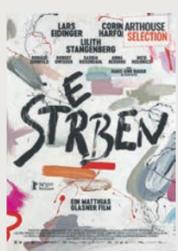


KINOPALAST
VULKANEIFEL & EIFEL|MOSEL|HUNS|RÜCK

NEUSTARTS DER WOCHE 23.05. - 29.05.2024



FILM HIGHLIGHT AUS DEM PROGRAMM



ARTHOUSE: STERBEN

Lissy Lunies ist Mitte 70 und insgeheim froh, dass ihr dementer Mann mittlerweile in einem Pflegeheim dahinsieht. Doch die neu gewonnene Freiheit währt angesichts ihrer eigenen Krankheiten wie Diabetes, Nierenversagen und Krebs und einer beginnenden Erblindung nur kurz.

AKTIONEN & EVENTS IM KINOPALAST



KINOPALAST

TATORT FALKENLAY

01.06.2024 KINO DAUN
02.06.2024 KINO WITTLICH



HIER GEHT'S ZUM SPIELPROGRAMM

KINOPALAST VULKANEIFEL
Leopoldstrasse 31 | 54550 Daun

KINOPALAST EIFEL|MOSEL|HUNS|RÜCK
Braubweg 3 | 54516 Wittlich

Oldtimer-Motorroller treffen sich in der Vulkaneifel

Hillesheim/Berndorf. Am Fronleichnam-Wochenende treffen sich Motorroller-Freunde des Traditionsherstellers Zündapp zu ihrem 38. Jahrestreffen in Berndorf bei Hillesheim.

Anlaufpunkt ist das Sportplatzgelände des TuS Berndorf, wo vom 30. Mai bis 2. Juni mehr als 200 Teilnehmer mit über 100 Zündapp Bella-Rollern aus dem ganzen Bundesgebiet, Belgien, Holland, England, Schweiz und sogar Amerika erwartet werden.

Die Bella ist ein Motorroller, den der Zündapp von 1953 bis 1964 im Verkaufsprogramm hatte. Mit rund 130.000 gebauten Exemplaren ist er einer der meistgebauten Roller in Deutschland und entwickelte sich in den 50er Jahren zum wichtigsten Produkt der Nürnberger Zweiradfabrik.

Das Jahrestreffen findet nach 2002 und 2013 zum dritten Mal in der Eifel statt. Ein Organisationsteam aus Mitgliedern des Bella-Clubs-Eifel hat ein vielseitiges Programm organisiert, das von Ausfahrten über einen Technik-Workshop, Slow Race und Geschicklichkeitsturnier bis zu den obligatorischen „Benzingesprächen“ reicht. Ein besonderes Highlight wird sein, dass beim Treffen alle jemals gebauten Bella-Modelle zu sehen sein werden.

An Fronleichnam sind die Rollerfreunde den ganzen Tag auf dem Sportplatzgelände anzutreffen. Freitags wird es eine Ausfahrt in den Nationalpark Eifel geben, wo die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang IP besucht wird. Am Samstag werden bei den Ausfahrten die kurvenreichen Schönheiten der Vulkaneifel erkundet. Ω

Mai-Treffen der UWG-Vulkaneifel

Gerolstein. Zum turnusmäßigen und monatlichen Treffen lädt die UWG-Vulkaneifel ein für Dienstag, den 28. Mai, 19.00 Uhr, ins Caffé di Piu am Brunnenplatz in Gerolstein. Besprochen werden können die Ergebnisse der Sitzung Forst-, Wegebau und Umweltausschusses vom

06. Mai, Sitzung des Bauausschusses vom 08. Mai und auch Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14. Mai.

Interessenten sind herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.uwg-vulkaneifel.de. Ω

Vortragsabend zum Thema „Projekt Familie – Leben, Lieben, Gestalten“ in Piesport

Piesport. Zu einem Vortragsabend zum Thema „Projekt Familie – Leben, Lieben, Gestalten“ lädt die Ortsgemeinde Piesport gemeinsam mit dem AL-Institut am Dienstag, den 28. Mai, um 19.00 Uhr ins Bürgerhaus, Ausoniusufer 6 in Piesport ein.

Eltern stehen vor der reizvollen Aufgabe ihre Familie neu zu gestalten, in eigener Regie, nach eigenen Mustern und Ideen mit den erforderlichen Notwendigkeiten. Alte Familienstrukturen zählen heute nur noch teilweise, alte Muster versagen bei den Aufgaben und Schwierigkeiten, welche Familien heute gesellschaftlich aufgetragen werden. Neues muss geschaffen, entwickelt, aufgebaut werden. Das stellt Eltern vor neue

spannende Herausforderungen. Hierüber referiert Aloys Leyendecker, Dipl. Pädagoge und international tätiger Familienpsychologe und Mediator mit über 30-jähriger Erfahrung mit Familienthemen in vielen Ländern Europas. In seinem Vortrag wird er Erkenntnisse der Hirnforschung, Ergebnisse der Familienpsychologie und praktische Erfahrungen aus vielen europäischen Ländern für die Gestaltung und Entwicklung der eigenen Familie beleuchten und darstellen. Er will Möglichkeiten, Perspektiven und neue Wege aufzeigen, wie Eltern in einem neuen Projekt ihre Familie bilden und gestalten können. Der Eintritt ist frei, Spenden für einen gemeinnützigen Zweck sind herzlich willkommen. Ω

Von der Schleif durch den Kurpark

Daun. Unter diesem Motto lädt der Seniorenbeirat der Stadt Daun alle, die Natur und Freundschaft mögen, herzlich ein zu einem gemütlichen und entspannten Seniorenbummeln ein. Ein flacher Weg von 2 km, der geeignet ist für ältere oder gehbeeinträchtigte Menschen, mit und ohne Rollatoren, führt entlang der jungen Lieser, vorbei an der sogenannten Schleif, wo eine tolle Sage erzählt werden wird, hin zum Kurpark, wo duftende Kräuter und blühende Blumen den Monat Mai verabschieden. Summende Insekten, Vögel und plätschernde

Wellen erfreuen Geist und Sinne. Zahlreiche Bänke entlang des Weges lassen Rastpausen erholsam werden. Bummelbegleiter Alois Mayer trägt unterwegs Meditationen, kurze Geschichten und heitere Gedichte vor. Der gemütliche Abschluss bei Kaffee und Kuchen ist selbstverständlich. Übrigens: Bereits Franz Kafka formulierte das Motto für dieses Seniorenbummeln: „Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.“ Termin: Dienstag, den 28. Mai, um 14:00 Uhr. Treffpunkt: Forum Daun. Anmeldung unter 06592/3933. Ω

Leckeres Gemüse selbst angebaut – Gärtnern ohne Scheu!

Daun. Ob im Kübel, Hochbeet oder im Gartenbeet – selbst auf der Terrasse oder dem Balkon – leckeres Gemüse kann fast überall angebaut werden.

In diesem Kurs werden praktische Hinweise und Informationen wie zum Standort, Boden, Kompostierung, Mulchen, Stark- und Schwachzehrer, gute Nachbarn, schlechte Nachbarn, Mischkulturen, Nachhaltigkeit und Ressourceneinsparungen gegeben. Sie werden hierbei auch zu seltenen und ausgefallenen Gemüsearten mit Kulturvorschlägen hingeführt. Vieles wird mit praktischen Beispielen

im Öko-Nutzgarten mit Agra-Ingenieur Hans-Jürgen Kesten am Samstag, 15. Juni, um 14.00 Uhr, gezeigt. Der Kurs ist Teil des Projekts „Lecker, nachhaltig & von nebenan – mein Jahr im Garten und in der Landwirtschaft“ und entstand in Kooperation mit dem Verein zur Förderung der LandFrauenarbeit im räumlichen Bereich der ehemaligen Regierungsbezirke Koblenz und Trier e.V. und heimaturwurzeln e.V. Kursgebühren entstehen den Teilnehmern nicht. Anmeldungen und weitere Infos bitte an Maria Leuschen-Krämer, Tel. 06593-760. Ω

Jahresausflug am 24. Juli zum Rursee

Gerolstein. Der Jahresausflug der Katholischen Frauengemeinschaft Gerolstein führt in diesem Jahr zum Rursee und beinhaltet eine ca. 2-stünd. Schifffahrt und einen Abstecher nach Bad Münstereifel. Start ist um 08.00 Uhr am Busbahnhof in Gerolstein. Unterwegs ist ein kurzer Halt für eine Frühstückspause (Kaffee/ belegte Brötchen) geplant. Aufent-

halte am Rursee mit Mittagspause nach freier Wahl. Lokale für Kaffee in Einruhr und Abendessen (Alte Scheune, Kronenburg) sind vorgesehen. Rückkunft in Gerolstein ca. 21.00 Uhr. Fahrpreis: für Mitglieder € 30,00 und für Nichtmitglieder € 35,00. Anmeldungen an Brigitte Hoffmann, Tel. 06591-4353. Es sind nur noch wenige Plätze frei! Ω

Musik ist grenzenlos

Zauber der Kulturen am 08. / 09. Juni

Manderscheid. Sein schon zur Tradition gewordenen Openair-Kurparkfest eröffnet der Kleinkunstverein Manderscheid (KiM) in diesem Jahr mit peruanischer Musik und Tanz, dargeboten von einer Musikgruppe aus den Anden Südamerikas: Wayqikuna, was auf Quechua „Geschwister“ bedeutet. Mit Freude und Engagement möchte die Gruppe die bewundernswerten Landschaften der Anden durch eine musikalische Reise in Klängen und Tänzen lebendig werden lassen. In ihren landestypischen Kostümen werden sie mit Sicherheit Augen und Ohren in Bann ziehen: Samstag, 8. Juni, 17:00 Uhr. Ab 19.30 Uhr laden das Trio „Tinnef“ und das Ensemble „Es-kapade“ zu einer großen Portion

Cross-Over feuriger handgemachter „Gourmet-Musik“, gepaart mit Liebe und Spielfreude!

Sonntag, 09. Juni: 12:00 Uhr Öffnung, 12.30 Uhr Mittagskonzert mit dem Manderscheider Musikverein, 14:00 Uhr, Zaubershow für Kinder (und Erwachsene) mit Hamid Mostofi. Den Abschluss des Festes bildet der Chor „Karibu“ um 15.30 Uhr mit afrikanischen und vielen anderen Liedern. Im Laufe des Nachmittags wird immer wieder „Sport und Spiel“ für Kinder angeboten.

An beiden Tagen ist der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Für das leibliche Wohl von Groß und Klein wird ebenfalls gesorgt sein. Ω

Orgel-Kino mit Paolo Oreni

Wittlich. Am Mittwoch, 29. Mai, ist um 20:00 Uhr der italienische Konzertorganist Paolo Oreni zu

Leben Jesu, von der Geburt bis zu seiner Himmelfahrt. Besonderes Highlight: Der Schwarz-Weiß-Film



Foto: Paolo Oreni

Gast in der St.-Markus-Kirche in Wittlich. An der Leinwand wird der Stummfilm „La vie e la Passion de Jésus Christ“ („Das Leben und Leiden Jesu Christus“) aus dem Jahr 1903 gezeigt, den Oreni mit improvisierter Orgelmusik lebendig werden lässt. Der Film erzählt in 32 Szenen wichtige Stationen im

Leben Jesu, von der Geburt bis zu seiner Himmelfahrt. Besonderes Highlight: Der Schwarz-Weiß-Film „Das letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Ω

Gemeinsam für Vielfalt und Menschlichkeit!



Fest der Demokratie
So, 2. Juni 2024, ab 12:00 Uhr
Laurentiusplatz Daun



Happy Birthday, Grundgesetz
Einladung zum 75. Geburtstag der Verfassung

Gerolstein/Daun. Zu einem fröhlichen und bunten Treffen lädt das Forum Eine Welt e.V. gemeinsam mit anderen Gruppen, Institutionen, Kirchengemeinden, Gewerkschaften und im Kreistag vertretenen demokratischen Parteien zum Fest der Demokratie am 2. Juni nach Daun ein. Auf dem Programm stehen u. a.

Redebeiträge über die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte für unsere Demokratie, Musik und ein gemeinsames Picknick zu dem jeder, der will, etwas beisteuern kann. Ein Angebot, zusammen mit anderen Besuchern zu essen, zu trinken und gemeinsam die Demokratie und Vielfalt zu feiern. Ω

Lesung mit Kristina Hortenbach in der Altstadt Buchhandlung
Autorin stellt ihren neuen „Garten-Krimi“ vor

Wittlich. Am 11. Juni stellt die Autorin Kristina Hortenbach in der Altstadt Buchhandlung in Wittlich ihren zweiten Roman vor.

fang 2023 hat Rosa Reich in dem Roman „Um die Hecke gebracht“ das erste Mal ermittelt. Der Garten-Krimi wird jetzt mit „Grün ist der Tod“ fortgesetzt. Der zweite Roman der Autorin ist diese Woche bei Heyne in München erschienen.

In dem „Garten-Krimi“ mit Rosa Reich geht es um eine Leiche, die bei Verschönerungsarbeiten des Clubrestaurants eines Bonner Golfplatzes gefunden wird.

Die Lesung in der Altstadt Buchhandlung Wittlich findet am Mittwoch, den 11. Juni 2024, um 19.00 Uhr, statt.

Kristine Hortenbach ist 1969 in Bonn geboren und hat auch dort studiert. Sie ist seit vielen Jahren als Promireporterin für Radio und Fernsehen für den Südwestrundfunk unterwegs und jeden Freitag mit der TV-Sendung „Kaffee oder Tee“ auf Sendung. An-

Eintrittskarten können ab sofort in der Buchhandlung, Burgstraße 36 (Telefon: 06571/96023; Mail: info@altstadt-buchhandlung.biz) erworben werden. Der Eintrittspreis beträgt 12 EUR. Ω

Die tiefste Ursache fehlender Menschenkenntnis ist fehlendes Interesse. LEO LOHBERGER

IMPRESSUM Verlag und Herausgeber: Eifel-Mosel-Zeitung GmbH, Julius-Saxler-Str. 3, 54550 Daun, Telefon: 06592/9298080, Fax: 06592/9298029, E-Mail: redaktion@eifelmoselzeitung.de, Geschäftsführung: Stephanie Schüler, Redaktion: Max Philipp Kegler (V.i.S.d.P.). Die Eifel-Mosel-Zeitung (EMZ) erscheint in den Landkreisen DAU und WIL sowie online. Der Internet-Auftritt ist ebenso wie der Inhalt der EMZ-Printausgabe ausschließlich für dieses Verbreitungsgebiet gedacht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Daun bzw. das Landgericht Trier. Druck: WEISS-Druck GmbH & Co. KG, Monschau. Anzeigenannahmeschluss ist immer montags um 12:00 Uhr. Es gilt die Anzeigenpreisliste 01.05.2023. Alles was in dieser Zeitung geschrieben steht, gilt als Meinungsäußerung! Alle Rechte vorbehalten. Werbung wird von unseren Werbekunden inhaltlich und gestalterisch verantwortet. Die Redaktion der EMZ sowie der Verlag sind trotz sorgfältiger Prüfungen für die Werbeeinhalte nicht verantwortlich. Die Zeitung ist kostenlos für alle frei zugänglichen Anlieferadressen im Verbreitungsgebiet. Die Eifel-Mosel-Zeitung gibt es auch als App und als E-Paper. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachform männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die Eifel-Mosel-Zeitung GmbH ist ein Unternehmen der Technropa Holding GmbH. Wir sind Partner der Regionalmarke Eifel.



CDU wäre laut Umfrage bei Europawahl stärkste Kraft

Mainz. Wäre am Sonntag Europawahl, bekäme die CDU in Rheinland-Pfalz einer Umfrage zufolge die meisten Stimmen. Laut „Rheinland-Pfalz-Trend“ für den Mai 2024 käme die CDU auf 32 Prozent und läge damit in etwa auf

Prozent. Bei der Europawahl 2019 hatten sie mit 16,7 Prozent ihren Rekordwert erzielt. Dahinter würde die AfD mit 11 Prozent landen (2019: 9,8 Prozent), gefolgt von den Freien Wählern mit 7 Prozent (2019: 2,9 Prozent) sowie der FDP

Mehrheit sieht EU positiv

Mit Blick auf die Europäische Union überwiegen aus Sicht der rheinland-pfälzischen Bevölkerung die Vorteile: 39 Prozent sind der Meinung, dass Rheinland-Pfalz davon profitiere. Mit 37 Prozent sind fast genauso viele der Ansicht, dass sich Vor- und Nachteile die Waage hielten. 13 Prozent sagen dagegen, dass die deutsche EU-Mitgliedschaft Rheinland-Pfalz Nachteile bringe. Während Anhänger der Grünen am häufigsten die Vorteile betonen (70 Prozent), sehen AfD-Anhänger häufiger Nachteile für Rheinland-Pfalz (46 Prozent).

Die vom Politikmagazin „Zur Sache Rheinland-Pfalz“ des Südwestrundfunks (SWR) in Auftrag gegebene Umfrage hieß bislang „PoliTrend“. Die Daten basieren auf einer repräsentativen Telefon- und Online-Befragung des Wahlforschungsinstituts Infratest dimap unter 1157 wahlberechtigten Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzern zur Europawahl ab 16 Jahren. Sie wurden zwischen dem 7. und 14. Mai befragt. *Ω (dpa/lrs)*



Foto: Bernd Weibbrodt/dpa

dem Europawahl-Niveau von 2019 (31,3 Prozent). Die SPD könnte mit 20 Prozent rechnen und bliebe damit knapp unter ihrem letzten Europawahlergebnis von 21,3 Prozent.

Die Grünen kämen der Umfrage zufolge in Rheinland-Pfalz auf 12

mit 4 Prozent (2019: 5,8 Prozent) und dem neu gegründeten Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) mit ebenfalls 4 Prozent. Alle anderen Parteien würden zusammen auf 10 Prozent kommen, darunter Volt, Die Partei und die Tierschutzpartei, die etwas stärker sind als die anderen kleineren Parteien.

Marco Weber: Bildungserfolg darf nicht von sozialer Herkunft abhängen

Startchancenprogramm Bildung startet zum Schuljahr 2024/2025 – 200 Schulen profitieren



Marco Weber, FDP, MdB

Mainz. Am 15. Mai hat die Landesregierung die am Startchancenprogramm teilnehmenden Schulen bekanntgegeben. Ab Beginn des Schuljahres 2024/2025 erhalten 200 Schulen im Land zusätzliche Fördermittel. Dazu sagt der bildungspolitische Sprecher der FDP-Fraktion im

Landtag Rheinland-Pfalz, Marco Weber: „Für uns Freie Demokraten gilt: Bildung ist ein Menschenrecht. Die soziale Herkunft und der Geldbeutel der Eltern dürfen nicht über den Bildungserfolg eines jungen Menschen entscheiden. Wir sorgen für sozialen Aufstieg durch Bildungschancen. Dies belegt eine jüngst veröffentlichte Studie des ifo Instituts eindrucklich. Die Chancengleichheit des Bildungssystems im Bundesvergleich ist bei uns besonders hoch. Das ist das Ergebnis konsequenter liberaler Bildungspolitik.“

In den vergangenen Jahren haben wir in der Bildungspolitik viel erreicht. Das Startchancenprogramm wird dabei helfen, noch besser zu werden. Das Startchancenprogramm ist eine echte Zeitenwende in der Bildungspolitik. Es ist die größte Bildungsförderung in der Geschichte der Bundesrepublik.

In den kommenden zehn Jahren stellen der Bund und die Länder insgesamt 20 Milliarden Euro für moderne Schulen und bessere Teilhabe bereit. In Rheinland-Pfalz werden 200 Schulen von dem Programm profitieren. Der liberalen Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger ist mit dem Startchancenprogramm ein echter Meilenstein gelungen. Die frischen Gelder werden in die Stärkung der Grundkompetenzen, eine bessere Lernumgebung, die Schul- und Unterrichtsentwicklung und den Aufbau multiprofessioneller Teams fließen.

Für uns ist dabei das sogenannte Chancenbudget zentral. Dieses Geld kann von den Schulen in eigener Verantwortung eingesetzt werden. Die Schulgemeinschaft weiß am besten, mit welchen Maßnahmen das Budget vor Ort die größtmögliche Wirkung entfaltet.“ *Ω*

Das ist bei den Briefwahlen für die Europawahl und Kommunalwahlen zu beachten

Wittlich. Für die beantragte Durchführung der Briefwahl zu der Europawahl und den Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 erhalten die wahlberechtigten Personen von den Verwaltungen eine Vielzahl von unterschiedlichen Formularen. Da es sich um zwei unterschiedliche Wahlen handelt, müssen diese auch getrennt behandelt werden. Auf keinen Fall dürfen die wahlberechtigten Personen alle Wahlunterlagen für die Europawahl und die Kommunalwahlen in einen Umschlag kompakt an die Verwaltungen zugesendet werden. Das jeweils beigefügte Merkblatt erläutert das im Folgenden dargelegte Verfahren.

Die Wahlberechtigten beziehen für die Europawahl einen weißen Wahlschein, einen weißen Stimm-

zettelumschlag, einen recht langen, graufarbenen Stimmzettel und einen roten Wahlbriefumschlag. Nach der Kennzeichnung des Stimmzettels ist dieser in den weißen Stimmzettelumschlag zu legen und zu verschließen. Getrennt von diesem Stimmzettelumschlag ist der Wahlschein vom Wahlberechtigten zu unterschreiben und beide in den roten Wahlbriefumschlag einzulegen sowie diesen zu verschließen. Der Wahlbrief kann dann kostenfrei an die aufgedruckte Versandadresse zur Post gebracht oder bei der Verwaltung abgegeben werden.

Im Prinzip wiederholt sich das Verfahren für die Kommunalwahlen. Die einzelnen Unterlagen werden hier farblich unterschieden. Die wahlberechtigten Bürgerinnen

und Bürger bekommen einen gelblichen Wahlschein, einen blauen Stimmzettelumschlag, für jede einzelne Kommunalwahl unterschiedlich farblich gestaltete Stimmzettel und einen orangefarbenen Wahlbriefumschlag. Auch hier ist das Verfahren identisch. Nach der Kennzeichnung der Stimmzettel sind diese in den blauen Stimmzettelumschlag zu legen; nach dessen Verschluss ist der vom Wahlberechtigten unterzeichnete Wahlschein getrennt davon in den orangenen Wahlbriefumschlag zu stecken, zuzukleben und kostenfrei an die Verwaltung zu versenden.

Sollte versehentlich ein Wahlbriefumschlag verwendet worden sein, ist die gültige Stimmabgabe für beide Wahlen nicht gewährleistet. *Ω*

SPD grenzt sich vor Kommunalwahlen deutlich von AfD ab

Mainz. Die rheinland-pfälzische SPD hat gut drei Wochen vor den Kommunal- und Europawahlen ihre „Brandmauer gegen rechts“ bekräftigt und Leitlinien zum Umgang mit Rechtspopulismus und -extremismus verabschiedet.

„Parteien wie die AfD tragen maßgeblich zur Radikalisierung und

Polarisierung in unserer Gesellschaft bei“, sagte SPD-Chef Roger Lewentz laut Mitteilung vom 15. Mai in Mainz.

„Auch deshalb ist für die SPD auf jeder politischen Ebene eine Zusammenarbeit mit dieser rechten Partei ausgeschlossen.“ Die SPD

habe zudem nach dem Landesparteitag im November 2023 eine Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen, die sich langfristig mit dem zunehmenden Rechtspopulismus und Rechtsextremismus auseinandersetzt. Deren Vorsitzender ist Landtagspräsident Hendrik Hering. *Ω (dpa/lrs)*

Gordon Schnieder (MdB) begrüßt die geplante Einführung der Bezahlkarte auch in der Vulkaneifel und fordert mehr Transparenz bei Entscheidungen



Gordon Schnieder, MdB, CDU
Foto: Torsten Sitz

Daun. Mit überwältigender Mehrheit stimmte der Kreistag Vulkaneifel in seiner Märzsession auf Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zu, sich an der Einführung der Bezahlkarte für Leistungsberechtigte nach dem

Asylbewerberleistungsgesetz und dem Landesaufnahmegesetz RLP zu beteiligen und die Bezahlkarte im Landkreis Vulkaneifel einzuführen. Im Mainzer Landtag hatte Fraktionsvorsitzender Schnieder bereits mehrfach auf die positiven Effekte dieser Karte verwiesen. Sie sei eine wichtige Maßnahme gegen illegale Migration, da sie das Geschäft der Schlepper und Schleuser deutlich erschwere. Schnieder appellierte an die Verantwortlichen im Bund und im Land, die Vorgaben so zu gestalten, „dass wir den Herausforderungen, die durch Flüchtlinge, Asylbewerber und die Migration entstehen, gewachsen sind.“

Er stellte auch bei unterschiedlichen Anlässen heraus, dass die Eifeler sehr hilfsbereit seien und in den letz-

ten Jahren vielen Menschen in Not geholfen haben. Jedoch sei auch hier die Kraft nicht grenzenlos. Auf der Ebene der Kommunalpolitik sieht Schnieder eine doppelte Herausforderung. Es müsse das Ziel sein, die bestmöglichen Lösungen zu finden, sowohl für die Menschen, die neu zu uns kämen, als auch für diejenigen, die schon lange hier in der Vulkaneifel lebten. Mit großem Nachdruck fordert er, die Maßnahmen nicht über die Köpfe der Menschen hinweg zu treffen, sondern jeweils frühzeitig die Bevölkerung umfangreich zu informieren. Das gelte vor allem auch bei der Frage der Unterbringung der Frauen und Männer, die zu uns kämen. Dies müsse für beide Seiten sozial verträglich und vollkommen transparent erfolgen. *Ω*

Ahrtal: Abschlussbericht wird nicht veröffentlicht

Koblenz. Die Staatsanwaltschaft Koblenz wird den Abschlussbericht zu den Ermittlungen der Ahrtal-Flut nicht veröffentlichen. Die Strafprozessordnung sowie Gesetze des Strafgesetzbuches stünden dem entgegen, teilte die Staatsanwaltschaft mit. Das geht aus einem Bericht von Justizminister Herbert Mertin (FDP) an den rheinland-pfälzischen Landtag hervor. Die Strafprozessordnung sehe eine solche Akteneinsicht für die Öffentlichkeit nicht vor, hieß es dort. Eine Veröffentlichung könnte demnach Privatgeheimnisse, Dienstgeheim-

nisse und Geheimhaltungspflichten verletzen. Außerdem hätten Hinterbliebene bereits angekündigt, gegen die Einstellung der Ermittlungen vorzugehen.

Anders bewertete die Staatsanwaltschaft die Bitte, den Gutachtenauftrag zu veröffentlichen. Der Auftrag - nicht das Gutachten selbst - wurde in dem Schreiben wörtlich wiedergegeben. Justizminister Mertin hatte die Staatsanwaltschaft nach dem Rechtsausschuss im April laut eigener Aussage gebeten, die Veröffentlichung von beiden Dokumenten zu prüfen. *Ω (dpa/lrs)*

49.400 Menschen aus der Ukraine in Rheinland-Pfalz

Mainz. Rund 49.400 Menschen mit Ukraine-Bezug leben derzeit in Rheinland-Pfalz. Das sind etwa 5.150 mehr als Ende 2022, wie das Integrationsministerium in Mainz mitteilte. Nach Städten wie Ludwigshafen, Trier und Koblenz hat jetzt auch die Landeshauptstadt eine Partnerschaft mit einer ukrainischen Stadt auf den Weg gebracht - mit Odessa. Die Zahl der Asylsuchenden in Rheinland-Pfalz ging dagegen in

den vergangenen sechs Wochen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum - April bis Mitte Mai - zurück. Rund 1.090 Asylbegehrende wurden in dem Zeitraum registriert. Das waren fast 200 weniger als im gleichen Zeitraum 2023. Derzeit sind dem Ministerium zufolge 3.858 Menschen in den Aufnahmeeinrichtungen des Landes untergebracht. Diese seien damit zu rund 60 Prozent belegt. *Ω (dpa/lrs)*

*Bruttorabatt beim Kauf einer Wärmepumpe: 500 Euro. Bruttorabatt beim Kauf einer Erdgas-Brennwertheizung: 300 Euro. Der entsprechende Rabatt wird in der Rechnung abgebogen. Die Aktion läuft für alle Verträge, die bis zum 15. Juli 2024 geschlossen werden.

Deine Heizung, unsere Power!

Bis zu
500 €*
Aktions-
Rabatt

Heiztechnik von deiner evm

Dein Partner vor Ort:
Von der Planung bis zur Montage

evm.de/heizung

Steuereinnahmen in Rheinland-Pfalz für 2024 rückläufig

Mainz. Rheinland-Pfalz richtet sich auf leicht rückläufige Steuereinnahmen in diesem Jahr ein. Nach der am 16. Mai veröffentlichten Steuerschätzung werde es Mindereinnahmen im Vergleich zur letzten Schätzung in Höhe von 220 Millionen Euro geben, teilte das Finanzministerium vergangene Woche in Mainz mit. Allerdings liege die neue Prognose noch 80 Millionen Euro über den Steueransätzen im Haushalt 2024.

Insgesamt kann nach Angaben des Finanzministeriums mit fast 18,1 Milliarden Euro gerechnet werden. Im Jahr 2025 werden demnach rund 18,9 Milliarden Euro erwartet und damit 222 Millionen Euro mehr als in der Herbstschätzung. Damals seien in Rheinland-Pfalz die absehbaren Steuersenkungen aber bereits berücksichtigt und weitere konjunkturelle Risiken einkalkuliert worden.

„Unser für 2024 aufgestellter Haushalt wurde vorausschauend geplant und ist solide finanziert“, betonte Finanzministerin Doris Ahnen (SPD). Das habe die Steuerschätzung bestätigt. „Die aktuelle Schätzung zeigt allerdings auch, dass die Dynamik bei den Steuereinnahmen weiterhin rückläufig ist.“

Im laufenden Jahr könnten die rheinland-pfälzischen Kommunen Steuereinnahmen in Höhe von 6,114 Milliarden Euro erwarten, erklärte die Ministerin. Das seien 27 Millionen Euro mehr als in der letzten Schätzung prognostiziert. Für 2025 liege die Prognose mit 6,39 Milliarden Euro um 13 Millionen unter der Herbstschätzung.

Nach der Steuerschätzung können Bund, Länder und Kommunen insgesamt im kommenden Jahr mit 21,9 Milliarden Euro weniger Steuereinnahmen rechnen als noch im Herbst angenommen. Die Steuerschätzer gehen davon aus, dass der Staat im Jahr 2025 insgesamt 995,2 Milliarden Euro einnimmt. Auch in den weiteren Jahren des Schätzzeitraums bis 2028 sind nach Angaben des Bundesfinanzministeriums deutliche Mindereinnahmen gegenüber der letzten Schätzung zu verzeichnen - insgesamt sind es 80,7 Milliarden Euro. Ω

(dpa/lrs)



Anzeige



Wirtschaft im Landkreis Vulkaneifel

Als Vorsitzender der Freien Wähler und Spitzenkandidat für den Kreistag liegt mir die Förderung einer blühenden Wirtschaft und die Schaffung lebenswerter Bedingungen für unsere Bürger am Herzen.

Insbesondere im Bereich der Arbeitsplatzschaffung und Fachkräftegewinnung sehen wir sowohl Herausforderungen als auch immense Möglichkeiten.

Zunächst einmal müssen wir die Tatsache anerkennen, dass wir in unserer Region mit einem Ungleichgewicht konfrontiert sind: Es gibt mehr offene Stellen als verfügbare Arbeitskräfte. Dies erfordert eine gezielte Herangehensweise, um Arbeitsplätze wohnortnah zu erhalten und neue zu schaffen. Unsere Strategie konzentriert sich darauf, die Attraktivität unseres Kreises zu steigern und die nötige Infrastruktur zu schaffen, um Menschen dazu zu bewegen, nicht nur hier zu leben sondern auch hier zu arbeiten.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Beschleunigung von Wohnungsbauvorhaben. Die Verwaltung muss hier unterstützt werden, um Prozesse effizienter zu gestalten und Wohnraum schnell zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig streben wir an, die Bahnverbindung zwischen unserem Kreis und Köln/Trier zu verbessern. Es sollte nicht nur für Pendler attraktiv sein, von hier aus z.B. nach Köln zu gelangen, sondern auch für Menschen aus dem Kölner Umland, zu uns zu kommen, um bei uns zu arbeiten und mit dem Zug auch wieder zurück ins Umland von Köln oder Trier zu gelangen. Mehrere Zugverbindungen von/- nach Köln täglich dürfen nicht länger als 50 - 60 Minuten dauern. Dazu muss die Strecke mit noch mehr Tempo wieder hergestellt werden.

Des Weiteren ist eine erstklassige Internetanbindung von entscheidender Bedeutung. Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Haushalt und jedes Unternehmen Zugang zu schnellem und zuverlässigem Internet hat, um Homeoffice-Optionen zu ermöglichen und die Flexibilität im Arbeitsleben zu fördern.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Integration von Menschen, die aus ihren Heimatländern geflohen oder vertrieben wurden. Ihre schnelle Eingliederung in den Arbeitsmarkt ist nicht nur eine humanitäre Pflicht, sondern auch eine Chance für unsere Wirtschaft. Daher setzen wir uns dafür ein, dass Integrationsmaßnahmen vor allem am Arbeitsplatz stattfinden und unterstützen entsprechende Programme und Initiativen.

Um unsere Wirtschaftsförderung weiter zu stärken, müssen wir sowohl finanzielle als auch personelle Ressourcen bereitstellen. Eine gut funktionierende Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist das Rückgrat für die Entwicklung unseres Kreises und die Unterstützung lokaler Unternehmen.

Abschließend ist eine verbesserte Kindergartenbetreuung ein zentraler Baustein, um Eltern, insbesondere Müttern, den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu erleichtern. Indem wir die Betreuungsmöglichkeiten ausbauen, verbessern und flexibler gestalten, schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass alle, die arbeiten möchten, dies auch tun können.

Wir Freie Wähler sind davon überzeugt, dass diese ganzheitliche Herangehensweise uns dabei unterstützen wird, eine florierende Wirtschaft zu schaffen, die Arbeitsplätze sichert, Fachkräfte anzieht und unseren Kreis zu einem attraktiven Lebens- und Arbeitsort macht ohne unsere einzigartige Natur und Umwelt zu beeinträchtigen.



Vorsitzender Josef Utters
Hauptstr. 6 · 54552 Dockweiler
josef.utters@brotkunst.de
Tel: 06595-920688

Stiftung der Kreissparkasse Vulkaneifel unterstützt Kulturinitiative Hillesheim



v.l.: Norbert Hebben, Stefan Schüßler, Peter Niemann, Birgit Wagner und Heike Plein. Foto: Kreissparkasse Vulkaneifel

Daun/Hillesheim. Die Stiftung der Kreissparkasse Vulkaneifel unterstützt die Kulturinitiative

Hillesheim mit einer Spende von 4.000 Euro. Norbert Hebben, Leiter der Filialdirektion Hillesheim

der Kreissparkasse Vulkaneifel, sowie Stefan Schüßler, Leiter Unternehmenskommunikation der

Kreissparkasse, überreichten den Spendenscheck an Peter Niemann, Vorsitzender der Kulturinitiative, Birgit Wagner, Schriftführerin des Vereins, sowie Heike Plein, stellvertretende Vorsitzende der Kulturinitiative Hillesheim.

Niemann bedankte sich bei der Stiftung der Kreissparkasse für die großzügige Spende.

Zudem stellte er die Arbeit des vor einem Jahr gegründeten Vereins vor. Mit den Spenden möchte der Verein die Ausstattung des Kulturhauses „Alte Schreinerei“ erweitern. So ist beispielsweise eine Lautsprecheranlage angeschafft worden. Zudem möchte der Verein ein umfangreiches kulturelles Angebot mit Ausstellungen und Veranstaltungen umsetzen. Ω

Podiumsdiskussion der Grünen zum Thema „Arbeitsmigration“

Gerolstein. Am 06. Mai fand in Gerolstein auf Einladung von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Vulkaneifel eine Podiumsdiskussion zum Thema „Arbeitsmigration“ statt. Als Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer waren Misbah Khan, MdB, Fr. Sabine Ziegler, Ärztliche Direktorin des Median Rehasentrums am Rosenberg in Daun, Matthias Anders, Integrationsmanagement der Fa. creatio Management- und Beratungsgesellschaft mbH aus Wittlich zu Gast. Moderiert wurde die Veranstaltung von Resi Schmitz, Sozialpädagogin.

Bereits jetzt fehlt Personal in vielen Bereichen, wie der Industrie, der Pflege oder dem Handwerk. Der demographische Wandel wird in den kommenden Jahren dieses Problem aber noch weiter verstärken. In der Podiumsdiskussion wurde auf die Frage eingegangen, wie man erreichen kann, dass auch in Zukunft die Versorgung in

Deutschland, insbesondere in den ländlichen Regionen, wie der Vulkaneifel, sichergestellt wird.

„Ein wichtiger Erfolg für uns Grüne ist, dass zukünftig die Einwanderung mit Familie erleich-

gestärkte Integrations- und Beratungsangebote, unbürokratische, digitale Verwaltungsverfahren und



Foto: Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Vulkaneifel

„Mit der Überarbeitung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes, an dem Misbah Khan, MdB mitgearbeitet hat, wurde hierzu ein wichtiger Baustein gelegt“, heißt es in einer Mitteilung der Grünen zu der Veran-

terung. Dieser Punkt ist zentral dafür, dass Menschen langfristig bleiben wollen und in der Vulkaneifel ankommen können. Bei der lebendigen Diskussion wurde auch erörtert, dass wir darüber hinaus

eine positive Willkommenskultur in Institutionen und der ganzen Gesellschaft der Vulkaneifel brauchen. Dabei ist insbesondere die Kommunalpolitik aufgefordert, die Weichen dafür zu stellen.“ Ω

SPD-Antrag für weiteren Vereinsbus abgelehnt, nächster Anlauf im neuen VG-Rat geplant

Gerolstein. Bei der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates in Gerolstein am 16. Mai wurde ein Antrag der SPD-Fraktion für die Anschaffung eines weiteren Vereinsbusses mehrheitlich abgelehnt. Mit dem Beschluss sollte sich der Rat dafür aussprechen, dass ein zweiter Vereinsbus angeschafft und das Fahrzeug am Rathaus in Jünkerath stationiert wird.

Mit dem ersten Vereinsbus hat die Wirtschaftsförderung der VG Gerolstein gemeinsam mit dem Ausschuss für Regionale Entwicklung eine Idee in die Tat umgesetzt, die Vereine und Organisationen bei ihren zweckdienlichen Fahrten unterstützt. Laut Verwaltung verzeichnete der Vereinsbus in den ersten 18 Monaten eine sehr gute Auslastung aus dem gesamten VG-Gebiet. Dabei nutzten Musik- und Sportvereine, Häuser der Jugend, Förderver-

eine der Schulen, Jugendfeuerwehren u.v.m. das Fahrzeug bei unterschiedlichsten Fahrten für

Nach kurzer Beratung wurde ein Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt, mit dem sich der

den Nutzen einer weiteren Anschaffung nicht ausreichend wären und man so eine Entscheidung mitten im Wahlkampf ohnehin nicht treffen könnte.



Foto: Nils Böffgen

Aktivitäten in der Region über die Landesgrenzen bis ins Ausland. Lediglich die Spritkosten müssen selbst getragen werden, damit werden sowohl die Vereine finanziell als auch die Ehrenamtlichen durch die geringere Nutzung privater Fahrzeuge entlastet.

Verbandsgemeinderat grundsätzlich für die Anschaffung ausgesprochen hätte, die finale Entscheidung aber nach der Kommunalwahl im zuständigen Ausschuss getroffen worden wäre. CDU, FWG und Grüne begründeten ihre Ablehnung damit, dass die Informationen über

Fraktionsmitglied Nils Böffgen, der den Antrag eingebracht hatte, sagte abschließend:

„Es ist sehr schade, dass unser Antrag mit dem plumpen Hinweis auf ein angebliches Wahlkampfmanöver abgelehnt wurde. Mit der Anschaffung eines weiteren Vereinsbusses wollen wir unsere ehrenamtlich Aktiven bedarfsgerecht unterstützen, die Nachfrage ist da. Die Evaluierung der Verwaltung lag seit Anfang Mai vor, deshalb haben wir den Antrag direkt eingebracht. Davon lassen wir uns jedoch nicht unterkriegen, gemeinsam möchten wir den Antrag in der ersten Ausschusssitzung beraten und schnellstmöglich umsetzen!“ Ω

Bildungsministerin: Schulbetrieb im Ahrtal wieder regulär

Mainz. Nach der Flutkatastrophe im Ahrtal läuft der Schulbetrieb in der Region mittlerweile wieder regulär. Alle Schulabschlüsse seien möglich und auch die Beförderung der Kinder und Jugendlichen klappe, sagte Bildungsministerin Stefanie Hubig (SPD) vergangene Woche in Mainz.

Leichte Einschränkungen gebe es lediglich bei den Sportstätten, bei denen teils noch Sanierung und Bau liefen. Die Zahl der Schülerin-

nen und Schüler liege mit 145.000 auf Niveau vor dem Hochwasser im Jahr 2021. Bei der Flutkatastrophe vom 14. auf den 15. Juli waren in Rheinland-Pfalz 136 Menschen ums Leben gekommen, davon 135 in der Ahr-Region und einer im Raum Trier. Ein Mensch gilt noch immer als vermisst. Im benachbarten Nordrhein-Westfalen starben bei dem Hochwasser nach extremem Starkregen 49 Menschen. Tausende Häuser wurden zerstört, Straßen und Brücken

weggespült. Betroffen waren auch zahlreiche Schulen und Kitas. Den Schulen in der betroffenen Region seien zur Unterstützung ab dem Schuljahr 2021/22 insgesamt 23 Vollzeitstellen für Lehrkräfte zusätzlich zur Verfügung gestellt worden, erklärte die Bildungsministerin. Diese zusätzlichen Stellen werde es auch noch im kommenden Schuljahr geben. Auch die Kitas hätten zusätzliche personelle Unterstützung bekommen.

Durch die Flutkatastrophe wurden nach Angaben von Hubig insgesamt 29 Schulen beschädigt, davon 17 direkt im Ahrtal. Bei den Kitas seien insgesamt 17 Einrichtungen betroffen gewesen, 10 davon im Ahrtal. Die Bildungsministerin kündigte an, dass als Konsequenz aus den Vorkommnissen an den Schulen im Land analog zu einem Tag für Brandschutzübungen künftig auch an einem Termin Krisenschutzübungen stattfinden sollen. Ω (dpa/lrs)

Hinsehen statt wegschauen!

Pastoraler Raum Daun stellt Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt vor

Daun. Hinsehen statt wegschauen: So könnte das Motto des Schutzkonzepts des Pastoralen Raums Dauns zur Prävention sexualisierter Gewalt vereinfacht lauten. Das Ziel: die zugehörigen Pfarreien, Institutionen und Orte zu einem sicheren Raum für alle werden lassen, insbesondere für Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Erwachsene. Vorgestellt wurde das institutionelle Schutzkonzept am 15. Mai in Nerdlen vor rund 40 interessierten Haupt- und Ehrenamtlichen. Dazu eingeladen hatten Stefan Becker und Dekan Jonas Weller vom Leitungsteam des Pastoralen Raums.



Stefan Becker (links) und Dekan Jonas Weller (rechts) zusammen mit dem Präventionsteam Foto: Simone Bastreri/Bistum Trier

Stefan Becker, als Gemeindefereferent selbst 17 Jahre in der Jugendarbeit engagiert, stellte gleich zu Beginn klar, dass das nun geltende Schutzkonzept nicht in Stein gemeißelt sei, sondern stetig evaluiert und weiterentwickelt werde. Das 27 Seiten starke Heft im DinA5 Format, das bald auch online auf den Seiten des Pastoralen Raums und der Pfarreien abrufbar sein wird, umfasst Eckpunkte zu Beschwerdewege- und Beratungswegen, zur Personalauswahl und -fortbildung, zum Qualitätsmanagement oder zu Dienstleistungsanweisungen und

hausinternen Regelungen. Hinzu kommen ein Verhaltenskodex, ein anschaulich aufbereiteter Interventionsplan und eine Selbstverpflichtungserklärung.

Achtsamer und wertschätzender Umgang

Becker griff einige Punkte des Verhaltenskodex heraus, der unter anderem Themen wie Nähe und Distanz, Beachtung der Intimsphäre, Sprache und Wortwahl, die Nutzung von Medien und sozialen Netzwerken oder auch angemessener Körperkontakt im Umgang mit

Kindern und Jugendlichen benennt. Diese verknüpfte er mit konkreten Beispielen, denn das Konzept solle „praxisnah sein und nicht in einer Schublade verstauben“, wie er betonte. Dabei gelte es nicht, in kirchlichen Bereichen Mitarbeitende unter Generalverdacht zu stellen, sondern eine „Kultur der Achtsamkeit“ zu fördern, die auch den Hauptamtlichen mehr Sicherheit und Orientierung für ein korrektes Verhalten biete.

Ob Toben oder Fangspielen im Zeltlager, ob Einzelgespräch mit

einem Seelsorger beim Firmunterricht, ob Hilfestellung beim Ankleiden eines Messdieners oder das Fotografieren von Kindern bei einer Ferienfreizeit: All diese Situationen forderten einen achtsamen, wertschätzenden Umgang und das Bewusstsein, dass mit der Macht als Betreuungsperson oder Seelsorgende eine große Verantwortung einhergehe. Grundsätzlich gelte für alle in der Jugendarbeit Tätigen, dass sie alle fünf Jahre ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und eine Präventions-schulung absolvieren müssen.

Mit Transparenz Vertrauen zurückgewinnen

Pamela Diederichs von der Fachstelle Jugend Wittlich, die bei der Erstellung des Konzepts als pädagogische Fachreferentin mit Rat zur Seite gestanden hatte, skizzierte die Ausgangslage für das Konzept: Die Kirche befindet sich im Umbruch, neben gesellschaftlichen Veränderungen hätte vor allem die Aufdeckung sexueller Missbrauchstaten einen massiven Vertrauensverlust für die Kirche bedeutet. „Wenn wir eine diakonische, also nah bei den Menschen agierende Kirche sein wollen, erreichen wir das nur durch Transparenz und indem wir für die Leute ein sicheres Umfeld schaffen, in dem sie sich geborgen fühlen.“ Dieser Auftrag könne nur gelingen, wenn sich möglichst viele Menschen in den Gemeinden davon ansprechen lassen und Zivilcourage zeigten, um alte Machtstrukturen aufzubrechen.

Seinen besonders großen Dank richtete Dekan Jonas Weller an das „Präventionsteam“ von Ansprechpersonen aus allen Pfarreien, das sich ebenfalls vorstellte. Sechs Ehrenamtliche und die beiden

Hauptamtlichen Stefan Becker vom Leitungsteam und Gemeindefereferentin Martina Phlepsen werden künftig erreichbar sein, wenn es um das Thema sexualisierte Gewalt geht. „Mein großes Anliegen ist, an einem anderen Bild von Kirche mitzuwirken“, betonte Hannah Wirtz aus der Pfarrei Daun. Dazu treffe sich das Team regelmäßig, nehme an Fachtagungen und Schulungen zum Thema teil. Dekan Weller lobte die Bereitschaft, das Thema wachzuhalten und sich zu engagieren: „Wir möchten zeigen, dass wir trotz aller Negativschlagzeilen intensiv daran am Arbeiten und auf einem guten Weg sind.“ Von den jüngeren Leuten im Publikum kam dann auch der Vorschlag, das Schutzkonzept nicht nur an die Mitarbeitenden zu verteilen, sondern auch an die Eltern und Großeltern derer, um die es gehe: „Ich finde, dass es professionell wirkt und Sicherheit gibt, wenn die Familie weiß, wo sie ihr Kind hingibt. Dass die Leute dort geschult sind und es einen Verhaltenskodex gibt. Damit darf man doch durchaus werben“, fand die 19-jährige Johanna Otten. Das Schutzkonzept gibt es in den nächsten Tagen unter: www.pr-daun.de.

Fluthilfeberatung der Caritas in Jünkerath-Glaadt

Jünkerath-Glaadt. Eine Woche nach dem Starkregen in der nördlichen Vulkaneifel waren Fluthilfe-Mitarbeitende des Caritasverbands Westeifel e. V. aufsuchend in Jünkerath-Glaadt unterwegs. In Beratungsgesprächen konnten verschiedene Bedarfe, wie bspw. psychosoziale

Nachsorge- sowie Präventionsangebote, ermittelt werden.

Darüber hinaus informierten die Beratungskräfte über anstehende Termine und Veranstaltungen, wie das anstehende Feuerwehreffest in Niederehe (26. Mai). Zu diesem Anlass hat die Caritas

Fluthilfe das Hochwasserinformationsmobil des HochwasserKompetenzCentrums (HKC) eingeladen, das vor Ort zu Eigenvorsorge und Hochwasserschutzmaßnahmen informiert.

Ebenso konnten weitere (finanzielle) Versorgungslücken im

Nachgang zur Flut 2021 ausgemacht werden. Die Wiederaufbaumaßnahmen infolge des Hochwassers von 2021 sind vielerorts noch immer nicht abgeschlossen. Einige Menschen hatten bis heute keine Kenntnis über fortführende Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Anlässlich des erneuten Starkregenereignisses konnten die Caritas-Mitarbeitenden individuelle Wege und Möglichkeiten aufzeigen sowie weiterführende Beratungstermine vereinbaren.

In Anlehnung an die ISB-Antragsfrist für staatliche Wieder-

aufbauhilfen (30.06.2026) ist die Fluthilfe der Caritas noch bis Ende 2026 für Betroffene im Einsatz. Auch finanzielle Hilfen für Gebäude und Hausrat, die im direkten Zusammenhang mit der Flut 2021 stehen, können beim Caritasverband Westeifel e. V. weiterhin beantragt werden. ☐

MIT TOLLEM SPIELPLATZ

FÜHRUNGEN SA, SO & AN FEIERTAGEN

BRAUHAUS & BIERGARTEN

Im Brauhaus in uriger Atmosphäre oder im Biergarten unter großen alten Laubbäumen – wo auch immer du dein kühles Bierchen am liebsten genießt: Wir freuen uns auf dich!

ERLEBNIS-FÜHRUNGEN:

1 DIE „GLÄSERNE BRAUEREI“

Lass' dir die Handwerkskunst naturbelassener Bierspezialitäten näherbringen!

um 15:00 Uhr
(ca. 45 Min.)

2 TIEFSTER BIERKELLER DER WELT

Steig' hinab in den historischen Basaltfelsenkeller und entdecke den tiefsten Lager- & Gärkeller der Welt!

um 16:00 Uhr
(ca. 60 Min.)

3 BIER-TASTING MIT SOMMELIER

Genieße Bio Biere in einer geführten Verkostung & erfahre mehr über Herkunft und Brauart.

um 17:30 Uhr
(ca. 60 Min.)

VULKAN BRAUEREI | LAACHER-SEE-STR. 2 | 56743 MENDIG | WWW.VULKAN-BRAUEREI.DE

SATLUST statt KABELFRUST

Ab 30.06.2024 dürfen Vermieter die Kosten für den Kabelanschluss nicht mehr gesetzlich auf Mieter umlegen.



Jetzt Wechsepaket sichern und auf Sat-Empfang umsteigen!

technisat.de/wechsepaket

TechniSat Digital GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.
TechniSat Digital GmbH
Julius-Saxier-Str. 3 · 54550 Daun

TechniSat



PR-Anzeige

Gesetzesänderung: TV-Empfang ist jetzt Mietersache

Satellitenfernsehen als Alternative zu teuren Abos

Mieterinnen und Mieter mussten bisher die Kosten für den Kabelanschluss Monat für Monat direkt über die Nebenkostenabrechnung an den Vermieter bezahlen – auch, wenn sie diesen TV-Empfangsweg gar nicht nutzten. Dem hat jedoch der Gesetzgeber einen Riegel vorgeschoben. Durch die Neuerung des Telekommunikationsgesetzes – kurz

Satellitenfernsehen: eine kostengünstige Alternative für Mieter

Bei vielen Mieterinnen und Mietern punktet Fernsehen über Satellit, denn der Empfang über den Astra Satelliten 19,2 Grad Ost ist kostenlos und ohne Vertragsbin-

der Satellitenschüssel auf dem Dach oder Balkon ermöglicht eine direkte Übertragung des TV-Signals auf den Fernseher, da die meisten modernen Geräte bereits über einen integrierten Sat-Receiver verfügen. Somit ist für den Satellitenempfang zu Hause außer einem geeigneten Empfangsgerät keine zusätzliche technische Ausrüstung nötig. Weitere Informationen zur neuen Wahlfreiheit beim Fernsehen gibt es unter astra.de/freie-wahl-beim-tv-empfang.

Krimi, Kochen oder anderes

In Anbetracht der neu gewonnenen Wahlfreiheit beim TV-Empfang bietet die Installation einer Satellitenschüssel also eine einfache Lösung, um Fernsehen ohne zusätzliche Kosten zu genießen. Dabei wächst das Programmangebot über Satellit stetig: So sind im vergangenen Jahr viele neue Sender dazugeschaltet worden, die kostenlos empfangen werden können. Dazu gehören unter anderem der Sender Crime Time, der das Herz von Krimifans höherschlagen lässt, oder Just Cooking, der Sender für all die Kochbegeisterten, die keine Kochshows und Foodtrends mehr verpassen wollen – sowie viele mehr. *Ω DJD*



Beim Fernsehen können Mieter jetzt frei wählen, mit welchem Anbieter sie gucken möchten. Foto: DJD/ASTRA/Getty Images/Maca and Naca

auch TKG-Novelle genannt – ist es mit Stichtag 1. Juli 2024 Vermietern nicht mehr gestattet, Kosten für einen Sammelvertrag mit Kabelnetzbetreibern pauschal auf ihre Mieterinnen und Mieter umzulegen. Mit der neu gewonnenen Wahlfreiheit stellt sich nun für Fernschnutzer die Frage, welcher Empfangsweg am besten zu den eigenen Bedürfnissen passt. Satellitenfernsehen steht dabei hoch im Kurs.

– und das bei großer Programmvielfalt sowie hoher Bild- und Tonqualität. Zudem ist dieser Empfangsweg unabhängig von der Bandbreite des heimischen Internetanschlusses. In der Praxis bedeutet das: Selbst wenn Homeoffice, Online-Gaming oder Streaming die Internetleitung stark beanspruchen, bleibt der Fernsehempfang stabil und ohne Qualitätsverluste. Die Installati-

Alles für Ihren Satelliten-Empfang zu Hause!

Beratung, Produkte, Service, Installation:
Bei uns finden Sie alles, was Sie brauchen.

TechniRopa-Markt

St. Laurentiusstraße 45 | D-54550 Daun | ☎ (06592) 173060

TechniRopa Markt GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e. S.

ENERGIEVISION – Wie wollen wir leben?

Daun. Am Donnerstag, den 16. Mai, war die bundesweite Bildungsveranstaltung „ENERGIEVISION – Wie wollen wir leben?“ für einen Klimavortrag zu Gast in Daun. Dank der Unterstützung durch die Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz und die Kreissparkasse Vulkaneifel haben ca. 340 Schülerinnen und Schüler des Thomas-Morus-Gymnasiums und des Geschwister-Scholl-Gymnasiums an der Veranstaltung teilgenommen. Motivierte Schülerinnen und Schüler versammelten sich dazu in der Aula des

Projektträgers dieser Bildungskampagne sind der Bildungsträger „die Multivision e.V.“, „Help – Hilfe zur Selbsthilfe“, der „Deutsche Städte- und Gemeindebund“ und „Plant for the Planet“. Unterstützt wird das bundesweite Schulprojekt von dem Verband kommunaler Unternehmen (VKU) sowie dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW).

Die Schülerinnen und Schüler hören dem Vortrag aufmerksam zu.



Die Schülerinnen und Schüler hören dem Vortrag aufmerksam zu.

Thomas-Morus-Gymnasiums und hörten aufmerksam zu, was Moderator Jonas Nichell zu berichten hatte.

Die Kampagne wird an rund 1.500 Schulen Station machen und somit rund 450.000 Schülerinnen und Schüler erreichen. Die Wich-

Das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist bei Schülerinnen und Schülern derzeit hochaktuell. Der notwendige Wandel ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und die Jugendlichen von heute sind Teil der Lösung. Zunächst gab es eine Fragerunde zu der Umweltthematik, um fest-



Christoph Susewind (Schulleiter des TMG), Jonas Nichell (Moderator der Veranstaltung), Alois Manstein (bisheriger Leiter der Unternehmenskommunikation der Kreissparkasse), Stefan Schübler (neuer Leiter der Unternehmenskommunikation).

zustellen, wie gut die Jugendlichen informiert sind. Unterhaltsam und informativ wurde aufgeklärt.

Danach gab es eine Filmvorführung zum Thema Erneuerbare Energien, indem neue Ideen für das alltägliche Leben vorgestellt wurden: Beispielsweise im Verkehr oder im Berufsleben. Dabei gibt es reichlich Fortschritt, nur die Umsetzung ist noch nicht überall durchgedrungen und es bedarf mehr Innovationswille in der gesamten Bevölkerung.

Beim Thema Verkehr gibt es in vielen Regionen Probleme, um überhaupt Busfahrerinnen und Busfahrer zu finden. Dabei könnte dies auch ohne menschliches Zutun funktionieren, etwa durch autonomes Fahren von Verkehrsmitteln. Auf den ersten Blick denkt man,

dadurch fallen Arbeitsplätze von Busfahrern weg, aber generell gibt es im Feld „Erneuerbare Energien“ eine halbe Million freie Stellen, die besetzt werden müssen.

Nach der Filmvorführung gab es erneut eine lebhaft Diskussionsrunde unter den Jugendlichen, die großes Interesse an der Thematik zeigten. Der Moderator beantwortete Fragen, und schaffte ein Bewusstsein für die Wichtigkeit des Themas unter den jungen Menschen. Die Multivision ist als UNESCO Maßnahme „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist eine der größten deutschen Akteure der Nachhaltigkeitsbildung. Weitere Schulen werden noch angesteuert, um Schülerinnen und Schüler zu erreichen. In Daun ist das Thema bereits gut angenommen worden. *Ω*

Neues Kuratorium im Förderverein Autobahn- und Radwegkirche St. Paul konstituiert

Wengerohr. Seit 13 Jahren begleitet und berät ein Kuratorium von Persönlichkeiten der Region die Autobahn- und Radwegkirche St. Paul in Wittlich-Wengerohr. Bürgermeister Joachim Rodenkirch, der von Anfang an die ehemalige Klosterkirche der Steyler St. Paul unterstützt, war Gastgeber zur konstituierenden Sitzung im Rat-

neue Ideen und dieses Gremium steht mit Rat dem Förderverein zur Seite. Die stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins Rosemarie Manstein und Uschi Fusenig unterstützen die Arbeit des Kuratoriums tatkräftig. Dieter Burgard sieht die Autobahn- und Radwegkirche St. Paul durch die Persönlichkeiten im Kuratori-



Das neue und das bisherige Kuratorium der Autobahn- und Radwegkirche St. Paul mit Vorstandsmitgliedern des Fördervereins. Foto: Förderverein

haus. Vorsitzender Dieter Burgard dankte den bisherigen, nun ausgeschiedenen Mitgliedern Winfried Görgen und Helmut Simon für ihr ehrenamtliches Engagement. Aus den Reihen des neuen Kuratoriums mit Prof. Hermann Kleber, Peter Benzen, Rudolf Bommersbach, René Pschierer und Wolfram Viertelhaus wurde Rainer Marmann zum Sprecher des Gremiums gewählt. Mit Rainer Marmann wird auch der ökumenische Gedanke weiter gestärkt.

Im Kuratorium, das jeweils für 3 Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt wird, entwickeln sich

um und viele Ehrenamtlichen in Diensten weiter nachhaltig gesichert. Außer den sonntäglichen Gottesdiensten sind nächste Höhepunkte im Programm eine Lesung mit dem Himmeroder Pater Stephan Senge am 07. Juni, der Start einer Klanginstallation am 28. Juni und der „Tag der Autobahnkirchen“ am 30. Juni mit einem ökumenischen Gottesdienst um 15:00 Uhr. *Ω*





31.05. bis 02.06.2024
in Bernkastel-Kues

Kurparkeröffnung und 50 Jahre Median Kliniken werden am ersten Juni Wochenende offiziell auf dem Kueser Plateau gefeiert

Der Kurpark lag lange im Dornröschenschlaf und wurde jetzt innerhalb eines Jahres zu einem naturnahen Therapie- und Erlebnisraum ausgebaut

Bernkastel-Kues. Der neu gestaltete Kurpark in Bernkastel-Kues wird am ersten Juniwochenende wieder offiziell eröffnet. Die Anfänge des Kurparks gehen in die 80er Jahre zurück und so hat die in die Jahre gekommene 7,5 Hektar große Anlage in den vergangenen zwölf Monaten eine Schönheitskur durchlaufen, die sich sehen lassen kann:

Neben einer Fest- und Veranstaltungswiese, sind ein Aussichtshügel errichtet, ein Spiel- und Sportbereich geschaffen, eine Teichanlage,

ein Moorgarten, ein Senk- und Nebelgartens sowie zwei Aussichtspunkte angelegt worden. Außerdem sind die bestehenden Wegeverbindungen aufgewertet und ein Wegeleitsystem eingerichtet. Völlig neu ist der direkte Zugang zum Gelände mit Querungshilfe über die Panoramastraße. Auch eine barrierefreie öffentliche WC-Anlage und ein Klimapavillon sind mitberücksichtigt. Neben der Blick-Box ist

der Skywalk über den Weinbergen der Stadt ein Highlight. Ein Rundum-Angebot für alle Kurgäste, Touristen und Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bernkastel-Kues.

Nach einem Jahr Dauerbaustelle freut sich Stadtbürgermeister Wolfgang Port das Areal jetzt wieder freigeben zu können: „Es ist etwas Besonderes entstanden – ein Park, der dem An-

spruch auf einen Therapie- und Erlebnisraum gerecht wird. Hier können sich die Kurgäste erholen und alle anderen Besucher sich eine Auszeit vom stressigen Alltag nehmen.“ Das Projekt ist mit Landesmitteln im Rahmen der Tourismusförderung in Höhe von 3,7 Millionen Euro bezuschusst worden. Am Eröffnungswochenende vom 31. Mai bis zum 2. Juni findet ein umfangreiches Programm bei freiem Eintritt

statt. Angeboten werden Führungen durch den neugestalteten Park. Zum 50. Jubiläum der Median Kliniken gibt es außerdem Gesundheitskurse. Konzerte mit dem Duo Lagerfeuer, der Schlagerbande, Ed Stevens und der Musikvereinigung Bernkastel-Kues sorgen für den musikalischen Part. Mit dem „Kinder Dreamland Hüpfburgenpark“ ist an den drei Tagen für Essen, Trinken und ein Hüpflebens für die Kleinen gesorgt. Ω



- ARCHITEKTUR
- LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
- DORFERNEUERUNG
- BAULEITPLANUNG
- REGIONALPLANUNG
- KLIMASCHUTZ
- NATURSCHUTZ UND LANDESPFLEGE
- VERKEHRS- UND STRASSENPLANUNG
- SIEDLUNGSWASSERWIRTSCHAFT
- STADTENTWICKLUNG
- RADVERKEHRSPLANUNG

Gemeinsam gute Räume schaffen.
Stadt-Land-plus GmbH
Aachen | Boppard-Buchholz | Koblenz

Weil's um mehr als Geld geht ...

- ☉ Mobil bezahlen
- ☉ Kontaktlos bezahlen
- ☉ Immer finanziell flüssig

06531 959-3030 | info@sparkasse-emh.de

An allen Tagen werden fachkundige Führungen durch den Kurpark angeboten. Außerdem an allen 3 Tagen: Kostenfreier Hüpfburgenspaß für die ganze Familie im „Kinder Dreamland Hüpfburgenpark“

COMPUTER WORKS

IHR PARTNER FÜR EDV-SERVICE & BÜROKOMMUNIKATION
REPARATUR | VERKAUF | DATENRETTUNG
SYSTEMWARTUNG | NETZWERKE | CYBERSICHERHEIT
RANSOMWARE SICHERE BACKUP-LÖSUNGEN
Inhaber: Farid Bani | Friedrichstr. 13a | 54470 Bernkastel-Kues
Tel. 06531 7465 | Fax 06531 915948 | Mobil 0171 2702302
Mail info@computer-works.de | www.computer-works.de

Programm

Freitag, 31.05.

ab 11 Uhr:
Offizielle Eröffnung durch Ministerin Daniela Schmitt
11 – 17 Uhr:
Infopoint MEDIAN Reha-Zentrum „Gesundheit & Wellness“: AOK Gesundheitsmobil, Fun-Bike Team, Yoga, Vorstellung digitaler Therapien, Gesundheitsvorträge u.v.m.
ab 14 Uhr:
50 Jahre MEDIAN Reha-Zentrum mit Ehrung der langjährigen Mitarbeiter
ab 15 Uhr:
Pop- und Charthits mit dem „Duo Lagerfeuer“
ab 19:30 Uhr:
Die Nacht der Schlager mit der „Schlagerbande“.

Samstag, 01.06.

13 – 17 Uhr:
Infopoint MEDIAN Reha-Zentrum „Gesundheit & Wellness“, Fun-Bike Team, Yoga, Waldbaden, Augenschule u.v.m.
ab 14 Uhr:
Outdoorfitness mit dem SFG Bernkastel-Kues
ab 14 Uhr:
„Ed Stevens Voices“ spielen die beliebtesten Songs der 60er Jahre bis heute

Sonntag, 02.06.

10 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst
11 Uhr:
Feierstunde „75 Jahre Grundgesetz“
ab 12 Uhr:
Frühschoppenkonzert mit der Musikvereinigung Bernkastel-Kues

Herdenschutztage Hunsrück & Eifel – Herdenschutzmaßnahmen in der Praxis

Kempfeld/Kalenborn-Scheuern. Bei diesen Präsenzveranstaltungen informieren Mitarbeitende des Koordinationszentrums Luchs und Wolf (KLUWO) Rheinland-Pfalz über aktuelle Fragen zu Herdenschutzmaßnahmen sowie deren Förderung in RLP. Im Anschluss besteht die Gelegenheit wolfabweisende Zaunsysteme und Technik

unterschiedlicher Herstellerfirmen in der Praxis kennenzulernen, sich zu informieren und den fachlichen Austausch zu pflegen.

Die Veranstaltung richtet sich an Weidetierhaltende (Schafe, Ziegen, Gehegewild, Rinder, Pferdeartige und Neuweltkameliden), interessierte Bürgerinnen und Bürger

sowie Verbandsgemeinden und Gemeinden – inklusive Kreisveterinärämter in Rheinland-Pfalz.

Die genauen Veranstaltungsorte werden noch u.a. auf der KLUWO-Homepage und über den Emailverteiler bekanntgegeben. Die Live-Demonstrationen bei den verschiedenen Zaun-Firmen finden

im Freien statt. Wetterangepasste Kleidung und stabiles Schuhwerk werden empfohlen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung ist eine Fachveranstaltung und dient ausschließlich der Vermittlung der

praktischen Aspekte des Themas Herdenschutz und deren Förderung in Rheinland-Pfalz. Die politische Dimension der Wolfsthematik und deren Diskussion ist an diesen Tagen nicht Bestandteil des Veranstaltungsprogramms. Es wurden keine Regierungsmitglieder, politischen Vertreter oder Ministeriumsmitarbeiter zu diesen

beiden praktischen Veranstaltungen eingeladen.

Samstag, 01. Juni, im Hunsrück Raum Kempfeld (PLZ 55758), von 10:30 bis 16:30 Uhr.

Sonntag, 02. Juni, in der Eifel, Raum Kalenborn-Scheuern (PLZ 54570) von 10:30 bis 16:30 Uhr. Ω

Europatag 2024: Belgien – nicht nur Pommes und Pralinen

Traben-Trarbach. Belgien war in diesem Jahr das Themenland des Europatages am Gymnasium Traben-Trarbach. Einen ganzen Schultag mit spannenden, interessanten und informativen Aktionen widmete das Moselgymnasium deshalb diesem Land und der Information über Europa.

Belgien kennen viele Europäer ja vor allem als Land der Pommes und Pralinen. Wie viel mehr es über unsere Nachbarn zu wissen gibt, konnten die Schülerinnen und Schüler in kleinen Informationsveranstaltungen herausfinden. Und dass sich die Belgischen Spezialitäten nicht nur auf besagte Pommes und Pralinen reduzieren lassen, konnte die Schulgemeinschaft in der Mensa des Traditions gymnasiums erfahren und erschmecken: Neben Pommes gab es belgische Waffeln mit Kirschen, eine typische Suppe mit Champignons und Sahne und Sto-

emp, also würziges Kartoffelpüree mit Rauchfleisch und Wurst.

In einer Pausenaktion auf dem Schulhof informierten Schülerinnen und Schüler der Klassen 7a, 8b sowie 9a über diesen besonderen Tag: den Europatag der Europäischen Union, der jedes Jahr am 9. Mai gefeiert wird. Dieser Tag ist nicht nur ein Datum im Kalender, sondern er hat eine tiefe Bedeutung für alle Europäer, denn der 9. Mai 1950 war die Geburtsstunde Europas, wie wir es heute kennen.

Unter dem Motto „EU and You“ wurden die Fragen geklärt, die den Schülerinnen und Schülern unter den Nägeln brannten: Was hat die EU eigentlich ihnen uns zu tun und welche Rolle spielt sie im Alltag von Schülerinnen und Schülern?

Hier gab es vielfältige Antworten: Die EU ermöglicht es, überall in



Europa zu leben, zu studieren und zu arbeiten. Dank der EU kann man durch viele Länder reisen, ohne den Pass vorzeigen zu müssen oder lange an Grenzkontrollen zu warten. Mit Smartphone kann man in der gesamten EU ohne zusätzliche

Gebühren surfen und telefonieren, als wäre man zu Hause. Durch die EU profitieren auch Schülerinnen und Schüler von einer großen Produktauswahl und niedrigeren Preisen. Durch gemeinsame Richtlinien kann man überall in Europa

sauberes Trinkwasser genießen. Auch die Luftqualität wird streng überwacht, was zu sauberer Luft für alle führt. Umweltschutz ist ein zentrales Anliegen der EU, was unsere Lebensqualität verbessert und unsere Natur bewahrt. Schließlich

bedeutet EU für alle auch Frieden und Sicherheit. Sie bringt Länder zusammen und löst Konflikte durch Austausch und Zusammenarbeit.

Schließlich gab es noch einen wichtigen Hinweis zur Europawahl: Am 9. Juni findet die nächste Wahl zum Europäischen Parlament statt. Das Wahlalter wurde auf 16 Jahre gesenkt. Das bedeutet, dass viele Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal die Möglichkeit haben werden, direkt mitzuentcheiden. Deutschland stellt 96 Abgeordnete, hat also entscheidendes Gewicht. Deshalb wurde dazu aufgerufen sich zu informieren, zu wählen und so die Chance zu nutzen, Einfluss auf die Zukunft zu nehmen. Im Rahmen dessen gab es anschließend am Gymnasium Traben-Trarbach ein Europaquiz rund um die Europawahl. Ω

Text und Foto: Kai aus dem Bruch



Finanzierung für Post-Covid-Ambulanzen verlängert

Mainz. Die finanzielle Unterstützung für fünf Post-Covid-Ambulanzen in Rheinland-Pfalz wird um ein Jahr verlängert. „Das Angebot der Post-Covid-Ambulanzen stößt seit Etablierung auf eine hohe Nachfrage und füllt ganz offensichtlich eine zuvor bestehende Lücke im Versorgungsangebot“, teilte Gesundheitsminister Clemens Hoch (SPD) am 17. Mai in Mainz mit. „Der Bedarf bleibt bestehen. Daher haben wir uns frühzeitig dazu entschieden, die fünf Post-Covid-Ambulanzen für ein weiteres Jahr mit jeweils bis zu 50.000 Euro zu unterstützen.“

Aufgabe der Post-Covid-Ambulanzen ist es nach Angaben des Ministers, für komplexe Fälle die interdisziplinäre Versorgung der Patientinnen und Patienten in einem Netzwerk mit Facharztange-

boten zu koordinieren. Sie sollen dabei an eine Verdachtsdiagnose und Untersuchungsergebnisse aus den Hausarztpraxen anknüpfen, welche nach wie vor die erste Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten bleiben.

Der Gesundheitsausschuss des rheinland-pfälzischen Landtags beschloss außerdem, eine Expertenanhörung zur Corona-Pandemie durchzuführen. Die zweite Anhörung soll am 19. und 20. Juni dieses Jahres stattfinden. Den entsprechenden Antrag zur Anhörung hatten die Regierungsfractionen von SPD, Grünen und FDP sowie die Oppositionsfractionen von CDU und Freien Wählern gemeinsam eingebracht. Die AfD-Fraktion lehnte die Expertenanhörung ab. Ω

(dpa/lrs)

Veranstaltungsreihe zum Thema Demenz

Bernkastel-Kues. Das Demenznetzwerk Bernkastel-Wittlich besteht aus Mitgliedern unterschiedlicher Bereiche und Professionen im Gesundheits- und Sozialsystem und setzt sich für die Teilhabe von Menschen mit Demenz ein. Ein Ziel des Netzwerks ist, durch Informations- und Schulungsangebote zu einem besseren Verständnis für die Erkrankung und einer Sensibilisierung der Öffentlichkeit für dieses Thema beizutragen. In 2024 werden monatlich Veranstaltungen rund um das Thema Demenz an unterschiedlichen Orten im Kreisgebiet angeboten. Die Veranstaltungsreihe 2024 wird im Juni fortgesetzt mit dem Thema: „Ein Koffer voller Erinnerungen“ – Impulse für die Erinnerungspflege.

Referenten: Andreas Höcker (Therapeutische Leitung, Cusanus

Krankenhaus Bernkastel-Kues), Ulrike Jung-Ristic (Beratungs- und Koordinierungsstelle/Schwerpunkt Demenz).

Termin: Donnerstag, 20. Juni, 18:00 – 19:30 Uhr. Ort: Cusanus Geburtshaus, Nikolausufer 49/50 in Bernkastel-Kues. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis zum 14. Juni gebeten.

Anmeldungen bitte an: Ulrike Jung-Ristic, Beratungs- und Koordinierungsstelle/Schwerpunkt Demenz, Telefon: 06571 9155-0 oder Durchwahl -13, u.jung-ristic@caritas-meh.de. Ω



Chronische Schmerzen: Was kann ich tun? Wo finde ich Hilfe?

Leiter der Schmerztagesklinik im Kemperhof bietet Telefonsprechstunde zum Aktionstag gegen den Schmerz am 4. Juni an

Koblenz. Schmerz ist ein wichtiges Warnsignal unseres Körpers. Er tritt beispielsweise nach einer Verletzung akut auf, lässt mit der Zeit nach und verschwindet in der Regel wieder. Bleiben Schmerzen aber länger als drei bis sechs Monate oder kehren ständig wieder, spricht man von chronischen Schmerzen. Sie können sich zu einem eigenen Krankheitsbild entwickeln, das den Alltag und die Lebensqualität massiv beeinträchtigt. „Wenn Schmerzen einfach nicht nachlassen wollen, ist in der Regel ein multimodaler Therapieansatz, also eine individuelle Kombination aus medikamentöser, krankengymnastischer und psychologischer Behandlung, sinnvoll“, erklärt Christoph Hoefing, Ärztlicher Leiter

der Schmerztagesklinik im Kemperhof, die vor 20 Jahren etabliert wurde. Anlässlich des bundesweiten Aktionstages gegen den Schmerz bietet der Leitende Oberarzt im Zentrum für Schmerzmedizin am Dienstag, 04. Juni, von 16:00 bis 18:00 Uhr, eine Telefonsprechstunde an. Unter der Rufnummer 0261 499-2225 beantwortet der Experte persönlich Fragen zu chronischen Schmerzen und möglichen Behandlungsansätzen. Die kostenfreie Telefonsprechstunde ist ein Angebot im Rahmen der Informationsreihe „Patienten fragen – GK Mittelrhein antwortet“. Eine Übersicht zu weiteren Themen und Termine gibt es im Internet unter der Rubrik „Veranstaltungen“ auf www.gk.de. Ω

Apotheken Notdienst 25.05.2024 - 01.06.2024

Sa., 25.05.2024		Mo., 27.05.2024		Mi., 29.05.2024		Fr., 31.05.2024									
Löwen-Apotheke	Alter Postplatz 6	02676/1010	Ulmen	Hubertus-Apotheke	Kasselburger Weg 3	06591/95450	Gerolstein	Maar-Apotheke	Bahnhofstr. 43	02676/344	Ulmen	Eifel-Apotheke	Trierer Str. 15	06592/7575	Daun
Burg-Apotheke	Alter Markt 9	06553/961033	Schönecken	Marien-Apotheke	Ravenstr. 12	02671/4257	Cochern	Marien-Apotheke	Kölner Str. 48	06597/2270	Jünkerath	Marien-Apotheke	Salmstr. 37	06578/989003	Salmtal
Reichschr.-Apoth. Dr. Schlags	Marktstr. 30	02651/76226	Mayen	Hirsch-Apotheke	Brückenstr. 23	06541/9356	Traben-Trarbach	Hirsch-Apotheke	Malbergerstr. 3	06563/2034	Kyllburg	Flora-Apotheke	Hauptstr. 18	06561/3142	Bitburg
Sorien-Apotheke	Friedrichstr. 14	06531/915915	Bernkastel-Kues	Moseltal-Apotheke	Römerstr. 1A	06507/92570	Neumagen-Dhron	Cusanus-Apotheke	Cusanustr. 4	06531/2626	Bernkastel-Kues	Johannes-Apotheke	Hauptstr. 6	02672/1372	Treis-Karden
So., 26.05.2024		Di., 28.05.2024		Do., 30.05.2024		Sa., 01.06.2024									
Apoth. am Teichplatz	Teichplatz 8	06551/7475	Prüm	Osmia-Apotheke	Pulvermaarstr. 65	06573/99390	Gillendorf	Markt-Apotheke	Hauptstr. 72	02691/937790	Adenau	Adler-Apotheke	Koblenzer Str. 47	02653/99850	Kaisersesch
Liebfrauen-Apotheke	Brodenheckstr. 9a	06561/8577	Bitburg	Marien-Apotheke	Hauptstr. 25	06597/2319	Stadtkyll	Apotheke am Center	Am Eichenhain 1	02671/98780	Cochern	Die Neue Apotheke	Friedrichstr. 8	06571/3076	Wittlich
Hirsch-Apotheke	Schloßstr. 27	06542/98750	Zell	Sonnen-Apotheke	Weingartenstr. 74	06532/2851	Zeltingen-Rachtig	Burgtor-Apotheke	Burgstr. 41	06571/96243	Wittlich	Adler-Apotheke	Hahnstr. 3	06551/2300	Prüm
Marien-Apotheke	Friedrichstr. 14	06531/915915	Bernkastel-Kues	Kirchspiel Apotheke	Hunsrückstr. 34	06545/337	Blankenrath	St. Maximin-Apotheke	Trierer Str. 16	06561/96950	Bitburg	Adler-Apotheke	Koblenzer Str. 16	06542/2670	Alf

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 (ohne Vorwahl, deutschlandweit)

Medikamente-Notholddienst des MSD Sicherungsdienste e.V. www.msd-sicherungsdienst.de · info@msd-eifel.de
☎ 0171-1591303 oder 02657-941568 · bzw. 0700-673 44 5 33
Zahnärztlicher Notfalldienst ☎ 01805 065100 (dt. Festnetz 0,14€/Min., Mobil max. 0,42€/Min.)

Giftnotruf Mainz ☎ 06131 19240
Telefonseelsorge ☎ 06591 116123
FIN - Hilfe für Frauen in Not ☎ 06591 980622
Krankentransport ☎ 19 222
Feuerwehr + Rettungsdienst ☎ 112

Landrat ernennt neue Leitende Notärztin im Katastrophenschutz

Wittlich. In einer Feierstunde im Kreishaus konnte Landrat Gregor Eibes (r.) kürzlich Anja Viethen aus Wittlich (2.r.) zur Leitenden Notärztin ernennen und als Ehrenbeamtin vereidigen. Viethen ist Fachärztin für Anästhesiologie und Notärztin am Verbundkrankenhaus Bernkastel/Wittlich und verfügt über einen großen Erfahrungsschatz in der Notfallversorgung und Notfallmedizin. Dem Dank und den Glückwünschen von Landrat



Eibes schlossen sich Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Jörg Teusch (2.v.l.) und Arnold Schottler von der Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz (l.) an. Leitende Notärzte werden bei Großschadenslagen im Rahmen der Zufallsbereitschaft alarmiert und mit der medizinischen Leitung der Einsatzmaßnahmen betraut. Der Leitenden Notarztgruppe des Landkreises gehören aktuell sieben Notärzte an. Ω

Caritasverband dankt ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen für langjährige Mitarbeit in der Begegnungsstätte

Wittlich. Das jährliche Dankeschön-Essen im Restaurant Daus in Wittlich mit einem gemeinsamen Essen und gemütlichem



wird durch diesen Fahrdienst der Begegnungsstätte die Teilnahme an den vielfältigen Angeboten ermöglicht.
Miteinander ist bereits zu einer schönen Tradition geworden, den ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen für ihr ehrenamtliches Engagement Danke zu sagen.

So wurden bei diesem Anlass Ehrenamtliche für ihr Zehnjähriges Engagement in der Begegnungsstätte geehrt die sich in all den Jahren mit viel Liebe und Herz für unsere älteren Mitmenschen engagieren und stets ein offenes Ohr haben.

Weiterhin wurde Martin Czodrowski für über 10 Jahre als Fahrer und Kümmerer des hauseigenen Fahrdienstes in den wohlverdienten „Unruhestand“ verabschiedet. Vielen nicht mehr mobilen Besuchern und Besucherinnen

Rätsel-Ecke

4		1				8
	5	1		6	8	9
		2	9		1	4
6		9			8	1
	1					6
	7	3			4	9
	4	8			6	5
	3	7	2	5	6	8
9				4		7

Ladenzentrum	süßer Brotaufstrich (Mz.)	Märchenfigur	helle englische Biere	histor. Reich in Frankreich	Vorbeter in der Moschee	Prophet im A.T.
Deckenleuchte	ein-teiliger Schutzanzug	ältester Sohn Noahs (A.T.)	ein-fältig	ägyptischer Sonnengott	fläm. Maler 1640 (Peter P.)	
abschätzig: Mann	ange-keimtes Getreide	Berührungsverbote				
Kinderspielzeug	Elefantenführer	französisch, span.: in	Schriftstellerverband (Abk.)	Frauenkurzname	thail. James Bond-Bucht	
Christusmonogramm	Günstling, Bevorzugter	schwed. Königsgeschlecht				
sagenhafter Keltenkönig						
Platz nehmen						

Lösung KW 20/2024
Lösungswort aus KW 20: HOSENANZUG





„Bewegungssteine XL“ für mehr Bewegung und Sport in den Moselgemeinden

Regionalinitiative „Faszination Mosel“ stellt kostenfreie Tafeln für Parcours zur Verfügung

Wittlich. Im Rahmen ihres Themenjahres 2024 „Mosel bewegt!“ setzt sich die Regionalinitiative „Faszination Mosel“ in Zusammenarbeit mit den Bewegungsmanagern der Moselgemeinden dafür ein, die Bewegung und sportlichen Aktivitäten im Weinanbaugebiet zu fördern. Mit dem Projekt „Bewegungssteine XL“ möchte sie auf ein Projekt aufmerksam machen, das für Gemeinden, Einwohner und für die örtlichen Turn- und Sportvereine von großem Interesse und Nutzen sein könnte.



Foto: Land in Bewegung

Angesichts der Herausforderungen, die die Corona-Pandemie mit sich gebracht hat, hat der Deutsche Turnerbund ein innovatives Konzept entwickelt, um Parks und Grünflächen auf naturnahe Weise zu nutzen und dabei gleichzeitig niedrigschwellige Bewegungs- und Trainingsmöglichkeiten für die Bevölkerung sowie für Turn- und Sportvereine zu schaffen. Die Idee der „Bewegungssteine XL“ beinhaltet die Entwicklung eines Baukastens für Outdoor-Trainingsanlagen in kommunalen Parks und öffentlichen Grünflächen. Diese Trainingsanlagen bestehen aus unterschiedlich großen Findlingen, die für Kraft-, Koordinations- und

Ausdauerübungen genutzt werden können. Eine Informationstafel vor Ort zeigt die entsprechenden Übungen an, während über einen integrierten QR-Code zugehörige Übungsvideos abgerufen werden können.

Um den Einstieg in dieses spannende Projekt zu erleichtern, stellt die Regionalinitiative „Faszination Mosel“ dank LEADER-Förderung den ersten 20 interessierten Kommunen kostenfreie Tafeln (Aluminiumverbundplatte mit Anti-Graffiti-Lack, zirka 50 x 170 cm, ohne Stützen und Fundament) für die Einrichtung eines solchen Parcours „Bewegungssteine XL“ zur Verfügung. „Wir glauben fest daran, dass die Einbindung unserer örtlichen Turn- und Sportvereine als Bewegungsexperten und Paten dieser Trainingsanlagen dazu beitragen kann, diese zu beleben und unsere Gemeinden zu einem aktiven Lebensstil zu ermutigen“, so Simone Röhr, Geschäftsführerin der Regionalinitiative.

Interessierte Gemeinden und Vereine werden gebeten, sich bis spätestens 15. September 2024 in der Geschäftsstelle (Telefon 06571-142302/E-Mail: kontakt@faszinationmosel.info) zu melden, damit die Tafeln bestellt werden können. Alle Informationen zu diesem Projekt sind unter dem folgenden Link zu finden: www.dtb.de/bewegungssteine-xl.

Gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums. Ω

30.05. bis 02.06.2024

Sportfest des SV Klausen 1929 e.V.



Der Sportverein SV Klausen lädt am Fronleichnamswochenende zu seinem Sportfest auf den Sportplatz am Waldessaum in Klausen

Los geht es bereits am **Donnerstag, 30.05.2024, um 15:30 Uhr** mit AH Spielen auf der Rasensportanlage in Klausen. Erstmals seit vielen Jahren stellt der SV Klausen wieder eine AH Mannschaft.

Folgende Partien stehen an:

15:30 Uhr
AH SV Klausen – AH Salmrohr/Dreis/Gladbach/
16:30 Uhr
AH Föhren – AH SV Hetzerath
17:30 Uhr
AH Piesport/Niederemmel – AH SV Monzelfeld
18:30 Uhr
AH Ü 50 Altkreis Wittlich – AH Ü 50 Altkreis Bernkastel
19:00 Uhr
AH Lieser – AH Zeltingen-Rachtig

Am **Freitag, 31.05.2024, ab 18:00 Uhr** finden Jugendspiele unser JSG Unterer Salm in Klausen statt. Einer der Höhepunkte unseres Sportfestes findet am **Samstag, 01.06.2024** statt.

Los geht's mit unserem legendären Kleinfeldturnier. Auch in diesem Jahr spielen 18 Mannschaften um die Geld- und Sachpreise des SV Klausen.

Auslosung für das Turnier ist um 14:30 Uhr. Die Spiele beginnen um 15:00 Uhr. Das Endspiel ist für 20:00 Uhr vorgesehen.

Unsere legendäre Beachparty geht in die 21. Runde und der SV Klausen kann es kaum noch erwarten, mit seinen Gästen die Nacht zum Tag zu machen!

Am 01.06.2024, um 21:30 Uhr geht es nach dem Kleinfeldturnier auf dem Sportplatz in Klausen los und wir haben ein tolles Lineup mit tollen Sounds am Start. Wie immer begrü-

ben wir unsere Gäste am Sandstrand mit kühlen Cocktails und einer Sekte.

Also schnappt euch eure Freunde und lasst uns gemeinsam zu den heißen Beats abgehen und den Sandstrand unsicher machen! Wir können es kaum erwarten, euch alle zu sehen und freuen uns auf eine unvergessliche Nacht mit euch.

Neu, Sonntag, 02.06.2024, findet ab 14:00 Uhr ein Kindersportfest, organisiert vom Förderverein des Kindergartens und des Kindergartens, statt. Also Kids, meldet euch an. Euch erwarten spannende Spiele und viel Spaß. Ω



Wittlicher Str. 55 · 54524 Klausen

Telefon: 0 65 78 / 9 86 49 06 · WhatsApp: 0177 2738151
Email: info@duex-sirotkin.de · www.duex-sirotkin.de

LOOSEN CNC

WERKZEUG GMBH DREH- UND FRÄSTEILE

Immobilien Neuigkeiten für Sie

bis 300.000 €



RESERVIERT

EFH, 4 Zimmer, 185 m²
Bergweiler

bis 300.000 €



VERKAUFT

EFH, 9 Zimmer, 219 m²
Strotzbüsch

265.000 €



EFH, 8 Zimmer, 200 m²
Bernkastel-Kues

1.299.800 €



EFH, 8 Zimmer, 328 m²
Bekond

GESUCHT

Familie sucht Traumhaus in Stadtnähe

Eine herzliche vierköpfige Familie strebt danach, ihren Wohnraum in direkter Stadtnähe zu verwirklichen. Sie suchen ein Haus mit mindestens 100 m² Wohnfläche und drei Schlafzimmern, um jedem Familienmitglied ausreichend Platz zu bieten. Ein Budget von 500.000 € steht ihnen für die Erfüllung dieses Wunsches zur Verfügung.

Google



» Herzlichen Dank an MARVIN JESKE Immobilien. Unser Makler hat von der ersten Kontaktaufnahme bis zum Verkauf unseres Hauses auf sehr angenehme, freundliche, ehrliche und dabei höchst kompetente Weise alles erledigt. Die Kommunikation erfolgte im gesamten Prozess immer prompt und super zuverlässig. Die ganze Angelegenheit wurde zielstrebig, seriös und sympathisch abgewickelt. Top Makler! «

www.marvinjeske.com



MARVIN JESKE
IMMOBILIEN

ONLINE
FOCUS

BELLEVUE

Immo
Scout24

eifelhome
VASTUOGED IN DE Eifel

WELT

TOP ANGEBOT

479.000 €



EFH, 9 Zimmer, 324 m²
Neroth



MARVIN JESKE
IMMOBILIEN

☎ 06571 - 1499139



TechniSat und TPS sind Teil der Initiative #Zusammenland, die ein Zeichen für Vielfalt setzt

„#Zusammenland – Vielfalt macht uns stark“. Unter diesem Motto haben führende deutsche Medien eine Initiative ins Leben gerufen, der sich bereits rund 700 Unternehmen, Stiftungen, Verbände, Hoch-

schulen und NGO's angeschlossen und somit Haltung für Vielfalt und Demokratie gezeigt haben. Zwei dieser Unternehmen sind die TechniSat Digital GmbH und die TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH.

Als Teil der LEPPER Stiftung e. S. ist es für beide Unternehmen eine Selbstverständlichkeit, bei dieser Initiative mitzumachen. Denn #Zusammenland möchte ein Gegengewicht zu Hass und Populismus bil-

den und zeigen, dass Vielfalt eine Stärke ist und die Herausforderungen der Zukunft nur gemeinsam zu bewältigen sind. Gemeinsam – auch bei der LEPPER Stiftung gehört dieses Wort zum Motto.

„Wir möchten das Bewusstsein für ein offenes und solidarisches Miteinander stärken. Einige unserer Mitarbeiter haben einen Migrationshintergrund. Sie haben zu unserer unternehmerischen Erfolgsgeschichte beigetragen und tun es weiterhin. Sie sind ein aktiver Teil unserer Gesellschaft: Engagieren sich in Vereinen, sind auch ehrenamtlich tätig und fühlen sich mit der Region verbunden. Als Teil der Initiative #Zusammenland möchten wir unter anderem für sie eintreten, damit sie und ihre Familien auch in Zukunft in einer Gesellschaft leben und arbeiten können, in der sie sich willkommen fühlen“, so Tyrone Winbush, Geschäftsführer der TechniSat Digital GmbH.

„Solidarität, Offenheit, ein neues Miteinander – das sind die drei Kernpunkte der Initiative #Zusammenland, die uns stark angesprochen haben. Als Teil dieser Kampagne möchten wir offen und aktiv dafür einstehen. In unserer Unternehmenskultur sind diese Leitgedanken selbstverständlich. Aber in der gegenwärtigen Zeit ist eine klare Haltung auch nach außen absolut notwendig“, erklärt Dr. Michael Koch, Geschäftsführer der TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH die Teilnahme an der Initiative #Zusammenland. Ω

Olympiastarter Samuel Fitwi lädt zum Spendenlauf in Gerolstein ein

Gerolstein. Der Marathon Olympia Teilnehmer Samuel Fitwi lädt am 12. Juni alle Laufinteressierten zu einem gemütlichen Trainingslauf auf den Sportplatz nach Gerolstein ein. Für jeden gelaufenen Kilometer erhält die NGO „Medical Volunteers International e.V.“ mindestens einen Euro von allen Teilnehmern: Der gemeinnützige Verein leistet humanitäre Hilfe und medizinische

Strecken eine solche Veranstaltung durchführen zu können und Danke allen, die mir dabei geholfen haben. Nachdem ich in den letzten Monaten sehr viel unterwegs war, wäre es auch schön, möglichst viele Bekannte zu treffen und eine hohe Spendensumme, für diesen wichtigen Zweck, zusammen zu bekommen“ sagt Samuel Fitwi.



Erstversorgung von Menschen in Not an den EU-Außengrenzen. Aufgerundet wird der Spendenbetrag von Samuels Hauptpartnern, dem Sportartikelhersteller „ON“ und der Kreissparkasse Vulkaneifel sowie gastronomischen Angeboten und Aktionen mit Samuel Fitwi vor Ort.

„Samuel Fitwi ist der ideale Botschafter für ‚Medical Volunteers International e.V.‘ Durch seinen persönlichen Hintergrund weiß er, wie wichtig die medizinische Betreuung von Flüchtenden ist. Über seine Unterstützung haben wir uns daher sehr gefreut. Auch seine sportliche Entwicklung und seine gelungene Integration ist herausragend“, so Viviane Czok-Göckkurt, die Sprecherin von Medical Volunteers International e.V.

Nach der offiziellen Begrüßung um 17:30 Uhr erfolgt der gemeinsame Start aller Läufer. Angeboten werden die Distanzen 5 Kilometer, 10 Kilometer und 15 Kilometer. Die 5-Kilometer-Gruppe, geführt durch den amtierenden Deutschen U23 Meister über 5.000 Meter und im Crosslauf, Benjamin Dern, bleibt auf dem Sportplatz. Yannik Duppich, der Trainer von Samuel, übernimmt die 10 km Gruppe während Samuel die längste Distanz von 15 km, mit möglichst vielen Läufern, in Angriff nimmt. Nach dem gemeinsamen „Einführungskilometer“ laufen diese beiden Gruppen auf dem flachen Radweg in Richtung Birresborn. Das Tempo bestimmen jeweils die Teilnehmer.

Medical Volunteers International e.V. (MVI) mit Sitz in Hamburg, ist eine Nichtregierungsorganisation, die seit 2018 medizinische Erstversorgung für Flüchtende und Menschen in Not an den europäischen Außengrenzen anbietet. Aktuell ist MVI an zwei Standorten in Griechenland sowie in Bulgarien, Bosnien und auf dem Mittelmeer auf einem Seenotretter aktiv. Durch die jährliche Unterstützung von ca. 400 freiwilligen Ärzten, Pflegefachpersonal, Rettungssanitätern und Medizinstudierenden, können pro Monat weit über 1.000 Patienten kostenlos mit medizinischer Hilfe versorgt werden. Auch in Deutschland unterstützt MVI Flüchtende beim Ankommen.

Im Anschluss an den Lauf haben alle Läufer die Möglichkeit mit Samuel zu reden, Bilder zu machen und Autogrammünsche zu erfüllen. Da dieser Lauf unmittelbar nach seinem Halbmarathon bei den Leichtathletik Europameisterschaften in Rom stattfindet und für Samuel nach dem Event die letzte Phase der Olympia Vorbereitung beginnt, gibt es sicherlich viel zu erzählen.

www.medical-volunteers.org Ω

Noch viel mehr regionale Themen finden Sie im **REGIONAL-E-Paper** www.eifelmoselzeitung.de

„Ich freue mich sehr in meiner Heimat und auf meinen Trai-

IGS Salmtal: Studienfahrt nach Rom

Salmtal/Rom. Da bekanntlich alle Wege nach Rom führen, machten sich die Schülerinnen und Schüler

lerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften die Camping- und Ferienanlage vor den Toren Roms, wo

der Sixtinischen Kapelle heraus. Einige Schülerinnen und Schüler ließen es sich auch nicht nehmen,

den Domitilla-Katakomben sowie der Katakombenbasilika erleben. Der aus Deutschland stammende Fremdenführer brachte den Schülerinnen und Schüler die Katakomben mit ihren vier bis fünf Meter hohen eingelassenen Gräbern aus dem 1. bis 4. Jahrhundert so toll nahe, dass sie ihn am liebsten als Redner auf die kommende Abifeier eingeladen hätten.

Weitere Sehenswürdigkeiten wie das Pantheon, den Trevibrunnen, die Piazza Navona, die Engelsburg sowie die Spanische Treppe konnten die Schülerinnen und Schüler auf eigene Faust erkunden. Natürlich durfte hierbei eine Pizza in einer römischen Taverne oder ein original italienisches Eis nicht fehlen.

Und auch der Spaß und die Freizeit durften nicht zu kurz kommen. So besuchte die Stufe gemeinsam das große Einkaufszentrum Euroma2, sodass die einen sich im Lego-Store mit den neusten Produkten eindecken oder andere sich neu einkleiden konnten, was die Studienfahrt als Erlebnis abrundete. Ω



Foto: IGS Salmtal

der Jahrgangsstufe 12 im Rahmen ihrer Studienfahrt mit ihren Stammkurslehrkräften auf den Weg in die ewige Stadt. Nach einer gefühlt ewig andauernden Busfahrt erreichten 52 Schü-

lerinnen und Schüler viele kulturelle Programmpunkte auf der Tagesordnung standen. Besonders ragten hier das Kolosseum, das Forum Romanum sowie der Palatin und die Vatikanischen Museen mit

den Petersdom zu besuchen sowie dessen Kuppel zu besteigen.

Eine Führung der besonderen Art konnten die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte in

Islamausstellung in Wittlich will Vorurteile abbauen

Wittlich. Im Offenen Treff im WILävie öffnet vom 05. bis 08. Juni eine Islamausstellung, veranstaltet von der Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ). Zum Programm gehören zwei Vorträge, die die Islamausstellung ergänzen.

Die Tore der Islamausstellung öffnen am 05. Juni, um 18:00 Uhr, mit einer offiziellen Eröffnung bei der u.a. Landrat Gregor Eibes und der stellvertretende Bundesvorsitzende der AMJ Hasanat Ahmad erwartet werden. Am 06. Juni und am 07. Juni ist die Ausstellung jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr und am 08. Juni von 11:00 – 15:00 Uhr geöffnet.

Fragen beantworten und Vorurteile aus der Welt schaffen ist aus Sicht der Veranstalter das Ziel der Islamausstellung. Imame der Ahmadiyya Muslim Jamaat und Gästebetreuer stellen die Lehren des Islams vor, die auf Roll-up's den Besucherinnen und Besucher zugänglich gemacht werden. Eine Koranausstellung mit verschiedenen Übersetzungen ist das Kernstück der Ausstellung. Am 06. Juni, um 18:00 Uhr, wird der Vortrag „Das wahre Konzept des Kalifats“ gehalten. Von einigen Muslimen wurde der Aufruf gestartet, ein Kalifat zu etablieren. Dabei wird mit dem Begriff Kalifat oftmals

eine Verbindung zu einer politischen Ideologie des Extremismus und Glaubenszwang erstellt, in denen die Scharia herrscht. Doch sind diese Vorstellungen mit den islamischen Lehren vereinbar? Welchen Sinn und Zweck hat die Institution des Kalifats? Wodurch wird ein Kalif legitimiert? Ist ein Kalifat rein spiritueller Natur möglich? Diese und weitere Fragen sollen im Vortrag erläutert werden und die Thematik kann in der anschließenden Diskussionsrunde weiter vertieft werden. Enden wird die Islamausstellung am 08. Juni, um 15:00 Uhr, mit dem

zweiten Vortrag mit dem Thema „Welt aus den Fugen – Wege zum Frieden“. Die Welt durchlebt im Moment sehr unruhige Zeiten. Neben dem Krieg zwischen Russland und Ukraine ist auch der Nahost-Konflikt erneut eskaliert. Beide Konflikte haben das Potenzial sich auszuweiten. Im Vortrag werden Lösungsansätze aus islamischer Perspektive präsentiert. Bereits 2015 war die Wanderausstellung zu Gast in Wittlich und auch dieses Jahr erhofft sich die islamische Gemeinde auf einen regen Zulauf mit vielen konstruktiven Gesprächen. Ω

Gesprächskreis für pflegende An- und Zugehörige

Traben-Trarbach. Der Pflegestützpunkt Wittlich II bietet in Kooperation mit der Diakonie Sozialstation Traben-Trarbach bei der Stiftung kreuznacher diakonie und dem Ida-Becker-Haus in Traben-Trarbach, ein Austauschforum für pflegende Angehörige.

Wer sich in der Pflege engagiert, braucht selbst Wertschätzung, Unterstützung, Anerkennung und Zuzwendung. In einer solchen Situation tut es gut, sich mit Menschen auszutauschen, die diese Bedürfnisse

aus eigener Erfahrung kennen. Der Gesprächskreis für pflegende An- und Zugehörige trifft sich am Mittwoch, den 05.06.2024, um 15.30 Uhr im Ida-Becker-Hauses, An der Mosel 34 in Traben-Trarbach. Herr Andreas Michel (ehrenamtlicher Bestattungsleiter) referiert über „Christliche Bestattung im Wandel“.

Anmeldung und Information beim Pflegestützpunkt Wittlich II unter der Telefonnummer: 06571 / 95 57 940. Ω

Waltraud Mehrfeld in den Ruhestand verabschiedet



Bürgermeister Rodenkirch verabschiedet Waltraud Mehrfeld (2. v. l.) in den wohlverdienten Ruhestand. Den guten Wünschen für den Ruhestand schlossen sich der Sachgebietsleiter Michael Schmitt (1. v. r.) und die stellvertretende Personalratsvorsitzende Petra Hoffmann (2. v. r.) gerne an. Foto: Sebastian Klein

Wittlich. Nach über 40 Jahren bei der Stadtverwaltung Wittlich hat Bürgermeister Joachim Rodenkirch am 3. Mai 2024 Waltraud Mehrfeld in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Waltraud Mehrfeld hat im Jahr 1981 ihr Anerkennungsjahr in der Kindertagesstätte Jahnplatz erfolgreich absolviert und war seitdem als Erzieherin dort beschäftigt. Ω

Neuer Leiter Unternehmenskommunikation bei der Kreissparkasse Vulkaneifel

Daun. Stefan Schüßler ist neuer Leiter der Unternehmenskommunikation bei der Kreissparkasse Vulkaneifel. Schüßler folgt damit

In den vergangenen 16 Jahren war er als Pressesprecher bei der Sparkasse Hanau tätig. „Mit diesen beruflichen Erfahrungen sehe ich



v.l.: Stephan Alt, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Vulkaneifel, Stefan Schüßler, neuer Leiter der Unternehmenskommunikation der Kreissparkasse, Alois Manstein, bisheriger Leiter der Unternehmenskommunikation, und Dietmar Pitzen, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Vulkaneifel.

auf Alois Manstein, der nach Erreichen der Altersgrenze offiziell in den Ruhestand gegangen ist, aber der Sparkasse u.a. für die Einarbeitung seines Nachfolgers über den Renteneintritt hinaus zur Verfügung stehen wird.

mich für die neue Aufgabe bestens gerüstet und freue mich darauf, gemeinsam mit meinem Team die Kommunikation der Kreissparkasse weiterzuentwickeln“, erklärt Schüßler.

Stefan Schüßler stammt aus Rokeskyll. Sein Berufsweg führte ihn nach dem Studium der Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Soziologie an der Universität Trier in Pressestellen verschiedener Unternehmen, unter anderem zur ehemaligen WGZ-Bank nach Düsseldorf und zur Unternehmensberatung Roland Berger nach München.

Vorstandsvorsitzender Dietmar Pitzen und Vorstandsmitglied Stephan Alt hießen Schüßler herzlich willkommen. „Wir freuen uns, mit Stefan Schüßler einen erfahrenen PR-Experten für die Kreissparkasse Vulkaneifel gewonnen zu haben. Er bringt fundierte Kenntnisse der Finanzbranche, insbesondere aus dem Sparkassenbereich mit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm“, so Pitzen und Alt. Ω

Neue Postfiliale in Daun eröffnet

Daun. Die Deutsche Post und Vaaya Vape eröffneten bereits am 02. Mai eine neue Postfiliale in Daun.

Die neue Filiale in der Leopoldstr. 3 bietet Dienstleistungen rund um den Brief-, Paket- und Expressbereich an. Neben der Ausgabe be-

nachrichtiger Sendungen, wird vor Ort auch das PostIdent-Verfahren durchgeführt. Insgesamt ist die Partnerfiliale 50 Stunden in der Woche geöffnet. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 14:00 Uhr. Ω

Acht junge Talente verstärken die Sparkasse Mittelmosel

Bernkastel-Kues. Im August starten acht junge Menschen ihre Ausbildung bei der Sparkasse Mittelmosel – Eifel Mosel Hunsrück. Die Sparkasse empfing traditionell die angehenden Auszubildenden und deren Eltern in der Hauptstelle in Bernkastel-Kues, um ihnen erste Einblicke in den zukünftigen Beruf zu ermöglichen. Der Vorstandsvorsitzende Edmund Schermann begrüßte zusammen mit seinem Vorstandskollegen Eric Westerheide die neuen Kolleginnen und Kollegen und hieß sie herzlich willkommen.

Für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung übernahmen die Auszubildenden des zweiten Lehrjahres die Verantwort-

Themen ab, von der Philosophie der Sparkasse bis hin zu aktuellen ausbildungsrelevanten Informationen. Beim anschließenden Zusam-

Auftakt freut sich die Sparkasse Mittelmosel auf die gemeinsame Zukunft und ist gespannt auf die Beiträge, die die neuen Auszubil-



v.l.n.r.: Vorstand Eric Westerheide, Ausbildungsleiterin Tanja Nummer, Jonas Fleschen, Fabian Klein, Sandro Gero Braun, Admir Ramadan, Yasmin Porn, Mina Hammes, Personalleiterin Silke Blatt und Vorstandsvorsitzender Edmund Schermann. Auf dem Bild fehlen: Justus Lohmann und Felix Zimmerschied. Foto: Lukas Weyand

Edmund Schermann nutzte die Gelegenheit, um über die guten Karrierechancen der Sparkasse zu informieren. Er betonte den hohen Stellenwert der Sparkasse für die Region und sprach über die Zukunftssicherheit des Unternehmens. Er machte deutlich, dass die Sparkasse nicht nur ein sicherer und stabiler Arbeitgeber ist, sondern auch eine Institution, die tief in der Gemeinschaft verwurzelt ist und einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Entwicklung leistet.

Die Abende sorgten für die abendliche Verpflegung, führten einen Rundgang durch die Hauptstelle durch und bereiteten eine Reihe von informativen Vorträgen vor. Die Präsentationen gaben einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Ausbildungsprogramme der Sparkasse und deckten eine breite Palette von

mensein bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen und erste Kontakte zu knüpfen.

Der Abend war für alle Anwesenden ein voller Erfolg und markierte einen vielversprechenden Start der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit diesem positiven

denen zur Sparkasse leisten werden. Einen guten Start im August wünscht die Sparkasse den neuen Auszubildenden:

Sandro Gero Braun, Jonas Fleschen, Mina Hammes, Fabian Klein, Justus Lohmann, Yasmin Porn, Admir Ramadan und Felix Zimmerschied. Ω

Mentoring-Programm der Polizei startet zum siebten Mal

Mainz. Innenminister Michael Ebling hat die siebte Runde des Mentoring-Programms für Beamtinnen des dritten Einstiegsamtes und weibliche Tarifbeschäftigte in der Polizei eröffnet. Die neue Runde startet offiziell am 1. Juni 2024. Insgesamt 45 Teilnehmerinnen aus allen Polizeibehörden werden ein Jahr lang von erfahrenen Mentorinnen und Mentoren unterstützt und begleitet. Gleichzeitig wurden die Teilnehmerinnen der sechsten Programmrunde offiziell aus dem Mentoring verabschiedet.

„Eine erfolgreiche Gesellschaft braucht Chancengleichheit für alle. Das gilt auch in Bezug auf eine starke Beteiligung von Frauen in Füh-

lungspositionen in unserer rheinland-pfälzischen Polizei. Dafür ist es essentiell, dass die Gesamtorganisation Verantwortung übernimmt und entsprechende Rahmenbedingungen verbessert, die Beruf, Familie und Pflege besser in Einklang bringen, um Barrieren abzubauen und die Türen für Frauen in allen Bereichen zu öffnen“, sagte Innenminister Michael Ebling. Die Ziele des seit 2017 laufenden Programms sind unter anderem die Stärkung der Persönlichkeit der Teilnehmerinnen sowie der Ausbau von Führungskompetenzen. Durch das Mentoring werden im vertraulichen Rahmen individuelle Zielsetzungen formuliert, um das persönliche Profil im

Zusammenhang mit einer späteren Bewerbung um eine Führungsfunktion oder Aufgabe mit Führungsinhalten zu stärken. Hospitationen, Einbindung in Einsätze, Fortbildungen oder die Bildung von Netzwerken sollen dies unterstützen.

„In diesem Jahr ist es uns gelungen, die Anzahl der Plätze zur Teilnahme am Mentoring-Programm von bisher 39 auf nun 45 zu erweitern, sodass wir künftig noch mehr Frauen eine Teilnahme ermöglichen können“, so der Minister. Seit Beginn des Programms haben insgesamt mehr als 190 Frauen an dem Programm teilgenommen. Ω

Austräger werden?
Zeitungs-Zusteller gesucht!
Region Vulkaneifel
Rufen Sie an!

- ✓ **Bolsdorf**
- ✓ **Hallschlag (Teilbezirk)**
- ✓ **Höchstberg**
- ✓ **Pützborn (Teilbezirk)**
- ✓ **Weiersbach**

☎ **0 2472 / 9 82-4 99**
bewerbung@weiss-direkt-service.de

Restaurant **Milan Stuben**

**WIR SUCHEN DICH:
WERDE DU TEIL UNSERES TEAMS!**

**SERVICEKRAFT & KÜCHENHILFE
AUF 538 EURO BASIS**

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!
MELDE DICH GERNE GANZ UNKOMPLIZIERT
GENAU HIER, GERNE AUCH TELEFONISCH
(06593/8639) ODER PER E-MAIL
SABINE.KRUMPEN@GOLFCLUB-EIFEL.DE

Die Eifel-Mosel-Zeitung in Daun sucht nach engagierten Teammitgliedern, die Freude an der persönlichen Kundenbetreuung und Beziehungsmanagement haben. Auch als Quereinsteiger haben Sie bei uns beste Chancen!

MITARBEITER/IN KUNDENSERVICE und -BETREUUNG in Vollzeit gesucht!

Ihre Aufgaben:

- **Kontakt pflegen:** Sie sind Ansprechpartner für unseren festen Kundenstamm und stehen im regen Austausch.
- **Produktpräsentation:** Informieren Sie Kunden über unsere Produkte und Dienstleistungen.
- **Beratungsgespräche führen:** Erarbeiten Sie gemeinsam mit dem Auftraggeber maßgeschneiderte Werbeideen.
- **Halten Sie Ausschau nach neuen Potenzialen und Trends.**

Was Sie mitbringen sollten:

- **Kaufmännische Ausbildung und sehr gute MS Office Kenntnisse.**
- **Kommunikationsstärke:** Gute kommunikative Fähigkeiten sind essentiell.
- **Teamfähigkeit:** Sie arbeiten gerne im Team und bringen sich aktiv ein.
- **Verständnis für Bedürfnisse:** Erkennen Sie, was Kunden wirklich wollen.
- **Serviceorientierung:** Im Fokus steht die Zufriedenheit.
- **Analytisches Denken:** Verstehen Sie die Marktbedingungen und leiten Sie Handlungsempfehlungen ab.

Was wir bieten:

- **Abwechslungsreiche Tätigkeit:** Kein Tag ist wie der andere.
- **Attraktive Konditionen:** Leistungsgerechte Vergütung
- **Angenehmes Arbeitsklima:** Ein motiviertes Team erwartet Sie.

Noch spannend?
Senden Sie Ihre Bewerbung an: job@eifelmoselzeitung.de

Eifel-Mosel-Zeitung
Eifel-Mosel-Zeitung GmbH · Julius-Saxler-Straße 3 · 54550 Daun
www.eifelmoselzeitung.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachform männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Stellenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

www.alftal-kauf.de
Gewerbeverein Alftal e.V.
Kauf' im Alftal

Im Alftal kauf ich ein!



Anzeigenseite

AutoSAUSEN
54538 Bengel
Koblenzer Str. 40
Telefon 06532/2501
info@auto-sausen.de

Ihr leistungsstarker Partner
TKV VOGT Techn. Kaufhaus
Beratung - Montage - Service
RIKA GRANIER JUSTUS
KAMINÖFEN • PELLETÖFEN • HERDE
Dorfstr. 26 • 54538 Kinderbeuern • Tel. 06532/4694
info@kaufhaus-vogt.de • www.kaufhaus-vogt.de

Raskob
Busreisen
Transporte & Erdarbeiten
Werkstatt
Raskob GmbH
Hetzhofer Str. 1 • 54538 Kinderbeuern
Tel.: 06532 - 4515 • www.raskob.gmbh.de

FACH-MARKT BECKER
alles für Haus · Garten · Hobby · Kamin u. Pelletöfen
54538 BENGEL / MOSEL
Telefon 06532 - 2296 · Telefax 06532 - 4251
www.fachmarkt-becker.de
by EK /servicegroup

SCHUTZEINRICHTUNGEN FÜR FLACHDÄCHER
Sifatec GmbH & Co. KG
Das Flachdachgerüst
Tel.: 06532 951 20-0
54538 Bengel · Zur Scheif 6
info@sifatec.de · www.Sifatec.de

Garten Pellio
Telefon: 0177/1768058
info@gartenpellio.de
Besuchen Sie uns auf:
www.gartenpellio.de

schreinerei busch.

ELEKTRO TROSSEN
Ihr Fachmann für den Strom!
Elektroinstallation · Elektroheizung
Elektrogeräte · TV · Video · Sat
Moselufer 12 · 54539 ÜRZIG · Tel. 06532/2535
Trierer Str. 10 · 54538 BAUSENDORF · Tel. 0 65 32/46 73
www.elektro-trossen.de

Auto Welsch
Bausendorf direkt an der B 49
www.auto-welsch.de
-06532-1020

Über uns:
Unser Tischlerunternehmen besteht schon seit 1977. In unserem Firmensitz in Bengel produzieren wir auf ca. 1000 qm für Unternehmen, Privatkunden und öffentliche Auftraggeber, die durch Individualität und besondere Ansprüche Akzente setzen möchten.
Auf privaten und öffentlichen Baustellen setzen wir Fenster, Türen, Garagentore und Trennwände ein.

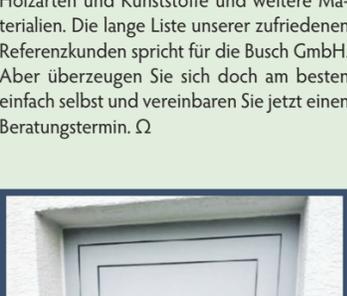


Nicht ohne Grund ist unser Slogan, den Meister als Partner!
Unser Team: Mit einem Team von 18 Mitarbeitern stehen wir für Sie bereit, um die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen.
Unsere qualifizierten Tischlermeister und -gesellen arbeiten für unsere Kunden mit höchster Sorgfalt an allen uns übertragenen Aufträgen. Dabei verwenden wir stets hochwertige Holzarten und Kunststoffe und weitere Materialien. Die lange Liste unserer zufriedenen Referenzkunden spricht für die Busch GmbH. Aber überzeugen Sie sich doch am besten einfach selbst und vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin. ☺

schreinerei busch.
T. 06532 2288 | info@schreinerei-busch.gmbh

Blütenräume
Schöne Ideen für Drinnen & Draußen
Trierer Str. 13A - 54538 Bausendorf
Tel. 0 65 32 - 95 43 00
www.sonjas-blütenraeume.de

In unseren kaufmännischen Bereichen beschäftigen wir uns rund um Auftragsbearbeitung, Beschaffung, Rechnungswesen, Marketing, Personalverwaltung und sind in Kontakt mit unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern.
Unser technischer Bereich fokussiert sich auf die Planung, Beratung und Projektrealisierung der verschiedenen Projekte.



LUDWIG
NUTZFAHRZEUGTECHNIK
MEISTERBETRIEB
Reparatur von Nutzfahrzeugen, Land- & Baumaschinen
An- & Verkauf | Mobiler Service
Bausendorf | 0172 9441007

Fahrschule SCHWIND So geht's!
Bausendorf - HAYER
Gillenfeld Kröv
Theorie Kl. B in 7 Werktagen
Anmeldung: Mo. 19:00 Uhr in Bausendorf, Di. 19:00 Uhr in Kröv, Do. 19:00 Uhr in Gillenfeld oder jederzeit unter Tel. **0176 63473471**

Wir sägen, hobeln und schleifen, verarbeiten Furniere und behandeln Holzoberflächen in unserer Werkstatt.
Wir verschrauben oder verleimen angefertigte Teile zu fertigen Holzprodukten mit Sorgfalt, Kreativität und handwerklichen Geschick.
Gerne beraten wir Sie zu Ihrem Vorhaben und besprechen gemeinsam mit Ihnen Ihre Vorstellungen. Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie uns eine Nachricht, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Unsere Leistungen auf einen Blick:
Haustüren
Brandschutztüren
Innentüren
Hoteltüren
Holzrahmenelemente
Kunststofffenster
Holzfenster
Holz-Alu-Fenster
Schallschutzfenster
Brandschutzfenster
WC-Trennwände
Mobile Trennwände

Schreinerei Busch GmbH
Eifelstraße 27, 54538 Bengel
Tel.: 06532 2288
Fax: 06532 4041
Mail: info@schreinerei-busch.gmbh

Reparaturservice
Fahrzeugtechnik
J. Weberskirch
Kondelstraße 75 54538 Kinderbeuern-Hetzhof
Tel. 06532 / 951985 Mobil 0176 / 76267494
Motorgeräte

Glückssgriff
by Ramona Lenard
Hochwertige Second Hand Brautmode & Accessoires
Hetzhofer Str. 36 | 54538 Kinderbeuern
Mobil / WhatsApp: 01515 / 6082260
www.glueckssgriff-brautmode.de



Wir freuen uns auf Sie!

Monatlich veröffentlicht die Eifel-Mosel-Zeitung „IM ALFTAL KAUF ICH EIN!“
Jeder Teilnehmer erhält jährlich eine kostenlose Vorstellung. Wenn auch Sie, als Mitglied des Gewerbeverein Alftal e.V., sich einen dieser Plätze sichern möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf!
06592/9298080

Monatlich veröffentlicht die Eifel-Mosel-Zeitung „IM ALFTAL KAUF ICH EIN!“
Jeder Teilnehmer erhält jährlich eine kostenlose Vorstellung. Wenn auch Sie, als Mitglied des Gewerbeverein Alftal e.V., sich einen dieser Plätze sichern möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf!
06592/9298080

Großer Erfolg für die Schülerinnen und Schüler der BBS Vulkaneifel Gerolstein bei der WRO

Gerolstein. Am 04. Mai fand der Regionalwettbewerb der World Robot Olympiad (WRO) bei der SWT in Trier statt. Zwei Teams des beruflichen Gymnasiums belegten in der Kategorie „RoboMission Senior“ den 1. und 2. Platz. Das Siegerteam qualifizierte sich damit für das Deutschlandfinale in Passau. Die diesjährige Saison steht unter dem Oberthema „Earth Allies“. Die Aufgaben der „RoboMission Senior“ befassen sich mit dem Wiederaufbau einer Stadt nach einer Naturkatastrophe. Ein Roboter soll helfen Häu-

ser wiederaufzubauen, Straßen von Trümmern zu befreien und Wasserleitungen zu reparieren. Insgesamt präsentierten in Trier 18 Teams in drei Altersklassen ihre Lösungen.
Die WRO ist ein internationaler Roboterwettbewerb, der in über 95 Ländern ausgetragen wird. Er hat sich zum Ziel gesetzt das Interesse von Kindern und Jugendlichen an Wissenschaft und Technik zu wecken und zu fördern. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen müssen in



verschiedenen Kategorien herausfordernde Aufgaben lösen, indem Sie selbstständig einen Roboter planen, konstruieren und programmieren. Das Projekt wurde im Rahmen der Nawi-AG durchgeführt und begleitet von Herrn Heinen und Frau Pauly. Die Schulgemeinschaft gratuliert Simon Feltes, Justin Ilenko und Miklas Kill zum 1. Platz, sowie Merle Antony, Lena Peltzer und Tim Theisen zum 2. Platz herzlich und erwartet mit Spannung das Deutschlandfinale im Juni. ☺

Eine wesentliche Fähigkeit der Liebe ist, Harmonie und Ordnung aus dem Chaos hervorzubringen. MOLLY HASKELL



Dank Terrassenüberdachung wetterunabhängig relaxen

Terrassenüberdachung: Komfort und Individualität

Mit einer Terrassenüberdachung können Eigentümer ihre Immobilie zu günstigem Preis und in Top-Qualität um wertvollen Wohnraum erweitern. Ob mit Flach- oder Schiebedach – die Terrassenüberdachungen werden dank des professionellen Montage-Services schnell und zuverlässig aufgebaut.

Eine überdachte Terrasse verbindet „Innen“ und „Außen“, den geschlossenen Wohnraum mit dem offenen Garten. Durch eine Terrassenüberdachung wird ein Teil des Gartens zu einem nutzbaren Stück Wohnraum, und zwar nicht nur bei Sonnenschein, sondern auch bei schlechterem Wetter. Wer jedoch über die Anschaffung eines Terrassendaches nachdenkt, stellt bei einem ersten Preisvergleich fest, dass bei vielen Firmen vor allem die Beratung und Planung miteinkalkuliert wird und so die Kosten für ein entsprechendes Dach neben den Kosten für Maßanfertigungen schwer ins Gewicht fallen.

Individualität und Kundenwünsche stehen im Vordergrund. So können die Kunden die Terrassenüberdachungen sowohl in der Standardfertigung oder auch als Maßanfertigung bestellen.

Sonderwünsche werden berücksichtigt – Kosten bleiben fair

Auch den Sonderwünschen der Kunden, was Maßanfertigungen angeht, wird in voller Linie nachgegangen. Neben zahlreichen klassischen Designs in verschiedensten Größen kann der Kunde sich auch für eine Terrassenüberdachung nach eigenen Maßen entscheiden. Die maßangefertigten Terrassendächer kommen dabei genau wie die Standardfertigungen entweder als komplette Bausätze zum Kunden oder können vom Montage-Service installiert werden.

Der Kunde hat ebenfalls die Wahl zwischen einem klassischen schrägen

Terrassendach, einem Flachdach oder einem Dach mit einer Schiebe-Option, mit der es bei gutem Wetter geöffnet

werden kann. Auch eine komplette Einglasung der Terrasse im Sinne eines Gartenzimmers ist möglich. Die Bausätze

ze sind dabei allesamt jederzeit erweiterbar. So bietet es sich beispielsweise an, eine Terrassenüberdachung durch

Beleuchtungselemente, Heizstrahler für den Winter oder Markisen zu erweitern. Ω

Terrassenüberdachungen ■ Kaltwintergarten Beschattungsanlage ■ Glasschiebeanlage



Ausführungen in:

Alle Preise inkl. Montage und inkl. MwSt.

Profilausführung Soft-Line oder Quadral in den Farben 7016 Anthrazit, 8014 sepiabraun, 9010 weiß und 9006 silbergrau.

Alle anderen Farben und Maße auf Anfrage.

Deutsche Markenqualität
Firmensitz: Niederlande

Größen Breite x Tiefe	Doppelstegplatten	8 mm Sicherheitsglas
300 x 300 cm	2.557,- €	3.547,- €
400 x 300 cm	3.074,- €	4.397,- €
500 x 300 cm	3.716,- €	5.366,- €
600 x 300 cm	4.282,- €	6.262,- €
700 x 300 cm	4.849,- €	7.159,- €

www.singaswalmen.nl



Ch. Nijssen
Daunerstr. 14a
54552 Strotzbüsch
Mobil 0177/3542426



ANZEIGEN
DIE AUFFALLEN
06592 | 9298026
Eifel Mosel Zeitung

Vor-Ort-Gespräche von Jens Janssen in Gillenfeld und Hallschlag

Gillenfeld/Hallschlag. In den kommenden Wochen lädt der Landtagsabgeordnete Jens Janssen zu vor-Ort-Gesprächen ein. Als neuer Vertreter für die Vulkaneifel in Mainz ist es ihm ein

wichtiges Anliegen, mit möglichst vielen ehrenamtlich Aktiven in den Austausch zu kommen, damit man sich kennenlernen und

die konkreten Anliegen der Ortsgemeinden besprechen kann. In der vergangenen Woche wurde die Reihe in Gillenfeld und Hallschlag erfolgreich fortgesetzt.

ten im Gemeindebüro. Aufgrund des schlechten Wetters musste der Rundgang leider ausfallen, im Gespräch konnten dennoch die zentralen Anliegen wie anstehende Straßenbaumaßnahmen

CDU im Dialog mit Bürgern in Hillesheim

Hillesheim. In gemütlicher Atmosphäre fand der Bürgerdialog der CDU Hillesheim im Augustiner Hotel in Hillesheim statt. Wolfgang Heck, der Vorsitzende der CDU Hillesheim, führte die Besucher durch ein abwechslungsreiches und interessantes Programm. Das Wahlprogramm der CDU Hillesheim wurde von Astrid Hoffmann und Henning Schlösser vorgestellt. Besonders wichtig war es, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Der Abend wurde durch einen besonderen Beitrag von Gordon Schneider

(Mdl) abgerundet, der sich auf die Themen Finanzlage der Kommunen, Verbesserung der medizinischen Grundversorgung im Hillesheimer Land und Stärkung des Einzelhandels konzentrierte. Die CDU freut sich über einen Abend mit zahlreichen positiven und konstruktiven Gesprächen zu kommunalpolitischen Chancen und Möglichkeiten für Hillesheim, Boldsdorf und Niederbettingen. Die Bürgerinnen und Bürger sind deshalb eingeladen, am 06. Juni auf dem Hillesheimer Markt mit der CDU ins Gespräch zu kommen. Ω



Bild: Nils Böffgen

wichtiges Anliegen, mit möglichst vielen ehrenamtlich Aktiven in den Austausch zu kommen, damit man sich kennenlernen und

In der Pulvermaar-Gemeinde begrüßte Ortsbürgermeister Karl-Heinz Schliffer zusammen mit Ratsmitgliedern und Interessier-

und die Anbindung für den touristischen Fahrradverkehr besprochen werden. In Hallschlag fand das Gespräch zusammen mit Orts-

bürgermeister Dirk Weicker sowie einigen Einwohnerinnen und Einwohnern statt. Neben einer Besichtigung der markanten Stellen im Dorf wurden die betroffenen Bereiche der Hochwassers 2021 gezeigt. Der Rundgang endete an der Kita „Wirbelwind“, die am 15. Juni ihr 50-jähriges Jubiläum feiert. Dazu der Landtagsabgeordnete Jens Janssen: „Gillenfeld und Hallschlag liegen rund eine Autostunde auseinander, das hat die Distanzen in unserer Vulkaneifel nochmal eindrucksvoll verdeutlicht. Beide Gemeinden sind infrastrukturell gut aufgestellt, Gillenfeld ist zurecht sehr touristisch geprägt und von Hallschlag sind es nur wenige Kilometer ins benachbarte Ausland nach Belgien. Als regionaler Abgeordneter nehme ich gerne die individuellen Impulse auf und gebe mein Bestes, bei Anliegen weiterzuhelfen oder Verantwortliche zusammenzubringen. Das macht richtig Spaß!“ Ω



v.l. Gordon Schneider (Mdl) und Wolfgang Heck (Vorsitzender CDU-Hillesheim)

Kreissparkasse Vulkaneifel unterstützt Kindertagesstätte „Alter Markt“ beim Projekt „Minimusiker“

Daun/Gerolstein. Die Kreissparkasse Vulkaneifel fördert das Projekt „Minimusiker“ der Kindertagesstätte „Alter Markt“ in Gerolstein mit 800 Euro.

Guido Scholzen, Leiter der Filialdirektion Gerolstein der Kreissparkasse Vulkaneifel, Stefan Schübler, Leiter Unternehmenskommunikation der Kreissparkasse und Alois Manstein überreichten den Scheckscheck an Stadtbürgermeister Uwe Schneider sowie die Kita-Erzieherinnen Diana Feinen und Sabrina Bauer.

Das Projekt „Minimusiker“ zielt darauf ab, die musikalische Früherziehung der Kinder zu fördern und



v.l.: Alois Manstein, Guido Scholzen, Diana Feinen, Sabrina Bauer, Stefan Schübler und Uwe Schneider. Foto: Kreissparkasse Vulkaneifel

ihnen die Freude am gemeinsamen Singen näherzubringen. Von den gemeinsam gesungenen Liedern wurde eine CD produziert, die die Kinder anschließend geschenkt bekommen haben.

Solche Projekte haben eine hohe Bedeutung, wie die Kita-Erzieherinnen berichteten: „Musik spielt eine entscheidende Rolle in der frühkindlichen Entwicklung. Sie fördert nicht nur die Sprachentwicklung und das Rhythmusgefühl, sondern auch die Konzentrationsfähigkeit und das emotionale Wohlbefinden der Kinder. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der Sparkasse, die es uns ermöglicht, dieses wertvolle Projekt anzubieten.“

Die Kreissparkasse Vulkaneifel engagiert sich seit vielen Jahren in der Förderung von Bildungs- und Kulturprojekten in der Region. Schübler erklärt: „Es ist uns ein großes Anliegen, einen positiven Beitrag zur Entwicklung der Kinder zu leisten. Das Projekt ‚Minimusiker‘ bietet den Kindern eine tolle Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. Wir freuen uns, dass wir dieses Projekt unterstützen konnten und wünschen den kleinen Musikern weiterhin viel Freude und Erfolg.“ Ω

www.eifelmoselzeitung.de
Eifel Mosel Zeitung
Tagesaktuell im Internet



Sachbeschädigung durch Steinwurf

Mülheim. Wie die Polizei mitteilte, wurde am 15. Mai, zwischen 10:00 und 11:00 Uhr, durch bislang unbekannte Täter ein Stein in ein Fenster in der Veldenzer Straße in Mülheim an der Mosel geworfen. Das Fenster wurde dadurch erheblich beschädigt und musste ersetzt wer-

den. Die Polizei in Bernkastel-Kues hat ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung eingeleitet und sucht Zeugen, die verdächtige Wahrnehmungen gemacht oder Hinweise auf den oder die Täter geben können. Ω

Kröv: Unbekannte beschädigen Wahlplakate

Kröv. Am 12. Mai wurden laut einer Mitteilung der Polizei im Stadtgebiet Kröv mehrere beschädigte und entwendete Wahlplakate verschiedener Parteien festgestellt. Wie die Polizei weiter mitteilte, wurden die Plakate erst am 07. Mai aufgehängt. Die Polizei Bernkastel hat Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschä-

digung und Diebstahl eingeleitet und sucht Zeugen, die verdächtige Wahrnehmungen gemacht oder Hinweise auf den oder die Täter geben können.

Hinweise werden telefonisch unter 06531-95270 oder per Mail an pibernkastel-kues.dgl@polizei.rlp.de entgegengenommen. Ω

Motorradkontrollen in Piesport

Piesport. Am Pfingstmontag, dem 20. Mai, führte die Polizeidirektion Wittlich unter Leitung der Polizeiinspektion Bernkastel-Kues eine Motorradkontrolle auf der L50 bei Piesport durch. Unterstützt wurden sie hierbei von den Zentralen Verkehrsdiensten des Polizeipräsidiums Trier.

Ausfahrt, so dass die Einsatzkräfte über 60 Krafträder kontrollieren konnten. Im Ergebnis wurden mehrere Geschwindigkeitsverstöße und Verstöße gegen die Straßenverkehrszulassungsordnung festgestellt.

Acht Ordnungswidrigkeitenanzeigen wurden vorgelegt und neun Verwarnungen ausgesprochen. Ebenso mussten einige Verkehrsteilnehmer dazu aufgefordert werden, bauliche Änderungen an den Zweirädern rückgängig zu machen. Die Kontrolle wurde von einem Team des SWR begleitet. Ω

Hintergrund der Kontrolle waren immer wiederkehrende Beschwerden von Anwohnern wegen der Lärmbelästigung im Bereich des Piesporter Berges. Zahlreiche Zweiradfahrer nutzten das gute Wetter am Pfingstmontag für eine

Schwerer Verkehrsunfall mit Personenschaden in der Ortslage Minden

Minden. Wie die Polizei mitteilte, ereignete sich am 18. Mai, um 20:40 Uhr, ein schwerer Verkehrsunfall in Minden. Ein Renault Master, der mit drei männlichen

Fahrzeug eigenständig verlassen und war nur leichtverletzt. Der Fahrer wurde durch Anwohner aus dem Fahrzeug gezogen. Der Beifahrer, welcher im Transporter



Personen besetzt war, befuhr zum Unfallzeitpunkt die L 4, von Irrel kommend in Fahrtrichtung Minden. Kurz vor dem Ortseingang Minden kam der Fahrer aufgrund von Alkoholeinfluss nach rechts von der Fahrbahn ab. Im weiteren Verlauf prallte er gegen einen Baum, das Ortsschild und einen weiteren Baum. Schließlich fuhr er eine Böschung hinab und kollidierte in der Mindener Straße mit einem geparkten PKW.

eingeklemmt war, musste durch die Freiwillige Feuerwehr aus dem Fahrzeug herausgeschnitten werden.

Die Personen wurden in umliegenden Krankenhäuser gebracht. Das Fahrzeug wurde abgeschleppt. Der Führerschein des Fahrzeugführers wurde sichergestellt. Gegen ihn wurde ein entsprechendes Strafverfahren eingeleitet. Ω

Durch die Kollision wurde der PKW auf den davorstehenden PKW geschoben. Eine Person, die sich zum Unfallzeitpunkt auf der Rückbank im Fahrzeug befand, konnte das

Tötungsdelikt mit Täterfestnahme durch Spezialeinsatzkräfte

Zemmer. Am 19. Mai, gegen 11:16 Uhr, teilte die Rettungsleitstelle der Polizei mit, dass es in der Ortslage Zemmer zu einem Familienstreit in einem Wohnhaus komme. Hierbei wurden zwei Personen von einem 32-jährigen körperlich angegangenen. Ein 60-jähriger wurde hierbei tödlich verletzt. Der Tatverdächtige konnte sich in einen nahegelegenen Kellerraum flüchten und dort von den erstereintreffenden

Polizeikräften gebunden werden. Nachrückende starke Polizeikräfte riegelten den Gefahrenbereich hermetisch ab, um eine Flucht und Gefährdung für die Bevölkerung auszuschließen. Der Tatverdächtige wurde im weiteren Verlauf durch Spezialeinsatzkräfte festgenommen. Die Kriminalpolizei Trier hat die Ermittlungen zum Tatgeschehen und der Motivlage übernommen. Ω

Verkehrsunfall unter Alkoholeinwirkung

Wittlich. Am Dienstag, 21. Mai, gegen 08.15 Uhr, bog ein 56-jähriger LKW-Fahrer in Wittlich von der „Friedrichstraße“ in die Straße „Zum Rollkopf“ ab. Als der LKW-Fahrer bemerkte, dass er falsch abgebogen war, setzte er mit seinem Kipper (7,5 t) zurück auf die „Friedrichstraße“ und kollidierte dort gegen einen fahrenden VW Golf.

Am PKW entstand ein Sachschaden von ca. 2.000 EUR, der LKW wurde nicht beschädigt.

Bei der Unfallaufnahme wurde beim LKW-Fahrer deutlicher Atemalkoholgeruch wahrgenommen. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab über 2 Promille. Dem LKW-Fahrer wurde eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein sichergestellt. Ω

Polizeiinspektion Bitburg zieht erneut mehrere betrunkene Fahrzeugführende aus dem Verkehr

Bitburg. Am vergangenen Pfingstweekenende wurden bei der Polizeiinspektion Bitburg insgesamt 132 Einsätze dokumentiert. Neben witterbedingten Naturereignissen, Ruhestörungen und einfach gelagerten Verkehrsunfällen, wurden jedoch auch zwei Verkehrsunfälle aufgenommen, die unter Alkoholeinfluss verursacht wurden. Im Rahmen der Streifenfahrt konnten zudem insgesamt sechs Fahrzeugführende festgestellt werden, die ebenfalls unter der Beeinflussung von Alkohol standen. Bei einem Fahrzeugführenden konnte hierbei eine Atemalkoholkonzentration von 3,69 Promille festgestellt werden. Gegen alle Fahrzeugführende wurden entsprechende Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahren eingeleitet. Die Führerscheine wurden mit dem Ziel der Entziehung der Fahrerlaubnis sichergestellt

und die Weiterfahrt untersagt, um eine weitere Gefährdung der Allgemeinheit auszuschließen und schwere Verkehrsunfälle zu verhindern. Darüber hinaus drohen ihnen auch hohe Geld- oder sogar Freiheitsstrafen. Die Polizeiinspektion Bitburg weist in diesem Zusammenhang erneut darauf hin, nicht unter dem Einfluss berauschender Mittel, egal ob Alkohol, Drogen oder Medikamente, Fahrzeuge zu führen. Verkehrsunfälle, die aufgrund von Alkohol- oder Drogenbeeinflussung verursacht werden, enden oft für alle Beteiligten folgenschwer – sowohl physisch, psychisch als auch finanziell. Auch in Zukunft wird die Polizeiinspektion Bitburg Schwerpunktkontrollen im Bereich Alkohol, Drogen und Medikamente durchführen, um so die Sicherheit im Straßenverkehr aufrecht zu erhalten. Ω

Eifel Mosel Zeitung
www.eifelmoselzeitung.de
Tagesaktuell im Internet

Fahrzeuge, Automarkt und Zubehör

Wir kaufen Ihr Fahrzeug, egal ob jung oder alt bis hin zum Oldtimer.
Ob total beschädigt oder unbeschädigt!
Der optische sowie technische Zustand wird natürlich fair und fachmännisch bewertet. Bundesweite Abholung und Bezahlung in 24 Stunden möglich. Bei der Terminvergabe richten wir uns ganz nach Ihnen. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.
Wir sind rund um die Uhr erreichbar.
Tel. 0176/ 87 88 27 12 (auch über WhatsApp)

ANZEIGEN DIE AUFFALLEN
anzeigen@eifelmoselzeitung.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

GOLF VII VARIANT COMFORTLINE
1.4 TSI 90 KW/122 PS, 6 GANG
EZ 10.2013, 109200 KM, AHK
SCHECKHEFT, REIFEN u. TÜV NEIN
BUSINESS-PAKET PREMIUM
SPORT KOMFORTSITZE
KLIMAAUTOMATIK, ALUFELGEN
BI XENON SCHEINWERFER SITZ.
Tel. 01716718129, NUR 10.900 €

Immobilienmarkt

BISMARCK IMMOBILIEN
Wir suchen Immobilien aller Art
Wohnhäuser & Gewerbeobjekte
■ Präsent im In- und Ausland
■ kostenlose Immobilienbewertung
Geprüfter Makler
100% kompetent 100% Beratung 100% Service
www.bismark-immobilien.de - Tel. 0 26 77/6 83 98 80

TIERLIEBHABER
suchen Haus mit Garten auf den Hunsrückhöhen
Rufen Sie uns jetzt an!
RLP - Immobilien
06531 - 5 00 44 93
www.rlp-immobilien.com

KÖLNER FAMILIE
sucht Baugrundstück oder Haus in der Vulkaneifel
Rufen Sie uns jetzt an!
RLP - Immobilien
06531 - 5 00 44 93
www.rlp-immobilien.com

Immobilienmarkt

FAMILIE
sucht Haus oder Baugrundstück an der Mosel
Rufen Sie uns jetzt an!
RLP - Immobilien
06531 - 5 00 44 93
www.rlp-immobilien.com

Immobilienmarkt

SOLVENTES PAAR
sucht Haus bis 400.000 € in Wittlich und Umgebung
Rufen Sie uns jetzt an!
RLP - Immobilien
06531 - 5 00 44 93
www.rlp-immobilien.com

Immobilien- & Kleinanzeigen

Beispielgrößen
20 mm / 1-spaltig **20,- €**
40 mm / 1-spaltig **30,- €**
Jede andere Größe ist auch möglich!

Preise inkl. Mehrwertsteuer und nur für Privatkunden.

Senden Sie uns Ihren Auftrag für eine Klein- oder Immobilienanzeige unter:
☑ www.eifelmoselzeitung.de

Oder per E-Mail an:
☑ anzeigen@eifelmoselzeitung.de

Telefonisch und per Fax erreichen Sie uns unter:
☑ Tel. 065 92/929 80 80
☑ Fax 065 92/929 80 29

Unser Team hilft Ihnen gerne bei der Anzeigenaufgabe weiter. Falls die Anzeige unter Chiffre erscheinen soll, werden 5 € Chiffregebühr fällig. Nach Zahlung per Vorkasse wird Ihre Anzeige in der Eifel-Mosel-Zeitung abgedruckt.

IBAN:
DE 535 865 124 00000 246173
BIC: MALADE51DAU
Kreissparkasse Daun

Anzeigenannahmestellen für Immobilien- & Kleinanzeigen und Familienanzeigen

Allstadtbuchhandlung Burgstr. 36 Wittlich	Lotto-Treff Wilhelm Lindenstr. 12 Daun	Raumausstattung Franzen Robert-Schumann-Str. 98 Kröv	Edeka Biermann Kelberger Str. 39 Ulmern
---	--	--	---

PAAR SUCHT BUNGALOW!
Zum Kauf gesucht: Bungalow ab 100qm, Kaufpreis bis 400.000€
EMM EIFEL MOSEL MAKLER
Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!

4-köpfige Familien suchen "bezahlbares" Haus
Zum Kauf gesucht: Haus ab 120qm, Garten, Kaufpreis bis 280.000€
EMM EIFEL MOSEL MAKLER
Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!

IMMOBILIE ZUR PFERDEHALTUNG GESUCHT!
Zum Kauf gesucht: Wohnhaus und mind. 2ha Land. Kaufpreis bis 500.000€
EMM EIFEL MOSEL MAKLER
Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!

INVESTOR SUCHT KAPITALANLAGEN!
Zum Kauf gesucht: Mehrfamilienhäuser & Gewerbeobjekte Kaufpreis ohne Limit
EMM EIFEL MOSEL MAKLER
Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!

Junge Familie sucht Baugrundstück
für den Bau ihres Eigenheimes
Tel. 0151 / 70 50 77 08, Y. Demmerath

Jobbörse

Haushalts- und Pflegehilfe, zuverlässig, freundlich, ehrlich, **sucht ab sofort neue Stelle.** Langjährige Erfahrung in Tages- und Nachtpflege.
Tel.: 0173 / 5 41 46 70

Schrottabholung zu Tagespreisen, saubere Entsorgung und termingerecht. Hole auch alte Autos ab.
Telefon: 0171 - 4 0174 35

NICHTRAUCHER GARANTIE:
www.alfred-graven.de
TEL. 06571-9557944

SCHLANK GARANTIE:
www.alfred-graven.de
TEL. 06571-9557944

Achtung! Sammler sucht aller Art von Armband- und Taschenuhren, Wand- und Buffetuhren auch reparaturbedürftig
Tel.: 06826-8269280

Flohmarkt auf dem Marktplatz Daun
Samstag, 01.06.2024
Sonntag, 02.06.2024
Anmeldungen
Tel.: 0151-56810909



Anzeigensonderseite

SOLAR & PHOTOVOLTAIK

PV-Anlagen – mit guter Vorplanung zu mehr Effizienz

Die Nutzung von Sonnenstrom wird in deutschen Haushalten immer beliebter. Sei es durch sogenannte Balkonkraftwerke oder die klassische Photovoltaik-Anlage auf dem eigenen Dach. Jeder private Haushalt, der sich

Was im Vorfeld der Anschaffung zu beachten ist

Wer sich für eine PV-Anlage interessiert, sollte laut der Verbraucherzentrale Saarland daher zunächst den eigen-



Bild: Pixabay

dafür entscheidet, in eine PV-Anlage mit Eigenstromnutzung zu investieren erhält dadurch die Möglichkeit, sich von zukünftigen Strompreisentwicklungen unabhängig zu machen und seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

„Damit eine PV-Anlage auf dem Dach ihr volles Potential entfalten kann, kommt es vor allem auf die richtige Planung und Dimensionierung an“, weiß Alisha Neroth, Energieberaterin bei der Verbraucherzentrale Saarland. Denn in den meisten Fällen würden die PV-Anlagen ausschließlich anhand der maximal zur Verfügung stehenden Dachfläche geplant und umgesetzt. Doch zum wirtschaftlich optimalen Betrieb sei es oftmals notwendig, die haushaltsspezifischen Rahmenbedingungen miteinzubeziehen, so die Energieexpertin.

nen Jahresstromverbrauch ermitteln. Außerdem sollte man überlegen, wie und wodurch sich dieser Stromverbrauch in Zukunft verändern könnte. Die Anschaffung eines Elektroautos oder einer Wärmepumpe erhöhen den Verbrauch eines Haushaltes zum Beispiel deutlich, wohingegen der Austausch alter, energieintensiver Haushaltsgeräte oder der Auszug eines Familienmitglieds meist deutliche Verbrauchsminderungen mit sich bringen.

Die sorgfältige Bedarfsermittlung helfe dabei, die richtige Anlagengröße festzustellen, sagt Neroth und führt aus: „Eine Überdimensionierung führt zu unnötigen Investitionskosten und gleichzeitig einer hohen Einspeisungsquote, während eine Unterdimensionierung den Strombedarf nicht ausreichend deckt.“



- unser Team steht für Sie bereit
- sofort lieferbar

📍 Karl-Kaufmann-Straße 6
54552 Darscheid

☎ +49 65 92 / 17 30 00
✉ info@johann-energie.de

🌐 www.johann-energie.de
📱 @JohannEnergie



Strom erzeugen und speichern mit Photovoltaik

Die Gewinnung und Nutzung von Strom aus Photovoltaik hat viele Vorteile. Die Umwelt sowie Ihr Geldbeutel profitieren. Wir bieten Ihnen Lösungen an, die transparent, verständlich und zügig umsetzbar sind. Wir kennen aktuelle Förderprogramme und kalkulieren individuell und unverbindlich.

Wir sind bereit für die Zukunft!

- direkt & einfach installiert, ohne Anzahlung
- Batteriespeicher & Wallbox möglich
- nachhaltig & zukunftssicher



ENERGIEANLAGEN



ELEKTROINSTALLATION



WÄRMEPUMPEN

Tagesaktuell im Internet

www.eifelmoselzeitung.de

hs
ELEKTROTECHNIK GMBH

**BEI UNS IST IHR DACH
IN DEN BESTEN HÄNDEN!**

„Mit unserer Photovoltaik-Expertise garantieren wir Effizienz und Qualität. Unser erfahrenes Dachdecker-Team kennt sich mit allen Arten von Dacheindeckungen aus – sei es Pflanze, Schiefer oder Flachdach. Vertrauen Sie auf hs.“

Tobias Michels | Dachdecker-Profi bei hs

Kontaktieren Sie uns direkt um weitere Informationen zu erhalten.

Eifel-Maar-Park 2 · 56766 Ulmen · Tel.: 0 26 76 - 93 65 0 · E-Mail: info@hs-ulmen.de

www.hs-ulmen.de

Vereint in Bewegung: Kostenlose Sportangebote im Wittlicher Stadtpark

Wittlich. Trotz nicht optimaler Wetterbedingungen hatten die Teilnehmer der ersten Bewegungseinheit im Wittlicher Stadtpark ihren Spaß. Im Rahmen der Kampagne „Verein(t) in Bewegung“ können Outdoor-Sportangebote beim Wittlicher Turn-

verein kostenfrei in Anspruch genommen werden. Ob Roundnet, Aktiv in den Tag oder Ganzkörpertraining, hier kann jeder sein workout finden. Weitere Termine und Infos unter www.wittlicher-tv.de/news. ☺

Foto: Sportbüro Wittlicher Turnverein 1883 e.V.



Erfolgreicher D1-Lehrgang beim Kreismusikverband Vulkaneifel

Dreis-Brück. Der Kreismusikverband Vulkaneifel freut sich, dass er nach längerer Zeit endlich wieder einen D1-Lehrgang im neuen hybriden Format durchgeführt hat. Unter der Leitung des Kreisdirigenten Thomas Lach vertieften die Teilnehmer ihre musikalischen Kenntnisse an ihren eigenen Instrumenten und erweiterten ihr Wissen sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Erfahrene Dozenten unterstützten den Lehrgang.

Im Februar starteten Jugendliche aus den Musikvereinen Boxberg, Darscheid, Gillenfeld und Hillesheim ihre ersten Stunden im Rahmen des Lehrgangs. Der Unterricht umfasste Theorie und praktischen Übungen. Der theoretische Schwerpunkt lag auf Notenschrift, Takt und

Rhythmus sowie der Erarbeitung von Tonleitern mit Dreiklängen. Im praktischen Teil wurde an einem Vortragsstück gearbeitet, das vom Blattspielen geübt und die Theorie vertieft.

Der Lehrgang endete am 21. April mit einer theoretischen und praktischen Prüfung, die vom Prüfungsvorsitzenden Christian Laux und Lehrgangsleiter Thomas Lach abgenommen wurde. Der Kreisver-

band Vulkaneifel gratuliert allen Lehrgangabsolventen zu ihrem Erfolg! Allen erfolgreichen Absolventen wird das musikalische Leistungsabzeichen in Bronze verliehen. ☺



Foto: KMV Vulkaneifel

PR-Anzeige

Bürgermeister Joachim Rodenkirch gratuliert zur Neueröffnung

Wittlich. Da die ehemalige Cocktailbar Enigma seit 2016 leer stand und vergebens auf einen neuen Pächter

wartete, hat Pia Simon gleich selbst Nägel mit Köpfen gemacht. Nach mehreren Monaten der Renovie-

rungsphase konnte nun die Eventbar zum Mieten wiedereröffnet werden. Ein neues Konzept und einmalig in der Stadt. Egal, ob für private oder gewerbliche Nutzung. Auf 35m² ist die komplette Ausstattung vorhanden und kann zusätzlich durch Catering- oder Cocktailservice, sowie Selbstbedienung und das Mitbrin-

gen eigener Speisen und Getränke genutzt werden. Das Aktive Leerstandsmanagement Wittlicher Innenstadt – kurz ALWIN, begleitete den Prozess und ist dankbar für eine weitere gelungene Umsetzung des Projektes. Weitere Informationen finden Sie auf www.enigma-wittlich.de. Ω

ENIGMA
Die Eventbar zum Mieten
Karrstraße 36 WITTLICH

www.enigma-wittlich.de

- ehemalige Bier- und Cocktailbar
- 35 qm
- bis zu 35 Personen
- variable Nutzungszeiten
- eigene Verpflegung oder auf Kommission

Mit allem was du brauchst:

- Zapfanlage
- Gläser, Geschirr usw.
- Kühlraum
- Musikanlage

Jetzt mieten!
simon@enigma-wittlich.de



Bürgermeister Joachim Rodenkirch gratuliert mit seiner Frau Theresia Rodenkirch (r.) Pia und Karl-Josef Simon zur Eröffnung (Foto: Antonia Gierßen)

Umjubelter Auftritt des Kyiv Tango Orchestras im Dauner Forum

Benefizkonzert sammelt über 4.700 Euro für Kinder in der Ukraine

Daun. Am Freitag, den 17. Mai, gastierte das Kyiv Tango Orchestra bereits zum zweiten Mal nach 2023 im Dauner Forum, um im Rahmen eines Benefizkonzertes Spenden für vom Krieg be-

troffene Kinder in der Ukraine zu sammeln. Bei diesem Anlass kamen unter dem Jubel und den Standing Ovationen der zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer über 4.700 Euro zusammen. Der Auftritt des Kyiv Tango Orchestras, organisiert über das Café Asyl Daun,



Das Kyiv Tango Orchestra mit Rita Schmaus (Café Asyl, 3.v.l.) und Friedhelm Marder (Stadtbürgermeister Daun, 2.v.r.). Foto: EMZ

Die Stadt und die Kur- und Freizeitbetriebe Forum Daun, faszinierte durch seine Interpretation klassischer Musik, darunter ukrainische Volkslieder, im Tangostil. Das Quartett bestehend aus Pianistin Tetiana Pavlichuk-Tyshkevych, Ostap Konashuk (Akkordeon), Taras Vydysch (Violine) und Nazar Stets (Kontrabass) begeisterte das Publikum mit zahlreichen Musikstücken, deren Tonart fließend zwischen Fröhlich, Traurig und Nachdenklich wechselte. Ω

Der LC Vulkaneifel, der im Juni sein 10-jähriges Jubiläum feiert, hat sich selbst unter anderem der Förderung von Projekten für Jugendliche in der Region verschrieben. So unterstützt er beispielsweise das schulische Programm „Lions Quest“ an der Grundschule in Neroth, das Kinder auf dem Weg zum Erwachsenwerden begleitet. Kürzlich hat der Club den Pfadfindern aus Hillesheim bei der 72-Stunden-Aktion finanziell geholfen. Ω

Daun. Vergangene Woche stand für den LC Vulkaneifel eine ganz besondere Aktivität an: Die Gruppe besuchte die Junior Uni Daun. Noch nicht lange hat man sich in der Stadt an das außergewöhnlich bunte Gebäude gewöhnt und man war allgemein neugierig darauf zu erfahren, was hinter der Fassade geboten wird. Prof. Dr. Willems, Direktor der Junior Uni, begrüßte den Lionsclub Vulkaneifel und erläuterte das Konzept der Einrichtung. Für die „Löwen“ Vulkaneifel war es sehr interessant zu erfahren, dass ein kostenloses Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche besteht. Hier kann ohne Notendruck und

Lionsclub Vulkaneifel besucht Junior Uni Daun

Mitglieder des LC Vulkaneifel sind von dem Bildungsangebot begeistert



Mitglieder und Gäste des LC Vulkaneifel beim Rundgang durch die Junior Uni. In der Mitte (7. und 8. von links): Prof. Dr. Willems und der amtierende Präsident des Lionsclub Vulkaneifel Siegfried Czernohorsky.

unabhängig von der sozialen Herkunft geforscht und gelernt werden. Die Räumlichkeiten, gerade im Bereich Technik und Naturwissenschaften, sind dafür hervorragend ausgestattet. Siegfried Czernohorsky, amtierender Präsident des Lionsclub Vulkaneifel, zeigte sich beim Rundgang beeindruckt vom Engagement der LEPPER Stiftung, der man die Junior Uni zu verdanken hat. „Die Junior Uni ist eine Bereicherung für das Bildungsangebot in unserer Region“, sagt

„Davon profitieren auch die Dauner Schulen, die mit der Uni kooperieren und Lernen auch außerhalb der Schulmauern anbieten können.“ Der LC Vulkaneifel, der im Juni sein 10-jähriges Jubiläum feiert, hat sich selbst unter anderem der Förderung von Projekten für Jugendliche in der Region verschrieben. So unterstützt er beispielsweise das schulische Programm „Lions Quest“ an der Grundschule in Neroth, das Kinder auf dem Weg zum Erwachsenwerden begleitet. Kürzlich hat der Club den Pfadfindern aus Hillesheim bei der 72-Stunden-Aktion finanziell geholfen. Ω

Aufruf zum Wettbewerb #moselhelden 2024

Wittlich. Die Regionalinitiative „Faszination Mosel“ ruft zum vierten Mal dazu auf, sich für den Preis „#moselhelden“ zu bewerben. In Kooperation mit der Wirtschaftsstandortmarke Rheinland-Pfalz.GOLD wird der Preis in diesem Jahr verliehen, um herausragende Akteure zu würdigen, die sich mit innovativen Konzepten für die regionale Wertschöpfung in der Moselregion einsetzen.

Unter dem Motto „MoselWERTschätzen“ werden Einzelpersonen, Vereine, Initiativen, Unternehmen, Kommunen und weitere Institutionen gesucht, die mit ihren Ideen und Projekten die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in der Moselregion nachhaltig steigern. Gesucht werden Projekte, die die Wirtschaftskraft des Mittelstands stärken oder Startups fördern, ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft und die positive Entwicklung

der Moselregion zeigen, innovative Ansätze für eine gastfreundliche Region und Willkommenskultur präsentieren, qualifizierte Fachkräfte in die Region locken und binden, das einzigartige Lebensgefühl der Moselregion betonen und Offenheit für neue Ideen und Kulturen fördern, direkte wirtschaftliche Bezugspunkte haben und zur regionalen Wertschöpfung beitragen, oder die Wertschöpfung im Tourismussektor steigern.

Die eingereichten Ideen werden von einer Fachjury nach Kriterien wie Innovation, Durchdachtheit, Relevanz, Umsetzbarkeit und gesellschaftlichem Nutzen bewertet. Besonderes Augenmerk liegt auf neuen und zukunftsweisenden Projekten sowie deren langfristigen Auswirkungen und Vorbildcharakter für die Region.

Die Bewerbung erfolgt online vom 1. Juni bis 31. Juli 2024 über die Homepage www.faszinationmosel.info. Das Ministerium stellt ein Preisgeld in

Höhe von je 1.000 Euro für die ersten drei Plätze zur Verfügung, während WESTENERGIE den Publikumspreis in gleicher Höhe sponsert. In diesem Jahr wird die Anzahl der Preisträger auf vier reduziert, im Vergleich zu den bisherigen sieben, da die LEADER-Förderung für das Projekt entfallen ist. Diese Entscheidung der Regionalinitiative unterstreicht gleichzeitig die gesteigerte Bedeutung und Wertigkeit der Auszeichnung. Die Preisverleihung findet im Rahmen des 15. Moselkongresses am Mitt-

woch, 30. Oktober 2024 um 17 Uhr im IHK-Tagungszentrum in Trier statt, mit Staatssekretär Andy Becht, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, als Ehrengast. Den Siegern winkt die Goldprämierung: Preisgeld, Urkunde und Trophäe! Interessierte sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Projekten zu bewerben und ihren Beitrag zur positiven Entwicklung der Moselregion sichtbar zu machen. Ω

www.herlach-immo.de

Grundstücksentwicklung

Planung

Verkauf

HERLACH
IMMOBILIEN
ENTWICKLUNG

Ihre perfekte Kapitalanlage

TRIER-BIEWER / FRIEDLANDSTRASSE

- ❖ 6 barrierefreie Eigentumswohnungen
- ❖ Wohnungsgrößen: ca. 50 - 70 m²
- ❖ mit Terrasse oder Balkon
- ❖ Aufzug
- ❖ große Kellerräume
- ❖ Stellplätze

S. Heinz · 0151 17 50 1440 · svenja.heinz@herlach-immo.de / M. Herlach · 0172 64 62 891 · michael.herlach@herlach-immo.de

REGIONAL-E-PAPER

ONLINE

Eifel-Mosel-Zeitung

LIEBE LESERINNEN UND LESER,
ab hier lesen Sie die Eifel-Mosel-Zeitung exklusiv im Regional-E-Paper.

Noch mehr Artikel aus der Region, Wirtschaft und Politik,
die nicht in der Printausgabe erschienen sind, lesen Sie ab hier:
Topaktuell und wie gewohnt für Sie völlig kostenfrei.

„Schienenersatzverkehr und andere Freuden“ Tag des Schienenersatzverkehrs im Museumsbahnhof Ahütte



Üxheim. Der Samstag, 25. Mai, steht im Museumsbahnhof Ahütte ganz im Zeichen des „Schienenersatzverkehrs“. Als „Schienenersatzverkehr“ wird bezeichnet, wenn Busse nicht mehr befahrbare Schienenstrecken ersetzen – und das kommt seit Jahren immer häufiger vor... „Schienenersatzverkehr“, das sei ein Symbolbild

und endet jede Reise von der Eifel ins Rheinland mit „Schienenersatzverkehr“ und auch zwischen Gerolstein und Trier sind auf Jahre weitere „Schienenersatzverkehre“ absehbar. Grund genug daher dem „Schienenersatzverkehr“ einen ganzen Tag mit verschiedenen Programmpunkten zu widmen.

mit einem Oldtimer-Bus aus den 1950er Jahren um 11:00 Uhr ab Museumsbahnhof, welcher die Strecke der oberen Ahrthalbahn im „Schienenersatzverkehr“ bedienen und entlang der ehemaligen Bahnstrecke über Ahrdorf nach Blankenheim fahren wird. Hier endete der reguläre Personenverkehr bereits 1961. Geleitet wird



der derzeitigen Eisenbahn in der Region, sagt „Bahnhofsvorsteher“ Andreas Kurth. Denn seit der Unwetter-Katastrophe 2021 beginnt

Vormittags findet dazu der Fahrbetrieb im Museumsbahnhof statt – natürlich im Schienenersatzverkehr. Gefahren wird

die dreistündige Rundfahrt von Manfred Jehnen (Eisenbahnfreunde Jünkerath e.V., der unterwegs an ausgewählten Standorten viel

Wissenswertes über die Geschichte dieser Bahnstrecke berichten wird. Und der Bahnhofsvorsteher von Ahütte wird dazu wie eh und je die Fahrkarten verkaufen und den Abfahrtsauftrag geben. Die Teilnahme ist nur möglich solange Plätze frei (begrenzte Platz-

ein, reisen Sie mit und entdecken Sie Parallelen zu Selbsterlebtem, schmunzeln Sie über gelegentliche Absurditäten oder mutmaßen Sie mit dem Autor, was die Mitreisenden so umtreibt.“, lädt Autor Frank Osthoff alle Interessierte herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Es wird

im Anschluss an die Lesung um Spenden für den Künstler gebeten. Die Veranstaltung beginnt nach Fahrplan um 15 Uhr. „Oder auch etwas später“, ergänzt „Bahnhofs- vorsteher“ Andreas Kurth mit einem Augenzwinkern, wie das bei der Bahn heutzutage oft so sei. ☺



angebot im Oldtimerbus mit nur 20 Plätzen), Fahrpreis 39 EUR. Voranmeldungen sind über die Homepage möglich.

Nach einer Mittagspause zur Einker in der Bahnhofsgastronomie des Museumsbahnhofs Ahütte findet das Nachmittagsprogramm in der historischen Warthalle statt. Zu Besuch ist dann der Autor humorvoller Kurzgeschichten, Frank Osthoff, der von seinen Bahnreisen quer durch Deutschland „Bahnprotokolle“ geschrieben hat, welche er unter dem Titel „Schienenersatzverkehr und andere Freuden“ erstmals einem Publikum vorstellen wird: „Seigen Sie

Natur pur am Lac de la Haute Sûre und Ourtal

Schalkenmehren. Der Eifelverein Schalkenmehren und Wanderführer Pierre bieten am 1. Juni eine Wanderung über ca. 14 km im Ourtal und am Sonntag, 02. Juni, eine Tour über ca. 9 km im Naturpark Öwersauer an.

Die Wanderstrecken verlaufen einerseits über Hochebenen der luxemburgischen Ardennen, durch enge bewaldete Täler und andererseits entlang der angestauten Flüsse von Sauer und Our. Markenzeichen der Wandergegend im Naturpark Öwersauer und im Ourtal sind mächtige Felswände mit Schiefer- und Quarzitgestein, häufig durch geologische Verwerfungen aufgeschichtet. Ebenso interessant sind Flora und Fauna entlang der Our und Sauer. Teilnehmer treffen sich am

01. Juni um 08.30 Uhr in Schalkenmehren, Maarstr. 2, zur gemeinsamen Anfahrt in Fahrgemeinschaften nach Vianden/Lux.

Wanderfreunde, die an der zweiten Exkursion am darauffolgenden Tag teilnehmen und nicht in Vianden übernachten möchten, treffen sich am Sonntag, 2. Juni, um 10.00 Uhr, am Wanderparkplatz in der Rue de la Gare in Vianden zur Weiterfahrt in das Wandergebiet am Lac de la Haute Sûre. Wanderführer Pierre aus Luxemburg hat den Abschluss in der malerischen Gemeinde Esch sur Sûre am Fuße der gleichnamigen Burg vorgesehen.

Anmeldung: Tel. 0179 4600157 bzw. 06596 961930, oder per E-Mail an: post@eifelverein-schalkenmehren.de. ☺



Kräuter sammeln beim Rundgang im Essbaren Waldgarten

Berenbach. Auch im Frühsommer hat die Natur den Tisch vor unserer Haustür reich mit essbaren Wildkräutern gedeckt. Bei einem fachkundig geführten Rundgang am Samstag, 08. Juni, durch den Essbaren Waldgarten mit Ehepaar Kitzing in Berenbach, Längsbachstr. 5 wird Ihnen gezeigt, wie Sie heimisches „Superfood“ erkennen und bestimmen, damit Sie es gefahrlos sammeln und genießen können. Die heimischen Wildpflanzen übertreffen das Gemüse aus

dem Supermarkt um ein Vielfaches an Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen und wirken zudem u.a. entgiftend und entschlacken unseren Körper. Nach dem ca. 2,5 stündigen Rundgang werden kleine Kostproben natürlich nicht fehlen. Die Kursgebühr beträgt 15 Euro für Mitglieder und 23 Euro für Nichtmitglieder plus eine geringe Lebensmittelumlage. Anmeldungen und weitere Infos zu diesem Thema bitte an Bianca Haack, Tel. 0173-1931097. Ω

Zur Zisterzienserabtei Himmerod

Schalkenmehren. Der Eifelverein Schalkenmehren und Eifelwanderführerin Andrea laden an Fronleichnam – Donnerstag, 30. Mai – zu einer leichten Rundwanderung über ca. 7 km ein. Der Wanderweg, der den Alltag vergessen und mit der Natur eins werden lässt, führt auf gut begehbaren Forstwegen durch den stillen Oberkunowald und durch das idyllische Tal des Backenbaches. Nach Rückkehr findet die Exkursi-

on ihren Abschluss mit einem stillen Gebet in der Gnadenkapelle, dem vermutlich ältesten Teil des heutigen Komplexes von Kloster- und Kirchengebäude. Teilnehmer treffen sich um 13.00 Uhr in Schalkenmehren, Maarstr. 2, zur Anfahrt in Fahrgemeinschaften oder finden sich um 13.45 Uhr direkt am Parkplatz L34 gegenüber dem Kloster ein. Anmeldung erbeten bis 29. Mai: Tel. 06596-961930. Ω

Kinderflohmarkt an der Grundschule Daun: Nachhaltige Shopping-Gelegenheit für (werdende) Eltern und Großeltern

Daun. Der Förderverein der Grundschule Daun organisiert am 08. Juni, von 10:00 bis 13:00 Uhr, wieder seinen jährlichen Kinderflohmarkt, der (werdenden) Eltern und Großeltern an mehr als 40 Ständen privater Verkäufer die Gelegenheit bietet, gebrauchte Kinderkleidung und Spielzeug zu erwerben. Die

Veranstaltung findet auf dem Gelände der Grundschule Daun statt – sowohl im überdachten Bereich des Schulhofes als auch in der oberen Turnhalle. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt! Der gesamte Erlös kommt dem Förderverein der Grundschule Daun, und damit den Kindern an der Schule zugute. Ω

Verschiedene Vollsperrungen und Verkehrsbehinderungen im Bereich der Straßenmeisterei Daun

Daun. Ab dem 27. Mai 2024 kommt es wegen verschiedenen Straßenunterhaltungsarbeiten im Bereich der Straßenmeisterei Daun zu Vollsperrungen bzw. Verkehrsbehinderungen. Verkehrsbehinderungen im Zuge der B 257 und der L 68 in der Stadt Daun vom 27. Mai bis voraussichtlich 29. Mai.

In der Stadt Daun kommt es in der kommenden Woche zu leichten Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmer. Im Bereich der B 257 werden auf Höhe des Kinos durch die Straßenmeisterei und durch die Verbandsgemeinde-Werke kleinere Unterhaltungsarbeiten durchgeführt. Der Verkehr auf der Bundesstraße wird dazu mit einer Ampelanlage geregelt.

Gleichzeitig finden in der Dockweiler Straße ebenfalls kleinere Unterhaltungsarbeiten im Bereich der Fahrbahn statt. Wegen den Arbeiten wird sowohl die Dockweiler Straße als auch die Trierer Stra-

ße ab dem Kreisverkehrsplatz am Kino voll gesperrt. Der Verkehr wird jeweils über städtische Straßen umgeleitet.

Vollsperrung der L28 bei Neunkirchen

Wegen Straßenunterhaltungsarbeiten im Zuge der L 28 zwischen der Einmündung zur B 257 und der Ortslage Neunkirchen muss diese im Zeitraum vom 03. Juni bis voraussichtlich zum 04. Juni für den Verkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung wird durch die Straßenmeisterei eingerichtet.

Vollsperrung der K 34 bei Gerolstein

Wegen Straßenunterhaltungsarbeiten im Zuge der K 34 zwischen der Ortslage Gerolstein und der Ortslage Gees muss diese im Zeitraum vom 05. Juni voraussichtlich zum 07. Juni für den Verkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung wird durch die Straßenmeisterei eingerichtet.

Vollsperrung der K 28 bei Salm

Wegen Straßenunterhaltungsarbeiten im Zuge der K 28 zwischen der Ortslage Salm und dem Einmündungsbereich L16/K28 muss diese im Zeitraum vom 10. Juni bis voraussichtlich zum 11. Juni für den Verkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung wird durch die Straßenmeisterei eingerichtet. Ω

ANZEIGEN
DIE AUFFALLEN
anzeigen@eifelmoselzeitung.de

In unserem Anzeigenpreis ist immer die **GRAFISCHE GESTALTUNG** enthalten.
Ist das auch für Sie interessant?
So spart man mit **WERBUNG** richtig Geld!

Exkursion zu Kirchen der Westeifel

Exemplarisch werden vier Kirchen in der Westeifel vorgestellt:
Elcherath, Bleialf, Buchet, Auw bei Prüm

Daun. Zunächst besucht die Gruppe des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschafts-

gotischen Ausmalung im Chorgewölbe. 1923-1926 wurde das Langschiff aufgeboren und nach

ses Motiv ist auch sichtbar in der Innenausstattung fortgeführt.

lichen Formen und Materialien. Die Gruppe fährt mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften) von Daun Richtung Elcherath, alternativ kann man auch mit eigener Kraft nach Elcherath kommen und die Exkursion mit dem eigenen PKW absolvieren.

Treffpunkt: 01. Juni, 9.30 Uhr, Daun, Michel-Reinecke-Platz oder direkt Elcherath, Kirche St. Willibrord, 10.30 Uhr. Referenten: Wer-



schützes die Filialkirche St. Willibrord in Elcherath, an der Grenze zu Belgien, mit besonders reicher und reizvoller barocker Innenausstattung von seltener Geschlossenheit. Nahezu unverändert scheint sie in die Gegenwart überkommen zu sein.

Süden um eine große neubarocke dreischiffige Basilika erweitert; seit 1979 mit einem Deckengemälde geschmückt. Erhalten sind die barocken Altäre (1660 und 1757).

In Buchet besucht die Gruppe einen avantgardistischen Kapellenneubau, auf private Initiative hin kurz nach der Jahrtausendwende fertiggestellt. Unter Herleitung aus dem Ortsnamen konzipierte Prof. Boeminghaus den Grundriss in Form eines Buchenblattes. Die-

Der „Schneifeldom“ St. Maria Himmelfahrt in Bleialf war ursprünglich eine spät-gotische Stufenhalle mit wuchtigem Westturm. Bemerkenswerte Reste der spät-



heimischem Bruchsteinmauerwerk Ziegel- und Schiefer, Stahlbetonstützen und Betongitterwerk den gewollten Kontrast zu herkömm-

ner Grasediek und Roland Thelen. Um Anmeldung wird gebeten: Dr. Sibylle Bauer (dendrolab@t-online.de; 0651 72380). Ω

Musikfest des Musikvereins Gillenfeld



Die Geehrten (von links nach rechts): Sonja Zillgen, Monika Oberdieck, Helena Nohn, Kerstin Schmitz, Frieda Heinz, Michael Schenk, Andreas Thönnies, Manuela Holtmann

Gillenfeld. Am 04. Mai feierte der Musikverein Gillenfeld 1885 e.V. und sein Jugendorchester am Alten Bahnhof in Gillenfeld ein gelungenes Musikfest. Dabei verbreiteten auch die beiden Gastvereine aus Mückeln und Strotzbüsch/Hontheim gute Stimmung unter dem

Überall im Buchhandel
Das ideale Geschenk für Eifler und Eifel Freunde!
je 19,90 €
KINDER DER EIFEL
buecher@eifelmoselzeitung.de



Die erfolgreichen Prüflinge (von links nach rechts) Jasmin Weland, Frieda Heinz, Tom Jores, Henry Heinz, umrahmt von Sylvia Willems und Monika Oberdieck. Fotos: Musikverein Gillenfeld

Initiative „Gründen auf dem Land“ lädt zum ThemenTreff „Cybersicherheit“ ein

Ulmen. Die Initiative „Gründen auf dem Land“ freut sich, Gründer und Unternehmen zum ThemenTreff „Cybersicherheit“ einzuladen. Angesichts der zunehmenden digitalen Bedrohungen auf Verwaltungen und Unternehmen aller Branchen gewinnt das Thema Cybersicherheit immer mehr an Bedeutung. Selbst kleine und mittelständische Betriebe bleiben von diesen Gefahren nicht verschont.

Die Veranstaltung gibt allen Interessierten die Möglichkeit sich über diese Gefahrenquelle zu informieren und praxisnahe Tipps von Ex-

perten zu erhalten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen wie sich Unternehmen schützen können und wie sie sich im Verdachtsfall verhalten sollten.

Diese und weitere Fragestellungen werden von Herrn Daniel Wolfinger, Leiter der Zentralen Ansprechstelle Cybercrime im Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz, ausführlich erläutert. Zusätzlich wird Herr Carlo Wunschikowski von der Firma CARLO network GmbH praxisnahe Einblicke aus der Perspektive mittelständischer Unternehmen geben und wertvolle Tipps für die Unternehmenspraxis vermitteln.

Im Anschluss besteht beim Get-together die Möglichkeit Erfahrungen sowohl mit anderen Teilnehmern als auch mit den Referenten auszutauschen.

Veranstaltungsdetails:

- Datum: 06. Juni 2024
- Zeit: 18.00 Uhr
- Ort: Sitzungssaal der VG Ulmen, am Marktplatz 1, 56766 Ulmen

Gründer und Unternehmen sind herzlich eingeladen, an diesem informativen und interaktiven ThemenTreff teilzunehmen und sich aktiv mit dem Thema Cybersicherheit auseinanderzusetzen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung bis zum 03. Juni 2024 wird gebeten.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung kontaktieren Sie bitte:

Matthias Denis, 06571 14-2494, wirtschaftsfoerderung@bernkastel-wittlich.de

Christina Kirst, 06592 933-200, christina.kirst@wfg-vulkaneifel.de

Falko Fischer, 02671 61-682, wirtschaftsfoerderung@cochem-zell.de Ω

Tag des Wanderns gut genutzt



Kurze Rast am Bootsanleger am Jungferweiher in Ulmen bei der Feierabendwanderung.

Ulmen. „Da kennen wir ja nix“ - waren sich einige Frauen schnell einig und folgten ganz kurzfristig dem Aufruf zu einer Feierabendwanderung am „Tag des Wanderns“. Zusammen mit der Wandervartin des Eifelvereins Ulmen, Bettina Müller-Brown, drehten sie gemeinsam zu Fuß eine entspannte Runde in der näheren Ulmener Umgebung. Bei besten äußeren Bedingungen und guter Laune innerhalb dieser kleinen Gruppe führte die Strecke zuerst um den Jungferweiher, dann durch den Maarstollen zum Ulmener Maar. Weiter ging hinauf zur Burg und nach einem Zwischenstopp an der Eisdielle auf dem Alten Postplatz zurück zum Startpunkt der Wanderung dem Parkplatz am Campingplatz. Nach gut zwei Stunden und einer Strecke von etwa 8 Kilometern waren sich alle einig, eine schöne gemeinsame Abendwanderung in der herrlichen Natur erlebt zu haben. Als kleines Dankeschön gab es zum Abschluss noch einen Ansteckpin und ein Couponheft vom Deutschen Wanderverein für die Teilnehmerinnen. Ω

2 mal 100 Jahre Singen im Männerchor

Die Männergesangsvereine „Liederkrantz“ Auderath und „Eintracht“ Ulmen feierten beide ihre 100. Geburtstage

Auderath. Mit „Willkommen Frühling“ begrüßte der Vorsitzende Erik Meides die Gäste und Sangesfreunde*innen im voll besetzten Gemeindehaus in Auderath. Dieser Gruß war gleichzeitig

tags bei dieser Jubiläumsfeier. Den musikalischen Reigen eröffneten die Männer aus Ulmen, Auderath und Adenau mit den Liedern „Aber Dich gibt's nur einmal für mich“, „Du bes die Stadt“, „Deutsch-

(Dirigent Michael Schmitz) gaben die Lieder „Wenn de Herjott ruft“ von de Höhner und „Still ruht der See“ von Heinrich Pfeil zum Besten.



Es wurden auch einige Ehrungen langjähriger Sängerinnen und Sänger vorgenommen. Foto: E. Meides

das Motto des Liedernachmittags zum jeweils 100. Geburtstag der beiden Männergesangsvereine aus Auderath und Ulmen.

Erik Meides berichtete kurz aus der Geschichte beider Chöre. Als 2011 der 90. Geburtstag des Ulmener Männergesangsvereins im Terminkalender stand, war die Männer-Chorgemeinschaft Ulmen-Auderath wegen fehlender Stimmen schon lange nicht mehr singefähig und daraus hatte sich der Chor 2000 - ein gemischter Chor - entwickelt, der sich inzwischen auch einen guten Namen im Chorgesang gemacht hatte. Aber eine Geburtstagsfeier ohne Männer-Chorgesang - damit waren alle noch aktiven Sänger nicht froh und so hat Erik Meides sich kurzerhand für die Bildung eines Projektchors eingesetzt, zu dem sich 23 Sänger zusammenfanden. Nach dem Geburtstagsauftritt wollte man weitersingen, sodass Monika Meyer als Dirigentin bald die musikalische Chorleitung übernommen hat. „Heute, zum zweimal 100sten“, so Meides: „wären wir wiederum nicht in der Lage, als Männerchor aufzutreten, gäbe es da nicht die Sangesfreunde des Männerchors „Adenauer Land“, die ebenfalls von Monika Meyer dirigiert werden“.

Nach der Begrüßung der Gastchöre und der Ehrengäste übernahm Martina Weber-Lung aus Ulmen die Moderation des Liedernachmittags

meister Regimentsmarsch“ und einem Seemannslieder-Potpourri mit dem Solisten Harald Weiler. Anschließend gratulierte der „Chor 2000“ den Geburtstagsvereinen mit „Alle Dinge dieser Welt“, einem Lied von John Rutter und einem zum Frühling passenden Volksliedersatz „Horch was swingt von draußen rein“.

Ulrich Dünnes, der Vorsitzende des Kreis-Chorverbands Cochem war in besonderer Mission Gast des Konzertes. Er nutzte den Anlass um verdiente langjährige Sängerinnen und Sänger mit Verdienstnadeln auszuzeichnen. Für 25 Jahre rege Vereinszugehörigkeit und mit der Goldenen Ehrennadel wurde Helmut Ommerborn ausgezeichnet, der seit 60 Jahren dem Chorgesang die Treue hält.

Der Männergesangsverein Bodenbach mit dem Dirigenten Martin Prämasing präsentierte dann einen eindrucksvollen Vortrag, unter anderem auch den Gabalier-Hit „Amoi seg' ma uns wieder“. Der Männergesangsverein Lutzerath unter Leitung von Bernd Geyermann sang u.a. die Lieder „Die Rose“ und Leonard Cohens „Halleluja“. Die Sangesfreunde des Männergesangsvereins Pantenburg

Zum großen Finale präsentierte Monika Meyer als „Fachfrau für musikalische Highlights“ mit dem Projektchor noch eine Steigerung des gesanglichen Könnens. Der Chor 2000, der Kirchenchor Nürburg und der Kirchenchor Leienkaul präsentierten gemeinsam den Höhner-Klassiker „Alles dreht sich im Kreis“ und den Udo-Jürgens-Hit „Ihr von Morgen“ sowie das Chorwerk „The holy City“ von Stephen Adams - auch bekannt unter dem Titel „Jerusalem“ und „My Way“, das Frank Sinatra weltberühmt gemacht hat. Der Solist in beiden Stücken war Andreas Nuppeney, eindrucksvoll und sehr emotional überraschte er das Publikum und erntete langanhaltenden Applaus für seine Interpretation der Weltklassiker.

Eine schöne musikalische Geburtstagsfeier ging am frühen Abend zu Ende - auf in die nächsten hundert Jahre. Eine Sängerin gilt es aber noch besonders zu erwähnen: Martha Steimers hatte die Dekoration des Auderather Bürgersaals und die Gestaltung des Bühnenbildes übernommen. Sie hat ihren großen blühenden Garten mit in den Saal gebracht. Und damit nicht genug, die Gäste wurden eingeladen die Blumensträußchen nach der Veranstaltung gegen eine kleine Spende mit nach Hause zu nehmen, was auch viele gerne machten. Ω

Autor: Wilfried Puth

Freie Wählergruppe FWG – Listenaufstellung für die Stadtratswahl am 09. Juni

Hillesheim. Die Freie Wählergruppe stellt in Hillesheim als einziger Bewerber eine vollständige Liste mit 20 Personen zur Stadtratswahl. Mit 5 Kandidaten und Kandidatinnen sind die bei-

„In der abgelaufenen Legislaturperiode konnten wir als FWG viele Vorschläge zielführend in die Stadtpolitik einbringen, um eine hohe Lebensqualität und ein gutes gemeinsames Miteinander in Hille-

4 Cornesse, Rainer Bolsdorf
5 Mathar, Jochen Hillesheim
6 Bröhl, Christoph Hillesheim
7 Blankenheim, Hans Walter Hillesheim
8 Dissemmond, Paul Hillesheim



Teil der Kandidaten auf dem Hillesheimer Krammarkt am 16. Mai

den Stadtteile Niederbettingen und Bolsdorf sehr gut vertreten. Die Freie Wählergruppe FWG werde sich wieder eigenständig, als Zusammenschluss von politisch interessierten Bürgern aus allen beruflichen Facetten, unbeeinflusst von übergeordneten Kräften der etablierten Parteien, mit Sachverstand, eigenen Ideen und viel Elan für eine weiterhin gute und bedarfsgerechte Politik vor Ort stark machen.

sheim und den Stadtteilen langfristige sicherzustellen. Das möchten wir konsequent weiterverfolgen“, heißt es in einer Mitteilung der FWG.

Wahlvorschlag FWG in der VG Gerolstein e.V.

FWG - Freie Wählergruppe zur Stadtratswahl am 09. Juni

1 Bernardy, Dieter Hillesheim
2 Mohr, Martina Niederbettingen
3 Eich, Bruno Bolsdorf

9 Schauster, Benny Hillesheim
10 Pressel, Volker Hillesheim
11 Ewertz, Andreas Niederbettingen
12 Plein, Heike Hillesheim
13 Kilens-Rosenbaum, Michael Hillesheim
14 Leclair, Vera Hillesheim
15 Schreiber, Andreas Bolsdorf
16 Bischoff, Mario Hillesheim
17 Leclair, Jörg Hillesheim
18 Junk, Albert Hillesheim
19 Pitzen, Dietmar Hillesheim
20 Finken, René Hillesheim Ω

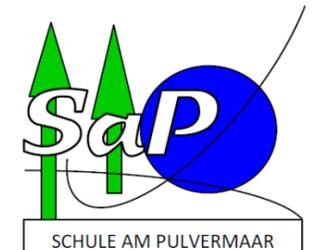
Tagesfahrt der 7. Klassen nach Frankfurt

Gillenfeld. Am Dienstag, den 07. Mai, führen die 7. Klassen der Realschule Plus am Pulvermaar im Rahmen des Biologieunterrichts nach Frankfurt ins Senckenberg-Naturkundemuseum und in den Zoo.

sich diese Säugetiere wieder zurück entwickelt und ein Leben im Meer dem Land vorgezogen hatten. Später lernten sie das fragile Ökosystem der Korallenriffe und der Tiefsee kennen.

Im Vorfeld hatten sich die Schüler im Unterricht vorbereitet und zwischen vier verschiedenen Führungen wählen können, die von kompetenten Mitarbeitern des Museums durchgeführt wurden. In der Gruppe „Wirbeltiere“ betrachteten die Schüler verschiedene Tierarten, wie z.B. Säugetiere, Vögel, Fische, Reptilien und Amphibien und lernten die Unterscheidungsmerkmale

Die Teilnehmer der Gruppe „Leben im Erdmittelpunkt“ beschäftigten sich mit dem Vulkanismus, den verschiedenen Erdschichten mit echten Beispielen aus Stein, der Plattentektonik und mit dem Beginn des Lebens auf der Erde. Es wurden nicht nur Fossilien gezeigt, sondern auch über die Rolle des Vulkanismus und der Plattenverschiebung in der heutigen Zeit gesprochen.



SCHULE AM PULVERMAAR

druckvoll angestrahlt präsentiert. Nachdem die Gruppe viele Präparate ausgestorbener Tiere, wie den Dodo, das Quaka und verschiedene Gürteltierarten angesehen hatten, diskutierten sie über den negativen Beitrag des Menschen am Aussterben der Tiere. Viele wollen nun etwas für den Tierschutz tun.



kennen. Besonders beeindruckten die Schüler die vielen Fische, das Korallenriff und die „Schafschnecke“.

Eine weitere Gruppe begab sich auf einen „Tauchgang ins Meer“. Zunächst betrachteten sie das 22 Meter lange Skelett eines Finnwals und das 11 Meter längere Skelett eines Blauwals. Sie erfuhren, dass

Die Gruppe „Ausgestorbene Tiere“ begann ihre Führung mit dem Aussterben der Dinosaurier. Sie konnten einen echten Eisenmeteoriten anfassen und sich eine Vorstellung von der Einschlagskraft eines solchen machen. Sie erfuhren viel über das Zusammenspiel klimatischer Bedingungen und veränderter Lebensräume auf der Erde. Zudem waren farbenfrohe Kristalle ein-

Im Anschluss konnten sich die Schüler in Kleingruppen die anderen Teile des Museums ansehen, bevor es mit dem Bus in den Zoo ging. Dort erkundeten die Schüler in Kleingruppen mit Hilfe einer Rallye den Tierpark und sich mit Leckereien und Souvenirs versorgen. Besonders beeindruckten die lebhaften Robben und die aufgeweckten, fast schon menschlich wirkenden Affen, die mit den Schülern

durch Gesten kommunizierten. Voller neuer Eindrücke traten die 7. Klässler am späten Nachmittag die Rückreise in die Vulkaneifel an.

Der schöne Ausflug wird noch lange in Erinnerung bleiben. Ω

Text und Foto: Barbara Bremm

Mit Spürsinn in die Monsterwelt

Wanderraben-Präsentation in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich

Lüxem/Meerfeld. Mit den Präsentationen aus den Kindertagesstätten (Kitas) Lüxem und Meerfeld neigt sich die aktuelle Wanderraben-Saison in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich dem Ende zu. Bevor der Rabe in sein heimatliches Nest zurückkehren darf, stellten die kleinen Bücherfans ihre Lieblingsgeschichten vor.

„Monster Monster, fast umsonster“ von Jan Kaiser und Julia Nüsch beschreibt in lustigen Reimen freundliche und nützliche Monster, die über eine Agentur gebucht werden können. Genau wie in ihrem Lieblingsbuch bastelten die Kinder aus Lüxem fantasievolle Monster mit praktischen Spezialfähigkeiten, wie z.B. Aufräumen, Lieblingsessen kochen, Wäsche waschen und

ein Monster konnte sogar übers Wasser gehen.

Die Maarwichtel aus Meerfeld entschieden sich für das Wimmelbuch „Detektiv Samson“ von Katerina Gorelik. In diesem detailreichen Rätselbuch dürfen die Kinder dem Hundedetektiv Samson helfen, allerlei vermisste Gegenstände in den unterschiedlichsten Land-

schaften zu finden. Die Spiirasen aus Meerfeld unterstützten bei ihrer Präsentation Samson vor den Augen des Publikums: Mit Lupe, Fernglas und Kamera rückten sie einem mit den verlorenen Gegenständen bestückten Regenschirm zu Leibe und identifizierten schnell die gesuchten Tiere und Gegenstände.

Am 28. Juni treffen sich dann alle Wanderraben-Teams noch einmal zum großen Abschlussfest im WILävie, wo das Siegerbuch prämiert wird und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Belohnung eine professionelle Theateraufführung erhalten.

In den Sommerferien werden die wunderschönen Bastelarbeiten in

einem Wittlicher Schaufenster ausgestellt und können dort bewundert werden, bevor der Wanderrabe im Herbst mit neuen Bilderbüchern auf Wanderschaft geht.

Für die nächste Wanderraben-Aktion sind noch Plätze frei. Interessierte Kitas können sich anmelden unter anke.freudenreich@stadt-buecherei.wittlich.de.



Die Kinder der Kita Meerfeld suchen für Detektiv Samson die verlorenen Tiere und Gegenstände (Fotos: Anke Freudenreich).



Die Vorschulkinder der Kita Lüxem präsentieren ihre selbst gebastelten Monster mit Super-Fähigkeiten.

Über den Klüsserather-Sagenweg

Wittlich. Am Sonntag, 02. Juni, geht es über den Klüsserather-Sagenweg. Diese Premium-Wanderweg führt durch die typische Mosel und Kulturlandschaft. Abwechslungsreich verläuft der Weg auch durch Waldstrecken und bietet schöne Aussichten ins Moseltal. Etliche Stationen zu den Sagen, die mit verschiedenen Orten verbunden sind, wurden mit viel Lie-

be gestaltet. Die Strecke wird als mittelschwer eingestuft, ca. 12 km und wird geführt von Martina und Erich Eiserlo. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr auf dem Viehmarktplatz in Wittlich. Es werden Fahrgemeinschaften mit dem PKW gebildet. Die Schlusseinkehr wird in Köwerich auf dem Weinfest stattfinden. Anmeldung bei Uli Marmann, Tel: 06571/265914. Ω

Serie von Vandalismus und Einbrüchen in Traben-Trarbach

Traben-Trarbach. Wie die Polizei mitteilt, verübten in der Nacht von Dienstag, 07. Mai, auf Mittwoch, 08. Mai, bis dahin unbekannte Täter in der Innenstadt von Traben-Trarbach mehrere Straftaten. Unter anderem kam es zu Einbrüchen in die Realschule Plus, die Turnhalle und mehrere an der Schule stehende Linienbusse. Mit der Hilfe

von Zeugenhinweisen konnten nun mehrere Tatverdächtige ermittelt und Diebesgut sichergestellt werden. Gegen die Tatverdächtigen wurden Strafanzeigen erstattet. Zeugen, die in diesem Zusammenhang etwas Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei Trier zu melden: 0651 9779-2290. Ω

Milch-Multi-Kulti: Interkulturelle Essgewohnheiten

Bernkastel-Kues. Veranstaltung zusammen mit der Milchwirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft RLP (MILAG) am: 11. Juni, 14:00 – 17:00 Uhr, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel Steillagenzentrum, Gartenstraße

18, 54470 Bernkastel-Kues. Für Verpflegungsverantwortliche, Küchenleitungen, Hauswirtschaftskräfte, pädagogische Fachkräfte und Kitaleitungen. Anmeldung unter: www.fze.rlp.de. Ω

Eine gelungene Premiere

Wittlich. Die Altstadt Buchhandlung Wittlich hatte zu einer Lesung in den Kinopalast Wittlich eingeladen. Dort stellte Martin Walker, Bestsellerautor aus Schottland am 18. Mai seinen neuesten Roman „Im Chateau – Der 16. Fall von Bruno, Chef de police“ vor. Abwechselnd haben Martin Walker (auf Englisch) und Ralf Kramp

(auf Deutsch) Passagen des neuen Kriminalromans vorgelesen und interpretiert. Die über 100 Zuhörer im ausverkauften Kinosaal lobten die besondere Atmosphäre des Kinos, den Sitzkomfort und die Beleuchtung und Akustik. Der Wein wurde nach der Lesung im Foyer ausgetrennt. Ω



Das Foto zeigt die beiden Krimiautoren Martin Walker (links) und Ralf Kramp (rechts) beim signieren ihrer Bücher (Foto: Altstadt Buchhandlung).

Sprechtage der Bürgerbeauftragten des Landes Rheinland-Pfalz und Beauftragten für die Landespolizei, Barbara Schleicher-Rothmund, in der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Mainz/Wittlich. Die nächste Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Bernkastel-Wittlich ihre Anliegen und Probleme mit Barbara Schleicher-Rothmund persönlich zu besprechen, besteht am Dienstag, 18. Juni, in der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich. Anmeldungen nimmt das Büro der Bürgerbeauftragten, Telefon 06131/2899999, (Frau Schüttler) bis zum 04. Juni entgegen.

Als Bürgerbeauftragte des Landes Rheinland-Pfalz steht Frau Schleicher-Rothmund Ihnen mit ihrem

Team zur Verfügung, um Sie im Umgang mit der Verwaltung zu beraten und zu unterstützen. Ihr Ziel ist es, eine einvernehmliche Lösung zu finden, wenn Sie Probleme mit einer Behörde haben.

Als Beauftragte für die Landespolizei ist sie Ansprechpartnerin für Beschwerden von Bürgerinnen und Bürger, die Probleme mit der Polizei des Landes Rheinland-Pfalz haben. Ebenso können Polizeibeamtinnen und-beamte sich mit Eingaben im Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Tätigkeit direkt und ohne Ein-

Mittwochswanderung mit Josef Schwind

Wittlich. Am Mittwoch, 05. Juni, findet die nächste Mittwochswanderung statt, ca. 8 km, ca. 2 Stunden. Wanderführer ist Josef

Schwind. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr auf dem Rommelsbach-Parkplatz in Wittlich. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen. Ω



haltung des Dienstwegs an Frau Schleicher-Rothmund wenden.

Gerne können Sie sich auch schriftlich/telefonisch an Barbara Schleicher-Rothmund, Kaiserstr. 32, 55116 Mainz, Telefon: 06131 289990, Fax: 06131 2899989, E-Mail: poststelle@diebuergbeauftragte.rlp.de, wenden.

Die aktuellen Termine von weiteren Sprechtagen finden Sie im Videotext, Tafel 725, im SWR Fernsehen. Weitere Informationen über die Arbeit der Bürgerbeauftragten sowie das Online-Formular finden Sie im Internet unter: www.diebuergbeauftragte.rlp.de. Ω

Grüne Reise nach Norwegen

Traben-Trarbach. Kann man „grün“, also möglichst nachhaltig, nach Norwegen reisen? Genauer gesagt: nach Rørvik in Norwegen? Das ist von Rheinland-Pfalz aus gesehen durchaus weit im Norden - über 2200 km weit. Vor kurzem waren elf Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Traben-Trarbach mit drei Lehrern im Rahmen eines Erasmus-Projektes unterwegs, um genau das herauszufinden. Das Ergebnis des Experiments: Ja, man kann. Nach 80,5 Stunden wurde das Ziel (fast) grün erreicht.

Das bedeutete aber auch: Reisen in Bussen, mit dem Zug und ein wenig mit dem Schiff, überraschende Grenzkontrollen im Inland, Nachtfahrten, viel Warten, Zugausfälle und Verspätungen, strömender Regen in Kopenhagen und Göteborg, Schneesturm in Oslo, wenig Schlaf, mit viel zu schweren Koffern auf viel zu langen Wegen zu schnell zum nächsten Anschluss hasten und vieles mehr.

So war die tapfere Gruppe schon sehr er-

leichtert, endlich in Rørvik anzukommen, wo sie zunächst am Schiffsanleger und am nächsten Tag in der Gastschule, der „Ytre Namdal videregående skole“ herzlich empfangen wurde.

Untergebracht waren die Schülerinnen und Schüler in Gastfamilien, der interkulturelle Austausch war damit schon einmal garantiert. Auch beim Besuch des Deutschunterrichts der Norweger (und des Norwegischunterrichts für die deutschen Schüler) sowie dem gemeinsamen Pizzaabend lernten sich die Jugendlichen schnell kennen und kamen sich näher.

Das nächste Ziel war es, Erfahrungen und Ergebnisse der Reise mit der Schulgemeinschaft bzw. mit einer größeren Öffentlichkeit zu teilen. Nach einem Brainstorming suchten sich alle einen Themenschwerpunkt aus und begannen die konkrete Projektarbeit zum Thema „Unsere grüne Reise nach Norwegen“: So gab es ein Team zur Präsentation der Reise, eines zur Berechnung des CO2-

Fußabdrucks im Vergleich zur Flugreise und eines, das den Kontakt zur Presse vorbereitete.

Am nächsten Tag stellten die Moselgymnasiasten in einer Präsentation im Auditorium der Schule ihre Ergebnisse zusammen - auf Englisch, denn die Präsentation war für die norwegische Schulgemeinschaft gedacht. Das war zwar eine große Herausforderung, aber die Schülerinnen und Schüler meisterten sie bravurös.

Der letzte Tag war dann geprägt von zwei Events außerhalb der Schule: einer Führung durch die neu gebaute und auf Nachhaltigkeit optimierte Fischfabrik Sinkaberg, dem größten Arbeitgeber in Rørvik, und einem interaktiven Quiz im Museum Norveg zum Thema nachhaltiger Lachszucht.

Schneller als gedacht endeten die fünf ereignisreichen Tage in Rørvik - nicht aber die Reise als solche, denn es sollte

ja so nachhaltig wie möglich auch wieder nach Hause gehen. Also wieder Schiff, Bus und viel Zeit im Zug, diesmal „nur“ ca. 76 Stunden lang, bis alle in Koblenz abgeholt werden konnten.

Dass eine Schüler-/Lehrergruppe grün nach Norwegen und zurückreisen kann, hat sich bestätigt. Aber ist das auch sinnvoll? Die Antwort lautet: Ja! Die Zeit in Rørvik selbst wurde von allen Teilnehmern als großartig beschrieben. Die Fahrt war zwar anstrengend und ziemlich häufig herausfordernd, aber es gab sehr viel Abwechslung, gute Gespräche mit Mitreisenden, viel gute Laune und tolle Zwischenstopps: z.B. einen Vortrag einer ehemaligen Schülerin des Gymnasiums über nachhaltigen Schiffsbau in Trondheim, eine Stadtführung in Oslo, wunderschöne Landschaften, tolle Städte und eine herausragende, tapfere, neugierige Reisegruppe, die das Motto „Der Weg ist das Ziel“ für sich angenommen und davon profitiert hat. ☺

Autorin: Hilke Müller



Klassenfahrt der Realschule plus Manderscheid nach Borkum

Manderscheid. Die Klassen 9a und 9b der Realschule plus Manderscheid erlebten im April eine unvergessliche Klassenfahrt auf die idyllische Nordseeinsel Borkum. Mit einem abwechslungsreichen Programm gestaltet, konnten die Jugendlichen mit ihren Lehrkräften die Schönheit der Insel in vollen Zügen genießen.

Zu den Highlights zählten unter anderem spannende Radtouren durch die malerische Landschaft, ein erlebnisreicher Ausflug ins Ostland der Insel sowie die Erkundung des Hauptortes auf eigene Faust. Ein Besuch im Nordsee-Aquarium begeisterte die Naturfreunde unter den Schülerinnen und Schülern und ermöglichte tiefe Einblicke in die Unterwasserwelt der Nordsee. Zudem durfte natürlich eine Wattwan-

derung durch das Naturschutzgebiet Wattenmeer, geleitet von einem waschechten Ostfriesen, nicht fehlen. Auch die Zeit am Strand kam nicht zu kurz, wo alle die Gelegenheit hatten, das maritime Flair zu erleben oder den faszinierenden Sonnenuntergang zu genießen. Das Wetter tat das Übrige und zeigte sich meist von seiner besten Seite, so dass von einer rundum gelungenen Klassenfahrt die Rede sein kann. Ω



FWK e.V. Jahreshauptversammlung

Wittlich. Der Förderverein Wittlicher Kulturgüter e.V. lädt alle Mitglieder und Interessierte zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Dienstag, dem 28. Mai, um 19.30 Uhr, im großen Saal der Casinogesellschaft, Friedrichstraße

ein. Im Hinblick auf diese Mitgliederversammlung möchte der Verein darauf aufmerksam machen, dass der jetzige Vorstand eine Auflösung des Fördervereins Wittlicher Kulturgüter e.V. beabsichtigt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht, Mitgliederbewegung
4. Bericht der Kassenprüfer D. Burgard und H.J. Hubert
5. Entlastung des Vorstandes
6. Antrag des Vorstandes auf Auflösung des Vereins
7. Abstimmung und Bestimmung der Liquidatoren.
8. Verabschiedung

Teilspernung der Eichenstraße 75

Wittlich. Aufgrund von Kranarbeiten wird die Eichenstraße aus Fahrtrichtung Bausendorf kommend im Bereich der Hausnummer 75 für den Zeitraum vom 21. Mai bis 26. Juli 2024 halbseitig ge-

sperrt. Die Stadtverwaltung Wittlich bittet alle Verkehrsteilnehmer, sich auf diese Verkehrsbeschränkung einzustellen und die Verkehrszeichen zu beachten. Ω

Regierungsrätin Anna Kohlhaas in der JSA Wittlich zur Beamtin auf Lebenszeit ernannt

Wittlich. Der Leiter der JSA Wittlich, Jürgen Thum, hat seiner Stellvertreterin Anna Kohlhaas am 16. Mai 2024 die Urkunde mit der Ernennung zur Beamtin auf Lebenszeit ausgehändigt. Ω



Regierungsdirektor Jürgen Thum und Regierungsrätin Anna Kohlhaas.
Foto: Patrick Hammler (JSA)

HSG Wittlich baut vier weitere Talente in den Seniorenbereich ein

Wittlich. Auch in Zukunft setzt die HSG Wittlich im Leistungssportlichen Seniorenbereich auf Eigenwachstum. In der kommenden Saison werden vier weitere Jugendspielerinnen an die erste Frauenmannschaft herangeführt. „Die Talentförderung der letzten Jahre im weiblichen Jugendhandball im Rheinland hat erfreuliche Früchte getragen, wie die steigende Anzahl an Spielerinnen aus unserer Region im RLP-Kader zeigt, die sich dort mit starken Leistungen präsentieren“, sagt Tobias Quarry, der sowohl die erste HSG-Frauenmannschaft in der Regionalliga Südwest als auch die erfolgreiche B-Jugend trainiert, die gerade um die Qualifikation zur neuen B-Jugend-Bundesliga kämpft (siehe unten).

Anna Schönhofen, Emilia Sibi, Mia Plohmann und DHB-Auswahlspielerin Charlotte Listner werden daher bei den Frauen kontinuierlich mittrainieren und auch erste Schritte in den Spielen machen – Schönhofen, Sibi und Listner sind zudem Leistungsträgerinnen in der Rheinland-Pfalz-Auswahl. „Wir sind fest entschlossen, unseren vielversprechenden Nachwuchstalente die Möglichkeit zu bieten, sich im leistungsorientierten Seniorenbereich weiterzuentwickeln und zu etablieren. Unser Ziel ist es, eine nachhaltige Struktur zu schaffen, indem wir junge Leistungssportlerinnen ausbilden und nahtlos in den Seniorenbereich integrieren“, sagt Quarry. „Die HSG macht seit über 20 Jahren sehr gute Erfahrungen damit, junge Spieler und Spielerinnen in den Seniorenbereich zu integrieren, und ihnen frühzeitig Spielpraxis zu verschaffen, was ja auch ganz im Sinne des DHB ist. Auch bei diesem Quartett bin ich sicher, dass uns das gelingen wird“, sagt der HSG-Vorsitzende Axel Weinand.

Das sagt Tobias Quarry über die vier Talente:

Anna Schönhofen: Sie ist bereits in der vergangenen Saison durch ihre beeindruckenden Leistungen bei uns im Training aufgefallen. Neben ihrem Einsatz in der B-Jugend wird sie nun auch regelmäßig im Damenbereich zum Einsatz kommen. Ihre außergewöhnliche Schnelligkeit, ihr unbändiger Wille und ihre Vielseitigkeit werden uns besonders in der Abwehr und im Tempospiel wichtige Impulse verleihen.

Emilia Sibi: Sie zeichnet sich durch ihr exzellentes 1:1-Verhalten und ihre bemerkenswerten Spielübersicht aus, die für ihr Alter außergewöhnlich ist. In den letzten beiden Jahren hat sie eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen und bewiesen, dass sie auch in emotionalen Situationen ein Team führen kann. Neben dem kontinuierlichen Trainingsprozess wird Emilia ab ihrem 16. Geburtstag im November auch regelmäßig Spielpraxis im Damenbereich erhalten.

Charlotte Listner: Sie wurde für ihre herausragende Entwicklung mit einer Nominierung für den Sichtungslager des DHB belohnt, wo sie viel positives Feedback erhalten hat. Wir möchten ebenfalls dazu beitragen, dass sie ihr volles Potenzial entfalten kann, und werden sie daher im Trainingsprozess der ersten Damenmannschaft unterstützen, mit dem Ziel, ihr, bei vorhandener Spielerlaubnis, Einsatzzeiten im Spielbetrieb zu ermöglichen. Charly besticht durch ihre beeindruckende Athletik, ihre Geschwindigkeit und ihre Fähigkeit, aus der zweiten Reihe Torgefahr zu erzeugen.

Mia Plohmann: Sie ist eine echte Teamplayerin, die sich stets in den Dienst der Mannschaft stellt und hart an ihrer eigenen Entwicklung arbeitet. Daher werden wir Mia neben ihren Einsätzen in der Regionalliga weiter fördern und

ihr die Möglichkeit geben, sich in der Regionalliga kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Auch die Spielerinnen freuen sich sehr auf den weiteren Entwicklungsschritt: „Nachdem ich jetzt schon ein paarmal im Training war und es mir sehr viel Spaß gemacht hat, freue ich mich darauf, mit der ersten Mannschaft und auch spielerisch neue Erfahrungen zu sammeln und mich weiterzuentwickeln“, sagt Anna Schönhofen. Ihre Mitspielerin Emilia Sibi meint: „Ich finde es sehr wichtig und bin dankbar dafür, dass ich bei den ersten Damen mittrainieren und spielen darf, da es mir für meine persönliche Erfahrung sehr hilft. Es gibt mir den Mut und den Willen, mich immer weiterzuentwickeln und immer besser zu werden. Und es macht einfach Spaß mit ihnen zu trainieren.“ Charlotte Listner freut sich darauf, „viele Erfahrungen zu sammeln kann, noch mehr Abwechslung in meinem Training zu haben und diese Chance zu haben“. Nach einer Verletzungspause ist auch Mia Plohmann hochmotiviert: „Ich bin sehr froh bald wieder mit dem Training beginnen zu können. Ich freue mich sehr, dann auch mit der ersten Mannschaft mittrainieren zu dürfen. So kann ich von den erfahrenen Spielerinnen viel lernen und mich spielerisch weiterentwickeln.“

Weibliche B-Jugend gewinnt erstes Qualifikationsturnier für neue Bundesliga

Mit zwei deutlichen Siegen hat die weibliche B-Jugend der HSG Wittlich das erste Qualifikationsturnier für die neu geschaffene B-Jugend-Bundesliga in Mainz-Bundenheim gewonnen. Gegen die SF Budenheim hieß es 22:15 und gegen die TSG Mainz-Bretzenheim war das Ergebnis mit dem 29:18 noch deutlicher. Beste Werferin in bei-

den Partien war Charlotte Listner, die insgesamt 17 Tore beisteuerte.

Am nächsten Wochenende geht es für das Team des Trainerduos Andrea Czanik und Tobias Quarry in Langgöns (bei Gießen) mit der zweiten Qualifikationsrunde weiter. Teilnehmer sind die HSG Kleenheim-Langgöns, TSG Münster (beide aus Hessen) sowie die HSG Wittlich und die TSG Mainz-Bretzenheim als Rheinland-Pfalz-Vertreter. Die ersten beiden Mannschaften qualifizieren sich für die B-Jugend-Bundesliga, der Drittplatzierte spielt in einer weiteren

Relegation um einen weiteren Bundesligaplatz.

HSG Wittlich – SF Budenheim 22:15 (11:10)
HSG: Weiler, Reinartz – Shala, Schmitz (3), Müller (2), Listner (7), Sibi (2), Schönhofen (5/1), Werbinsky (1), Schmidt, Hees (1), Vollmer (1).

TSG Mainz-Bretzenheim – HSG Wittlich 18:29 (10:14)
HSG: Weiler, Reinartz – Shala (1), Schmitz (2), Müller (3), Listner (10), Sibi (4/1), Schönhofen (2),

Werbinsky, Schmidt (1), Hees (3), Vollmer (3).

HSG-Erfolge auch bei internationalem Turnier in Luxemburg

Beim internationalen Pfingstturnier im luxemburgischen Diekirch nahmen auch zwei Mannschaften der HSG Wittlich erfolgreich teil. Die männliche B-Jugend wurde Turniersieger mit drei Siegen in drei Spielen, die männliche D-Jugend belegte den zweiten Platz hinter dem französischen Team aus Straßburg mit 3:3 Punkten. Ω



Die HSG-Nachwuchsspielerinnen Charlotte Listner, Emilia Sibi, Anna Schönhofen und Mia Plohmann (von links) verstärken künftig auch die von Tobias Quarry trainierte erste Wittlicher Frauenmannschaft. Foto: HSG



Die männlichen B- und D-Jugendmannschaften beim Turnier im luxemburgischen Diekirch. Foto: HSG



Froh sein im Glauben

Pilgerempfang in Waxweiler durch Kardinal Hollerich aus Luxemburg

Waxweiler. Am Pfingstsonntag sind die Pilger aus Prüm zu ihrer alljährlichen Fußwallfahrt nach Echternach aufgebrochen. Abends vereinten sie sich mit den Pilgern aus Waxweiler, wo sie vom Luxemburger Erzbischof, Jean-Claude Kardinal Hollerich, begrüßt wurden. Mit dabei waren Pfarrer Georg Josef Müller (Waxweiler), Ordensprälät Friedrich Kreuz (Kyllburg), Domkapitular Gerhard Auer (Passau) und ein Gastpriester aus Afrika.

Freude, die der Kirche am meisten fehle. Um in der heutigen Welt Christ und froh im Glauben zu sein, brauche man Durchhaltevermögen und Disziplin. „Und das habt ihr“, so der Kardinal. Zwar seien die Gottesdienste und Predigten nicht immer interessant, aber nach der heiligen Messe habe man Frieden im Herzen. Hollerich appellierte an die Gläubigen, weiterzumachen, weil die Tradition auch heute noch etwas bringe. Sie sei eine Bereicherung des Lebens und helfe, auch in

bitten Stunden durchzuhalten. Mit dem Ziel der zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit gehörenden Echternacher Springprozession und dem Grab des heiligen Willibrord ging die Wallfahrt am Pfingstmontag weiter zum zweiten Etappenziel Bollendorf. Das letzte Wegstück bestritten die Pilger am Pfingstdienstag, ein Stück weit in Begleitung des Trierer Bischofs Stephan Ackermann bis nach Echternacherbrück. Der Vorstand

des Willibrordus-Bauvereins und Kardinal Hollerich geleiteten die Prozession dann zur Pontifikal-

konzelebration in die Echternacher Basilika und zur anschließenden Springprozession mit den Waxwei-

lerer Springergruppen an erster Stelle. Ω



Kardinal Hollerich segnet die örtlichen Springergruppen



Klerikaler Empfang am Ortseingang von Waxweiler (v.r. Ordensprälät Friedrich Kreuz, Pfarrer Georg Josef Müller, Kardinal Hollerich sowie Domkapitular Gerhard Auer aus Passau und ein Gastpriester aus Afrika) Fotos: Michael Fischer

Zusammen mit den Springergruppen und dem Musikverein „Lyra“ ging es bei leider nicht so gutem Wetter in die Pfarrkirche. In der Segensandacht sprach Kardinal Hollerich in seinem Viandener Heimatdialekt persönlich zu den Pilgern und Brudermeistern, die er für sehr ihre gelebte Tradition lobte. Der heilige Willibrord sei seinerzeit „einer von uns“ geworden, als er predigend in die Westeifel kam, in „eine Region in Europa“, so Hollerich. Noch heute werde honoriert, dass Willibrord sich damals hier eingelebt habe, ergriffen vom Evangelium. Das Pilgern und Springen trotz des Regens sei ein gutes Beispiel. Das gehe nicht ohne



Die Pilger und Brudermeister ziehen in Waxweiler ein

„Faust für Alle“

Prüm. Am Sonntag, den 26. Mai, um 20:00 Uhr, im Prümer Brauhaus gibt es eine der seltenen Gelegenheiten „großes“ Theater in Prüm zu erleben. Die Kulturfreunde Prüm e.V. bringen Faust von Goethe auf ihre Bühne.

gesehen. Dies kann sich nun ändern. Die Aufführung ist sowohl für Neueinsteiger, Schüler als auch für Erwachsene geeignet. An dem Abend bleibt die Terrasse geschlossen und die Küche kalt. Stattdessen besucht uns der Brezelbus aus der Geburtsstadt Goethes und offeriert einen kleinen Imbiss. Aufgrund der räumlichen Enge im „Theater“ hat der Verein eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 0171 4888925 vorgesehen. Ω

Obwohl die grobe Handlung und die Hauptrollen den meisten bekannt sind, gibt es in Anbetracht der Vielschichtigkeit des Werkes immer noch neue Aspekte zu erfahren. Kaum einer hat das Werk gelesen oder gar eine Aufführung

Auszeichnungen am Prozessionskreuz im Wahlbachtal

Heilbach. Auf der zweiten Etappe der Fußwallfahrt Prüm-Waxweiler zur Echternacher Springprozession und zum Grab des heiligen Willibrord

dankte Prozessionsleiter Alois Engel am frühen Pfingstmontag besonders den teilnehmenden Kindern mit einer Auszeichnung. Dies geschah

nach Gebeten und einer Ansprache am alten Prozessionskreuz auf der Gemarkung Heilbach zwischen Krautscheid und Neuerburg. Die Inschrift lautet „Errichtet von der Prümer, Waxweiler, Echternacher Prozession im Jahre 1893“. Ω

Foto: Michael Fischer



Auch 2024 auf Fusionskurs: Steuerkanzlei Lehnen & Partner gewinnt Johann & Beicht aus Cochem zum 01. Juni dazu

Bitburg. Nach den erfolgreichen Fusionen im Hunsrück wächst das Beratungsunternehmen Lehnen & Partner zum Juni 2024 um einen Standort an der Mosel. Damit gehören zum Unternehmen nun insgesamt neun Standorte in der Eifel, an der Mosel und im Hunsrück. Zum 01.06.2024 fusioniert Lehnen & Partner mit der in Cochem ansässigen Steuerkanzlei Johann & Beicht. Johann & Beicht besteht aus den beiden Namenspartnern Manfred Johann und Kerstin Beicht sowie 16 Mitarbeitenden. Alle Beschäftigten werden von Lehnen & Partner übernommen. Der Stammsitz in Cochem sowie auch die Zweigstelle in Kaisersesch werden fortgeführt. Gründer Manfred Johann bleibt im Rahmen seiner Nachfolgeregelung noch als Leiter einiger Mandate mit redu-

zierten Stunden erhalten, bis er in den Ruhestand geht. Gründerin Kerstin Beicht baut ihre Mandatsleitung aus und übernimmt weitere Mandate von Johann. Daneben wird Lehnen & Partner-Steuerberaterin Katharina Leyendecker als Mandatsleiterin in Cochem tätig. Zudem komplettiert ein zweites L&P-Gesicht die Cochemer Füh-

Nachfolge frühzeitig geregelt – Arbeitsplätze in Cochem gesichert

Spätestens mit dem Zusteuern auf den Rentenbeginn setzt die letzte Phase im unternehmerischen Wirken ein: Die eigene Nachfolge von A bis Z zu regeln ist zwingend notwendig, um das Unternehmen wie auch die regionale Wirtschaftskraft und vor allem die Arbeitsplätze nachhaltig zu erhalten.

„Gerade wir als Steuerberater wissen, wie essentiell wichtig es ist, die Nachfolge nicht nur zu regeln, sondern frühzeitig anzugehen. Drei bis fünf Jahre vor dem Abschied in

her frühzeitig offen gesprochen und gemeinsam entschieden, dass wir einen weiteren Partner mit an Bord nehmen möchten. Einen Partner, der unsere Kanzlei tragend und zukunftsweisend mit fortführt,“ erklärt Manfred Johann, Partner von Johann & Beicht.

Kollegin Kerstin Beicht, Partnerin von Johann & Beicht, ergänzt: „Ich bin Teamplayer und ich weiß, ein Team kann so viel mehr erreichen, als der Einzelne. Daher wollte ich unsere Kanzlei auch weiterhin gemeinsam mit einem Partner leiten, sobald sich Manfred Johann vollständig in den verdienten Ruhestand verabschiedet wird. Nach den Gesprächen mit Lehnen & Partner waren wir uns schnell einig, dass wir hier den optimalen Weggefährten gefunden haben. Ich

Dazu gehört spezialisierte, individuelle Lösungen zu erarbeiten, Prozesse zu optimieren, Unternehmen neu zu strukturieren, und das sind nur einige wichtige Erfolgsfaktoren für zeitgemäße Steuerberatungen.“

Lehnen & Partner setzt auf Führungskräfteentwicklung von innen heraus

Lehnen & Partner ist 1978 als Einzelkanzlei in Gerolstein gestartet. Über die Jahre kamen weitere Standorte in Prüm, Bitburg, Daun sowie in Wittlich hinzu. 2022 und 2023 folgte der Wachstumssprung durch Fusionen in den Hunsrück mit Standorten in Idar-Oberstein, Morbach und Kirchberg. 2024 kommt nun der neunte Standort in Cochem dazu.

sonen zusammenpassen. Mit Manfred Johann und Kerstin Beicht stimmte die Chemie sofort und das war der ausschlaggebende Punkt für eine gemeinsame Zukunft. Ich freue mich sehr, in Cochem in die Standortleitung einzusteigen und mich neuen Aufgaben zu stellen,“ berichtet Sebastian Zimmer, Steuerberater seit 2021 bei Lehnen & Partner und Standortleiter Cochem ab Juni 2024.

Master of Laws Zimmer hat sich für eine Führungsrolle mit Personalverantwortung entschieden. Daher betreut er die Standortleitung und ist zuständig für alle Personalthemen. Leyendecker hingegen möchte ihre fachliche Führungsrolle vertiefen. Sie hat mit ihrer Ausbildung bei Lehnen & Partner angefangen, ihre Prüfung zur Steuerberaterin erfolgreich bestanden und bringt nun ihr gesamtes Know-how fokus-



v.l.n.r.: Katharina Leyendecker, Manfred Johann, Kerstin Beicht, Sebastian Zimmer. Fotos: Lehnen & Partner

zierten Stunden erhalten, bis er in den Ruhestand geht. Gründerin Kerstin Beicht baut ihre Mandatsleitung aus und übernimmt weitere Mandate von Johann. Daneben wird Lehnen & Partner-Steuerberaterin Katharina Leyendecker als Mandatsleiterin in Cochem tätig. Zudem komplettiert ein zweites L&P-Gesicht die Cochemer Füh-

die Rente sollte diese Phase eingeläutet werden. Ich bin jetzt 65, fit und möchte noch mindestens drei Jahre aktiv mit dabei sein. Das bedeutet somit, dass die Zeit gekommen ist, jetzt den Generationswechsel zu vollziehen, um unseren Mandanten und Mitarbeitern Sicherheit geben zu können. Kerstin Beicht und ich haben da-

freue mich, mit Lehnen & Partner nun Teil einer größeren Organisation zu sein. Davon profitieren wir intern beispielsweise beim Recruiting neuer Fachkräfte und davon profitieren vor allem auch unsere Mandanten. Eine Kanzlei dieser Größe kann vieles bewerkstelligen, was kleinere einfach ressourcenmäßig nicht stemmen können.

„Lehnen & Partner liegt die Zukunftsfähigkeit unserer Heimatregionen sehr am Herzen und für diese setzen wir uns als Unternehmen aktiv ein. Daher streben wir Fusionen regional an, um lokal Strukturen und Arbeitsplätze zu sichern. Entscheidend bei Zusammenschlüssen dieser Art ist jedoch vor allem, ob die handelnden Per-

„Wir sind froh, dass wir mit Sebastian Zimmer und Katharina Leyendecker zwei Fachkräfte aus unseren eigenen Reihen für das Führungsteam in Cochem gewinnen konnten. Uns ist es ein besonderes Anliegen, Führungspositionen intern zu besetzen. Dafür haben wir ein Führungskräfteentwicklungsprogramm, welches unsere Mitarbeiter mit Führungsamitionen durchlaufen. Bisher hat dieses Vorgehen wunderbar funktioniert, auch bei neuen Standorten, weil Strukturen, Prozesse und Zuständigkeiten klar sind,“ erläutert Annika Görge aus dem Managing Board von Lehnen & Partner.

Vorteil der Großkanzlei: Führungspositionen mit und ohne Personalverantwortung

Neben Sebastian Zimmer gehört auch Katharina Leyendecker zum Führungsteam des neuen Standortes in Cochem. Steuerberater und

siert für die Mandanten ein.

„Meine Stärken liegen in der Erarbeitung fachlicher Lösungen und vor allem in der persönlichen, individuellen Beratung der Mandanten. Hier kann ich mich am besten für alle einbringen. Daher freue ich mich, dass ich mich auf meine Stärken in meiner neuen Rolle als Mandatsleiterin voll und ganz konzentrieren kann,“ berichtet Katharina Leyendecker, Steuerberaterin bei Lehnen & Partner und Mandatsleiterin in Cochem ab Juni 2024.

Lehnen & Partner beschäftigt über 250 Mitarbeitende in verschiedenen Bereichen von Biromanagement und Steuerfach bis zu Marketing und HR. Als Großkanzlei dieser Art ermöglicht Lehnen & Partner eine stärkenorientierte Karriereplanung und setzt diese erfolgreich in Zeiten von Fachkräftemangel ein. Ω



Annika Görge, Managing Board von Lehnen & Partner.

Schreiner-Innung Westeifel fördert Gemeinschaft

Bollendorf. Die Schreiner-Innung Westeifel kann auf einen äußerst gelungenen Familien-Wandertag zurückblicken. Mehr als 30 Teilnehmer nutzten den ersten Samstag im Mai zur Wanderung durch

die „Grüne Hölle“ in Bollendorf. „Natur erleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken: Zwei schöne Elemente konnten wir hier verbinden“, freut sich Obermeister Rainer Schüller, der sich bei seinem Stell-

vertreter Reinhard Grün für die perfekte Durchführung des Wandertages bedankte. „Der Familien-Wandertag hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig und bereichernd solche gemeinsamen Aktivitäten für das soziale Miteinander der Innung sind. Ende September werden wir einen zweitägigen Ausflug nach Baden-Baden und Freiburg erleben“, blickt der Obermeister voraus.

Über die Schreiner-Innung Westeifel:

Die Schreiner-Innung Westeifel vertritt die Interessen der Schreiner in der Region Westeifel. Sie setzt sich für die berufliche Weiterbildung, den fachlichen Austausch und die Förderung des Nachwuchses ein. Mit regelmäßigen Veranstaltungen und gemeinsamen Aktivitäten stärkt die Innung das Netzwerk und den Zusammenhalt ihrer Mitglieder. Ω



Der Peffinger Schreinermeister Reinhard Grün (Mitte) führte die Wandergruppe durch seine Heimatwälder. Foto-Autor: Schreiner-Innung Westeifel

K 50 – Vollsperrung in der Ortslage Neuerburg

Ab dem 06. Mai starteten Bäumungs- und Sicherungsarbeiten im Zuge der K 50 (Am Rosenberg)

Neuerburg. Im Zuge der Baumaßnahme wird durch den Landesbetrieb Mobilität Gerolstein die entstandene Felsrutschung im Zuge der K 50 beseitigt. Das heißt, hier wird loses Felsmaterial abgebrochen und entsorgt. Zum Schluss erfolgt dann das Befüllen mit Spritzbeton der hier entstandenen Hohlräume.

Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnbreiten und der rechtlichen Regelungen ist für den Ausbau eine Vollsperrung für den gesamten Abschnitt notwendig. Diese dient der Sicherheit der Arbeiter vor Ort und auch der Verkehrsteilnehmer. Eine Umleitungsstrecke wird durch die Straßenmeisterei Arzfeld eingerichtet. Die Fertigstellung ist für Ende Mai 2024 vorgesehen. Ω



Katastrophenschützer und Eifellicht packen an und helfen gemeinsam in Rheinland-Pfalz und Saarland

Hemmersdorf/Rehlingen-Siersburg. Hilferufe aus Hemmersdorf und Rehlingen-Siersburg nach Generatoren und Trockengeräte führten zu einer koordinierten Aktion an Pfingsten.

prognosen und keine Entwarnungen bis Mitte der Woche.

Eifellicht reagierte sofort auf Anfragen von privaten Flutbetroffenen und bot Betroffenen in der

Binnen 2 Stunden wurden für Flutbetroffenen der saarländischen Großgemeinde Rehlingen-Siersburg zusätzlich benötigte 56 Trockengeräte, 8 Stromerzeuger, Wasserauger, Kabeltrommeln, Schmutzwasserpumpen, Schläuche und Wasserabzieher von Üdersdorf über Niederehe, Dreis Brück bis Jünkerath und Gerolstein aus dem Katastrophenschutz organisiert.

Aus der DRK Kreisbereitschaft wurden im Gerolsteiner Standort des DRK OV Gerolstein 'Fuchsbau' dort eingelagerte Trockenlüfter vom DRK-Ortsvereinsleiter Mario Friedrich zusätzlich zur Verfügung gestellt. Zusammen mit der Feuerwehr Birresborn hatte das DRK bereits am Vortag einen Einsatz und mehr als 1.100 warme Mahlzeiten zur Versorgung von Flutbetroffenen und Fluthelfern im Katastrophengebiet geleistet.

In den frühen Morgenstunden am Pfingstmontag startete gemeinsam mit dem KatSch-LKW der Freiwilligen Feuerwehr Birresborn ein Eifellicht-Hilfstransport ins Nieltalgebiet zwischen Dillingen und Frankreich. Dankbar wurden die dringend benötigten Gerätschaften entgegengenommen und konnten sofort eingesetzt werden.

Die Situation stellte sich dort so dar: Die Wetterlage muss weiter im Auge behalten werden. Der Fluss Niet ging bereits um 1,50 m zurück und hat viele Häuser unbewohnbar zurückgelassen. Strom musste abgestellt werden. Die Keller werden ausgepumpt und ausgeräumt. Trockengeräte werden sofort aufgestellt und ermöglichen, dass die meisten Evakuierten in ihre Wohnungen hoffentlich im Laufe der nächsten Woche wieder zurückkehren können. Wetterwarnungen für Dienstag und Mittwoch sind wieder eingegangen. Aufgeweichte Böden und Hänge müssen gesichert werden. Alle hoffen, Schlimmeres vermeiden zu können. Verschiedene Gräben sind nicht mehr vorhanden. Sie müssen wiederhergestellt werden, damit das Wasser abfließen kann.

Große Verärgerung hat die Aktion von drei jungen Erwachsenen hervorgerufen. Maik Licher berichtet: „Hinzugekommen sind dann sogenannte Trittbrettfahrer. Am Samstag hatte unsere Feuerwehr einen Menschenrettungseinsatz, weil drei junge Erwachsene gemeint haben für einen youtube Kanal-Video

Weiter berichtet er: „Es waren Pumpeinsätze vor Ort, die deshalb unterbrochen werden mussten. Jungs und Mädels waren nachts bis 3 – 4 Uhr ununterbrochen im Einsatz und unterstützten die Bevölkerung nach einer kurzen Nacht wieder. Alles musste dann stehen und liegen gelassen wer-

bedanken sich bei allen, die zum Gelingen des Hilfsgütertransportes aus der Vulkaneifel beigetragen haben.

Alle sind zuversichtlich, dass die auf Kreisebene koordinierte Eifellicht-Aktion mit den Feuerwehren und dem DRK weiteren flutbetroffenen Menschen hilft, die dringend auf Unterstützung angewiesen sind“, so H.P. Thiel.

„Es ist wichtig, sich auf weitere Schadensereignisse, die auch unsere Region jederzeit treffen können, vorzubereiten“, ergänzt Eifellicht Vize-Vorsitzender Ewald Hoffmann.

„Unverzüglich wird Bestandsaufnahme im Eifellicht-Depot durchgeführt, Bedarf ermittelt, um für die nächsten Direkthilfe-Einsätze ausgerüstet zu sein“.

Hilfe für aktuelle Überschwemmungen in der Eifel Tel. 0172 560 28 65 Eifellicht-Vorsitzender H.P. Thiel

Spendenkonto Volksbank Eifel eG. IBAN: DE06 5866 0101 0006 8656 03 - BIC: GENODED1BIT

Kreissparkasse Daun IBAN: DE98 5865 1240 0000 0320 60 - BIC: MALADE51DAU Ω

Autorin: Clara Zins-Grohé



Beunruhigende Nachrichten aus überfluteten Gebieten in Rheinland-Pfalz und im Saarland versetzten Feuerwehren, DRK und auch die freiwillig Helfenden von Eifellicht e.V. in der Vulkaneifel

Kyll-Region, an der Mosel bis zum Nieltal (Großgemeinde Rehlingen-Siersburg) koordinierte Hilfen an. Vorsitzender H.P. Thiel startete über Netzwerke einen Sammelauftrag für bedarfsabgestimmte Hilfs-



am Pfingstwochenende in Alarmbereitschaft. Starkregen verursachte anhaltende weitreichende Überflutungen. In Teilen der Region konnte die Alarmstufe zwar wieder heruntergesetzt werden, aber insbesondere im Saarland stieg das Wasser noch an – auch aus dem nahen Frankreich kamen weiterhin beunruhigende Wetter-

materialien und trommelte die vereinseigene Helfer zusammen. Kurzfristig erfolgte eine Abstimmung über die Möglichkeiten eines Hilfstransportes mit dem Katastrophenschutz des Landkreises Vulkaneifel BKI Markus Keppler und dem DRK Kreisbereitschaftsführer Timo Igelmund.



mit einem Kanu auf der Niet fahren zu müssen. Mit zwei Hubschraubern, Feuerwehr, Wasserwacht aus Bayern, die in Dillingen stationiert waren, mussten wir eingreifen. Wenn die Rettungskräfte sowieso schon am Limit sind und dann noch so ein unverantwortliches Verhalten an den Tag gelegt wird, nur um Click-Zahlen zu erreichen, belastet dies auf top!“ und er appelliert an alle: „Dafür gibt es kein Verständnis! Lasst den Scheiß!“

den, um Personen retten, die sich vorsätzlich in Gefahr gebracht haben“. Den Hilfstransport aus der Eifel, bezeichneten auch die Mitarbeiter des dortigen Bauhofs Kai Hilt, Volker Johannes, Jonas Huwig und David Koos, als Lichtblick in der Katastrophe.

Der Rehlinger Bürgermeister Joshua Pawlak, die Beigeordneten Maik Licher und Patrik Salzgeber



Startchancen-Programm geht mit 100 Mio. Euro an den Start: Bund und Land setzen sich gemeinsam für mehr Bildungsgerechtigkeit ein

Mainz. Mit dem Startchancen-Programm unterstützen Bund und Länder Schulen in herausfordernden

kreis Bernkastel-Wittlich werden 9 Schulen, im Eifelkreis Bitburg-Prüm 2 Schulen und im Landkreis Vulkaneifel 3 Schulen gefördert.

Dazu die SPD-Bundestagsabgeordnete Lena Werner: „Ich freue mich sehr, dass Bund und Länder bei diesem wichtigen Vorhaben gemeinsam vorangehen. Es ist mir ein großes Anliegen, dass Schulen Orte sind, die allen Kindern gleiche Bildungschancen ermöglichen. Gerade Kinder, die nicht das Privileg haben, von zu Hause ausreichend Unterstützung zu erfahren, sollen von diesem Programm profitieren. Wir setzen uns dafür ein, dass niemand benachteiligt wird. Bildung ist der Schlüssel zu Chancen, Perspektiven und einer selbstbestimmten Zukunft, wir müssen sicherstellen können, dass alle Kinder in diesem Land gleiche Chancen auf gute Bildung haben.“

Dazu der SPD-Landtagsabgeordnete Jens Jensen: „Durch gezielte Förderung und Unterstützung möchten wir sicherstellen, dass alle Kinder die gleichen Startchancen erhalten. Weil es nicht vom Zufall und nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen darf, welche

Zukunftschancen Kinder in unserem Land haben. Ich bin froh, dass wir mit diesem Programm einen wichtigen Schritt in Richtung Bildungsgerechtigkeit gehen und gleichzeitig den Herausforderungen in unseren Schulen gezielt entgegenzutreten. Denn das ist ganz im



Lena Werner © Moritz Erdt

Sinne der Bildungspolitik, die auch wir als SPD-Fraktion im Landtag vertreten und die dem Kerngedanken folgt: Beste Bildung von Anfang an - für alle Kinder.“ Ω

Tätigkeit in kommunalem Ehrenbeamtenverhältnis würdigen

Mainz. Der Ministerrat hat dem Beschlussvorschlag von Innenminister Michael Ebling zugestimmt, eine Änderung des Ehrensoldgesetzes auf den Weg zu bringen. Mit einem Ehrensold wird das langjährige ehrenamtliche Engagement von früheren Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern, Beigeordneten und Kreisbeigeordneten sowie von Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern gewürdigt und finanziell entschädigt.

„Die geplanten Anpassungen spiegeln nicht nur die Wertschätzung für langjährige kommunale Amtsträgerinnen und -träger wider, sondern auch die tiefe Anerkennung für das freiwillige Engagement, das so viele Bürgerinnen und Bürger in ihrer Freizeit für unsere Gemeinschaft aufbringen. Ihr Einsatz ist das Herzstück unserer Gesellschaft und verdient unsere uneingeschränkte Unterstützung“, sagte Innenminister Michael Ebling. „Die Änderungen im Ehrensoldgesetz sind ein Zeichen unserer Dankbarkeit und soll auch zukünftige Generationen ermutigen, sich aktiv für das Wohl unserer Städte und Gemeinden einzusetzen“, so Ebling weiter. Bisher ruht der Anspruch auf Ehrensold für alle im öffentlichen

Dienst Beschäftigten bis zum Eintritt in den Ruhestand oder bis zur Verrentung. „Diese Ungleichbe-



Michael Ebling

handlung mit anderen Ehrensoldberechtigten wollen wir abschaffen, so dass zukünftig auch an frühere kommunale Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte, die noch aktiv im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, ab Erreichen des 55. Lebensjahres ein Ehrensold gezahlt wird“, so Minister Ebling. Außerdem sollen hauptamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, hauptamtliche Beigeordnete und Kreisbeigeordnete sowie Landrätinnen und Landräte nicht mehr aus dem Kreis der Anspruchsberechtigten für einen Ehrensold

ausgeschlossen werden. „Die langjährige Tätigkeit dieser Personen in einem kommunalen Ehrenbeamtenverhältnis soll entsprechend gewürdigt und anerkannt werden“, betonte der Minister. Dies gelte auch für die früheren Vorsitzenden des Bezirkstags.

Die Änderungen im Ehrensoldgesetz sind die Fortführung der umfangreichen Maßnahmen der Landesregierung zur Stärkung des kommunalen Ehrenamts. So wurden bereits im März 2023 die Gemeinde- und Landkreisordnung zur Verbesserung Vereinbarkeit von Beruf, Familie und ehrenamtlicher Tätigkeit geändert. Ebenso wurden die Aufwandsentschädigungen und der Ehrensold für kommunale Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte zwei Mal um jeweils 6 Prozent erhöht. Durch entsprechende Anpassungen in Verwaltungsvorschriften, wurden höhere Entschädigungen und zusätzliche personelle Unterstützung für Ortsbürgermeister und Beigeordnete in größeren Gemeinden ermöglicht, um deren zunehmende Belastung zu berücksichtigen. All diese Maßnahmen tragen dazu bei, das kommunale Ehrenamt attraktiver zu gestalten und die Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Tätigkeiten weiter zu verbessern. Ω



Jens Jensen © Nils Böffgen

den Lagen. Die Mittel in Höhe von rund 100 Millionen Euro werden jeweils zur Hälfte von Bund und Land getragen. Das Programm ermöglicht eine bessere Infrastruktur, bedarfsgerechte Maßnahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung und multiprofessionelle Teams. Damit wird die Bildungsgerechtigkeit in Deutschland massiv gestärkt. Das größte Bildungsprogramm in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland startet zum 01. August und läuft über zehn Jahre. Allein in Rheinland-Pfalz profitieren davon 200 Schulen. Im Land-